

# sensor

Dezember 2023 / Januar 2024 Nr.133

**WEIHNACHTSMÄRKTE** WOHNRAUM-KNAPPHEIT MAINZ **FRISCHE**  
**WAFFELN IM TEST** KOMMUNALWAHLEN **HYATT-DIREKTOR GEHT**





August und Marie Krogh  
Ankunft in Dänemark nach der  
Forschungsreise in die USA, 1922

1923

Driving change  
for generations

# Driving change for generations

Die Gründung von Novo Nordisk geht auf den unermüdlichen Einsatz eines Ehepaares zurück: Nobelpreisträger August Krogh und Marie Krogh, Ärztin und selbst an Diabetes erkrankt. Dank ihnen konnte Insulin ab 1923 auch in Europa hergestellt werden. Beide waren überzeugt, dass es immer Verbesserungspotenzial gibt. Diese Einstellung spornt uns heute noch an, Veränderungen für Menschen mit schweren chronischen Erkrankungen weiter voranzutreiben. Denn wir wissen: Selbst kleine Schritte in Richtung Fortschritt können bereits einen bedeutenden Unterschied für die Menschen machen, denen wir helfen.

Wir treiben Veränderungen voran – seit mehr als 100 Jahren.  
Erfahren Sie mehr unter [novonordisk.de](http://novonordisk.de)

Über 65 Jahre  
am Standort  
Mainz



novonordisk®

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, normalerweise liebe ich diese Jahreszeit: Weihnachten, Weihnachtsmärkte, Glühwein ... die Leute kommen etwas runter, vor allem zwischen den Jahren, das besinnliche und so... Aber dieses Mal... Ich meine: Was feiern wir Weihnachten, wenn nicht den Geburtstag von Jesus im Endeffekt, der, wo geboren wurde, laut Überlieferung? Ja, in Bethlehem – sozusagen dem Zentrum des Nahost-Konflikts. Bethlehem ist für Juden, Christen und Moslems ein besonderer Ort. Die Stadt gilt auch als Heimat von König David (mein Namensvetter) und sogar als Geburtsort von Prophet Mohammed. Was würden die sagen, wenn sie das Leid jetzt sehen würden? Was gibt es dieses Jahr eigentlich noch zu feiern? Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich fühle mich manchmal richtig schlecht dabei auf der einen Seite.

Auf der anderen Seite: Was will man dafür oder dagegen tun? Es ist ja schön, wenn sich die Menschen hier und anderswo trotzdem freuen (können), Spaß haben und das Leben dennoch weitergeht. Aber manchmal, in so gewissen Momenten, hat das alles einen schalen Beigeschmack, so dass mir die Weihnachtsstimmung dieses Jahr schwerfällt. Und ich hoffe, die Welt und ihre Konflikte haben sich bald ein wenig beruhigt. Vielleicht ja auch über Weihnachten, für einen Moment.

Was gibt es sonst zu vermelden? Wie schon angekündigt, kommt die große Titelstory zum Thema Wohnen: Die Bauwirtschaft steckt in der Krise. Und wer eigentlich nicht? Mangel, fast egal, wohin man blickt. Die Mieten in Mainz steigen, wir sind unter den Top10 der hochpreisigen Städte, und die Politik hat kaum Antworten und Geld (mehr).

Das sieht nicht gut aus fürs nächste Jahr, aber lesen Sie selbst...

Viele andere wichtige und aktuelle Themen finden Sie auch noch in dieser Ausgabe, natürlich auch die TopEvents in der Stadt. Aber wie gesagt, wünsche ich auch ein wenig Ruhe zum Ende des Jahres. Ich denke, die meisten können das gebrauchen, bevor dann am 31. Dezember wieder die Party des Jahres steigt. Für diese alles Gute und einen guten Start in das Jahr 2024 - das chinesische Jahr des Drachen verspricht ein Jahr voller Energie, Entschlossenheit und Veränderungen, als hätten wir nicht schon genug davon. In der chinesischen Astrologie ist der Drache auch ein Symbol für Stärke, Glück und Erfolg. Viel davon also!

David Gutsche  
sensor-Drachen



((( 6



((( 16



((( 36

## Inhalt\*

6 ))) Wohnraum-Knappheit Mainz

11 ))) Stadtpolitik

12 ))) Vermischte Stadtthemen

14 ))) Portrait: Malte Budde

16 ))) Der große Test: Frische Waffeln

18 ))) Mainz 05 Fußball

19 ))) Kommunalwahlen

20 ))) Weihnachtsmärkte

22 ))) Kalender und die Perlen der Monate

32 ))) Das tolle 2x5 Interview mit Peter Karrié

34 ))) Kleine Wölfe Nepal

36 ))) So tüftelt Mainz: Der OllOhof

38 ))) Einsamkeit in der Stadt

40 ))) Horoskop und der Bruno des Monats

41 ))) Gastro Neueröffnungen und Schließungen

42 ))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

facebook.com/sensor.mag

x @ sensormagazin

instagram.com/sensor\_mainz

patreon.com/sensor

## Impressum

### VRM GmbH & Co. KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535

phG: VRM Verwaltungs-GmbH

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRB 325

Geschäftsführer: Joachim Liebler

Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz

(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:

VRM Holding GmbH Et Co. KG, Mainz (100%)

### Objektleitung

David Gutsche (Inhaltlich verantwortlich)  
sensor Magazin

c/o Gutenberg Digital Hub

Taunusstraße 59-61 | 55118 Mainz

Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166

[www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)

[hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)

### Mediaberatung Thomas Schneider

Tel: 06131/484 153

[anzeigen@sensor-magazin.de](mailto:anzeigen@sensor-magazin.de)

### Anzeigen Melanie von Hehl (verantw.)

### Art-Direktorin Miriam Migliazzi

### Titelbild Birgit Gaude

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Alexander Weiß, Alexandra Rohde, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Ines Schneider, Jana Kay, Kim Behler, Lichi, Maike Schuppe, Rike Lamberty, Tina Jackmuth, Thomas Schneider, Xenia Dejung, u.v.m.

### Termine

[termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)

### Verteilung

VRM Logistik GmbH

kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |

Gesamtauflage 42.000 Exemplare

(21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

### sensor Abonnement

[www.sensor-magazin.de/abo](http://www.sensor-magazin.de/abo)

[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

### Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG

Alexander-Fleming-Ring 2

65428 Rüsselsheim



Deutschland-Premiere!

# THE ART OF BANKSY

"WITHOUT LIMITS"



UNAUTHORIZED EXHIBITION

**Letzte Verlängerung bis 7.1.**

**FRANKFURT | Zeil 121**

[www.theartofBANKSY.com/frankfurt](http://www.theartofBANKSY.com/frankfurt)

#visitfrankfurt hr Frankfurter Rundschau FRIZZ eventim MUSE event eeg cofo

@dommuseummainz



**ENTDECKE DEN MAINZER DOM MIT UNS**

**ÖFFENTLICHE DOMFÜHRUNGEN  
IMMER AM LETZTEN SAMSTAG IM  
MONAT UM 15:00 UHR.  
PLÄTZE SICHERN UNTER:  
[INFO@DOMMUSEUM-MAINZ.DE](mailto:INFO@DOMMUSEUM-MAINZ.DE)**

DOM MUSEUM DOMSCHATZ MAINZ

## Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)



### Kultursommer 2024

Der Kultursommer 2024 steht unter dem Motto „Kompass Europa: Sterne des Südens“ und wird am letzten April-Wochenende auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz eröffnet. Wer mit einem Projekt Teil des Kultursommers sein will, kann sich ab Juni für das Jahr 2025 bewerben. Dann dreht sich alles um Jung & Alt, den Generationenkonflikt und die Zusammenarbeit zwischen den Generationen unter dem Titel „Forever Young!“.



### Neue Nachtstreife

Die Dreharbeiten für die dritte Staffel des Polizei-Dokuformats „Nachtstreife“ des SWR haben begonnen. Begleitet wird die dritte Staffel von zehn Polizeibeamten, darunter Berufsanfänger wie erfahrene Kräfte, im Streifenwagen und beim Kriminaldauerdienst. Zu sehen sein wird die neue Staffel ab Mitte 2024 in der ARD Mediathek, im SWR und auf dem SWR Doku-Channel auf YouTube.



### Applaus fürs schon schön

Der Kulturclub schon schön hat wieder den APPLAUS-Preis (Auszeichnung der Programmplanung unabh. Spielstätten) der Bundesregierung für Kultur und Medien gewonnen: dieses Mal sogar 50.000 Euro in der Kategorie „Beste Livemusikprogramme“ für Norbert Schön und sein Team. Mit dem Programmpreis ehrt die Kulturstaatsministerin Konzertprogramme unabh. Musikclubs sowie Veranstaltungsreihen aus allen Genres der Popmusik.



### Neue Stadtschreiberin

Der Mainzer Stadtschreiber Literaturpreis des ZDF, 3sat und der Stadt Mainz wird zum 39. Mal verliehen. Die in Potsdam lebende Schriftstellerin Julia Schoch erhält die Auszeichnung und wird damit Stadtschreiberin des Jahres 2024.

Die Verleihung des Preises ist für März geplant. Der Preis ist mit 12.500 Euro dotiert. Gemeinsam mit dem ZDF wird die Schriftstellerin eine Doku freier Themenwahl produzieren und die Stadtschreiberwohnung im Gutenberg-Museum beziehen – wenn da noch keine Baustelle ist...



### Neue Schwimm-Location Mainz?

200.000 Euro zahlt die Stadt aktuell für eine „Machbarkeitsstudie“ zum Thema Schwimmen in Mainz. Sie soll herausfinden, wo es Potenziale gibt, etwa ein Ponton im Rhein, eine alte Baggergrube, oder im Zollhafen ... es kann munter quergedacht werden. Für 200.000 Euro sollte das drin sein. Die Sommer zeigen, dass wir mehr Naherholung brauchen. Es bleibt zu hoffen, dass für den Batzen Geld was Gescheites rumkommt ...!



### Saturn zu MediaMarkt

Ceconomy ist mit seinen Marken MediaMarkt und Saturn einer der größten Elektronikhändler Deutschlands. Seit Jahren befindet sich das Unternehmen in schwerem Fahrwasser. Filialen werden geschlossen, bei Marketing und Logistik gespart. Man munkelt, Ceconomy wolle eine seiner beiden Marken „begraben“ und zwar den Saturn. Daher wird dieser auch am Brand schließen und, nach einer Umbauphase, als Media Markt wiedereröffnen – im 1. Halbjahr 2024.

### ENTEGA setzt auf lokale Nähe und Transparenz

Den richtigen Energiepartner zu finden, ist oft leichter gesagt als getan. Beim Ökoenergieanbieter ENTEGA wird Fairness deshalb ganzheitlich und als fester Bestandteil der Kundenbeziehung verstanden. Neben umwelt- und klimabewusstem Handeln geht es auch um den direkten Draht zu Verbrauchern. ENTEGA ist von FOCUS Money und dem Analyseunternehmen ServiceValue erneut ausgezeichnet worden, als „Fairster Gasversorger“, „Fairster Kundenservice“, „Fairste Kundenberatung“, „Fairstes Preis-/Leistungsverhältnis“ sowie „Höchste Nachhaltigkeit & Verantwortung“ die Bestnote „sehr gut“.





## StraßenSchnappSchuss

Daiana Neher (52 Jahre, Grüne)  
Lastenradfahrerin aus der Neustadt

### Hallo, was hast du denn für ein schickes Rad?

Das ist meine „Lisbeth“, mein erstes Lastenrad und meine größte Leidenschaft.

### Was machst du damit?

Ich fahre damit fast überall hin, zur Arbeit, zum Einkaufen.... und ich bin die beste Freundin, die man für ein Picknick haben kann. Passt sogar ein Grill rein. Heute habe ich Wein geladen. Den liefere ich jetzt an befreundete Gastronomen aus.

### Und was machst du sonst so?

Ich bin noch im Stadtrat und stellvertretende Ortsvorsteherin der Neustadt. Außerdem arbeite ich als OP-Schwester an der Unimedizin und habe dort mit dem Pflegenotstand und zurzeit noch einigen anderen Querelen zu kämpfen.

## Kolumne-Dr. Treznok

IST NOCH NICHT UNSTERBLICH



Im Januar 2024 wird die digitale Identität gesetzlich verpflichtend. Dann gibt es jeden Menschen zweimal, einmal analog und einmal digital. Der analoge Mensch kann noch essen und trinken, sich sexuell betätigen oder zum Friseur gehen, aber alles andere erledigt die digitale Identität. Einkaufen und bezahlen wird irgendwann nur noch bargeldlos gehen. Alle Daten bezüglich Gesundheit, Liquidität, personalisierter Werbung oder die Angaben im Personalausweis werden auf einer Karte oder einem Chip zusammengefasst, so dass der Bezahlautomat im Supermarkt erkennen kann, ob der Kunde wegen einer ansteckenden Krankheit gemeldet ist oder Geldprobleme hat.

Nach und nach wird der analoge Mensch durch die digitale Identität ersetzt. Auch mittels künstlicher Intelligenz kann die Persönlichkeit eines jeden Menschen in der Cloud gespeichert und auf diese Art unsterblich werden. Wenn der Körper verfällt, bleibt der Geist intakt und kann reaktiviert werden. Digitale Identitäten haben gegenüber analogen Menschen viele Vorteile, abgesehen davon, dass sie unsterblich sind. Sie brauchen nichts zu essen, benötigen keine Wohnung und sind unempfindlich gegenüber Klimawandel. Ein Problem ist allerdings, dass die Digitalisierung Unmengen an Elektrizität verbraucht, um alle menschlichen Geister in der Cloud zu speichern. Auch die künstliche Intelligenz hat noch kein Perpetuum Mobile erfunden oder eine Maschine, die aus dem Nichts Energie generiert.

Da es nicht möglich ist, alle digitalen Identitäten und abgespeicherten Geister gleichzeitig zu aktivieren, muss daher eine Instanz geschaffen werden, die entscheidet, welche Identitäten lebendig sind, und welche stillgelegt werden. Vielleicht kann jede menschliche Existenz, die in der Cloud gespeichert ist, gleichberechtigt für einen bestimmten Zeitraum aktiviert werden, so dass niemand dauerhaft abgeschaltet werden muss. Viel-

leicht kann aber auch die künstliche Intelligenz, die die menschlichen Geister in der Cloud verwaltet, sich an einem Bewertungssystem orientieren: Analoge Menschen, die sich gewinnbringend für die Gesellschaft eingesetzt haben, bekommen nach ihrem körperlichen Tod mehr digitalen Raum und damit mehr Zeit als subversive soziale Elemente.

Da die Menschen auf diese Art unsterblich werden, benötigt man keine Reproduktion, also keine neuen Menschen. Viele sind ja der Ansicht, dass es ohnehin mehr als genug Menschen auf der Erde gibt. Sexualität und die Fortpflanzungsmedizin werden überflüssig, weil keine Kinder mehr benötigt werden. Nach und nach werden alle jetzt lebenden Menschen in der Cloud digitalisiert und damit die gesamte Menschheit auf eine neue Evolutionsstufe gehoben.

Was aber passiert mit nicht-menschlichen Lebewesen? Die Tierrechtler möchten ja gern allen Wirbeltieren Personenstatus verleihen und ihnen damit eine Würde und ein bedingungsloses Lebensrecht. Damit hätten auch die Tiere ein Recht darauf, wenn nicht gar eine Pflicht, eine digitale Identität zu bekommen und langfristig in der Cloud gespeichert zu werden. Auch die Tiere müssten in das Bewertungssystem einbezogen werden, denn auch ihre Geister hätten ein Recht darauf, gelegentlich aktiviert zu werden. Bekäme eine Maus weniger digitalen Raum als ein Elefant, einfach nur weil sie kleiner ist?

Noch sind nicht alle Fragen zur digitalen Identität geklärt. Das neue Gesetz, das 2024 in Kraft tritt, muss auf die Probe gestellt werden, um zu sehen, ob es etwas taugt. Auch sind noch immer nicht genug Satelliten in der Umlaufbahn, damit die Cloud groß genug ist, um alle Geister abzuspeichern und erst recht auch noch die Wirbeltiere mit einzubeziehen. Für den Anfang müssen wir uns damit zufriedengeben, dass unsere Daten zusammengefasst und immer und überall abrufbar werden. Bis zur Unsterblichkeit ist es somit noch ein weiter Weg.





# Ende Gelände

ES KLAFFT EIN LOCH AM MAINZER WOHNUNGSMARKT UND:  
DIE STADTENTWICKLUNG KOMMT NICHT MEHR HINTERHER.

Text David Gutsche

Mainz wächst und zählt mittlerweile über 225.000 Einwohner. Der vor Gonsenheim mit Abstand größte Stadtteil ist die Neustadt, die jüngst auf den amtlichen Meldebögen die 30.000er-Latte riss.

Dagegen gibt es in Mainz rund 120.000 Haushalte, also fast die Hälfte. Was das über die ungefähre Personenzahl pro Haushalt aussagt, ist ungefähr klar: Der Trend geht immer mehr zu kleineren Einheiten. Zwei-Zimmer- und Drei-Zimmer-Wohnungen überwiegen klar, von denen sich 85 Prozent im Geschosswohnungsbau und 14 Prozent in Ein- und Zweifamilienhäusern befanden. Mainz zählt bundesweit zu den Städten mit den höchsten Mieten. Die Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser wiesen ebenfalls Zuwächse auf und stiegen seit 2012 um mehr als 60 Prozent.

## Faire Mieten?

Vor allem die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist in Mainz ungebrochen. Und der Bedarf nimmt weiter zu, auch weil tausende neue Arbeitsplätze z.B. in der Biotechnologiebranche entstehen. Die alte Prognose, dass 2030 Angebot und Nachfrage

in Mainz ausgeglichen sein werden, kann nicht gehalten werden. Der Ukraine Konflikt und andere Probleme verschärfen das Ganze, sowohl beim Thema Energiepreise als auch Zuzug. Das Angebot ist knapp. Bei der Wohnbau Mainz sind über 7.000 Suchende registriert.

Laut Statistischem Bundesamt lebten 2021 etwa 10 Prozent der deutschen Bevölkerung in überbelegten Wohnungen. Besonders betroffen sind Familien mit drei oder mehr Kindern, speziell in Großstädten. Gleichzeitig wohnen laut dem Institut der deutschen Wirtschaft sechs Prozent der Mieterhaushalte in großzügigen Bleiben mit richtig viel Platz, beispielsweise Singles in einer Vierzimmerwohnung, darunter auch Senioren über 70 Jahre.

Bezahlbarkeit ist dabei die zentrale Herausforderung und muss langfristig gesichert werden. Während das obere Preissegment eher gesättigt ist, mangelt es an günstigen Wohnungen für die unteren bis mittleren Einkommensgruppen. Ein wichtiges Teilsegment stellt dabei der geförderte Wohnungsbau dar, der Haushalten mit geringem Einkommen mit Hilfe eines Wohnberechtigungsscheins die Anmietung einer geförderten Wohnung



ermöglicht. Dieses Instrument wird immer wichtiger, erst recht wenn der Wohnungsbau demnächst komplett zum Erliegen kommt, aufgrund des schlechten Zinsumfeldes. Niemand kann es sich mehr leisten, in dem Segment zu bauen, es sei denn, der Staat fördert die Wohnungen. Falls nicht, müsste selbst die Wohnbau qm-Preise über 20 Euro aufrufen, um am Ende bei einer schwarzen Null zu landen.

Mietspiegel-Schwankungen

Auch beim Mainzer Mietspiegel ist es zu „erheblichen Sprün- gen“ gekommen. Er eröffnet Spielräume für Vermieter, immer im maximalen Bereich dessen, was erhöht werden kann, die Miete kontinuierlich über Jahre hinweg nach oben anzupas- sen: 10,39 Euro pro Quadratmeter Kaltmiete – so viel zahlen in Mainz die Mieter einer Wohnung laut aktuellem Mietspie- gel im Schnitt. Damit liegt die Stadt etwa auf dem Niveau von Frankfurt mit 10,29 Euro und Darmstadt mit 10,44 Euro. Und es wird deutlich: Die Spanne der in Mainz gezahlten Mieten ist groß. Die teuersten Wohnungen sind jene, die seit 2016 gebaut wurden und kleiner als 40 qm sind. Hier werden Quadratmeter- mieten zwischen 12,08 Euro und 17,38 Euro gezahlt, im Mit- tel 16,25 Euro. Die mit 8,46 Euro durchschnittlich günstigsten Mieten werden für Wohnungen zwischen 60 und 80 qm ent- richtet, die zwischen 1949 und 1960 errichtet wurden. Hier liegt die Spanne zwischen 6,92 Euro und 11,18 Euro. Der höchste Anstieg sei bei Wohnungen mit bis zu 40 qm aus der Baupe- riode 1949 bis 1960 zu verzeichnen: um 75 Prozent auf 12,50 Euro pro Quadratmeter.

Zunehmend haben also nicht nur Niedrigverdiener, sondern auch Haushalte mit mittlerem Einkommen Probleme, eine bezahlbare Bleibe zu finden. Es werde ein deutliches Plus an Wohnraum benötigt. Sozialdezernent Lensch weist darauf hin, dass mit dem sozial geförderten Wohnraum eine zunehmen- de Gruppe von Wohnungen entstehe, die in den Mietspiegeln nicht enthalten sind: „Wir haben hier eine Art Zweitmarkt.“ Die neu gebauten Wohnungen „beeinflussen nicht den Preis in den anderen Einstufungen“. Förderungen gehen aktuell „bis in die Mittelschicht hinein“. Selbst ein Zwei-Personen-Haushalt mit einem Bruttojahreseinkommen von 90.000 Euro ist mittlerweile förderberechtigt.

Noch in den Achtzigerjahren gab es in der alten Bundesrepublik rund 4 Mio. Sozialwohnungen. Inzwischen sind es nur noch 1,1 Mio. in Ost und West – bei mehr als 11 Mio. anspruchsbere- tigten Haushalten. Wäre eine Verstaatlichung also die Lösung des Problems? Martin Malcherek von den LINKEN plädiert für einen Zukauf an Wohnungen durch die Stadt, wo es nur geht. Dadurch entsteht zwar keine einzige neue Wohnung, das Miet- niveau ließe sich aber zum Teil senken.



Stadt Mainz

OB Haase und Ortsvorstehr Christoph Hand (Grüne) begrüßen die 30.000 Bewohnerin der Neustadt, Malin Müting



VRM

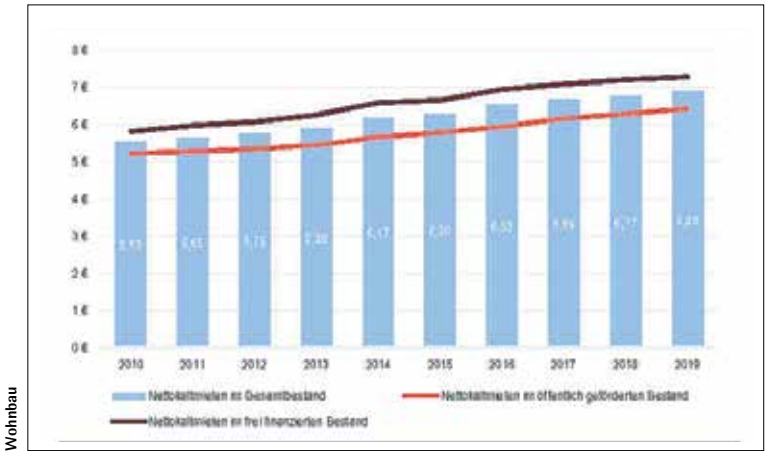
Martin Malcherek (LINKE) fordert, höher zu bauen, oder Stadtteile wie den Layenhof auszubauen



VRM

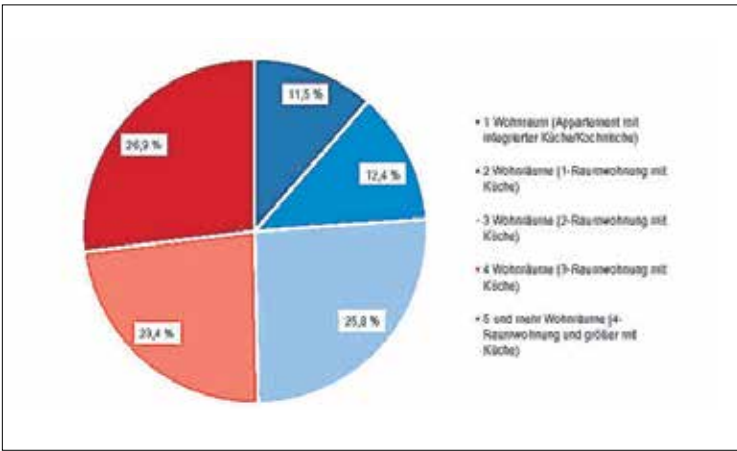
Sozialdezernent Lensch (SPD):  
“Wir haben eine Art Zweitmarkt“

Entwicklung der Bestandsmieten der Wohnbau 2010 bis 2019



Wohnbau

Wohnungsbestand nach Anzahl der Wohnräume 2019



Statistik mainz

## Wohnen in Mainz



Wohnbau Mainz

Am Lerchenberg will die Wohnbau ein Quartier mit an die 500 Wohnungen bauen



VRM

Auf den Äckern zwischen Hechtsheim und Ebersheim wird es zunehmend schwieriger, Flächen für Wohnungsbau zu finden. Zudem entstehen immer mehr Windkraftanlagen

### Verdichtung

Auch die Nachverdichtung hat – jedenfalls in der Innenstadt – ihre Grenzen erreicht. Malcherek plädiert für den Ausbau etwa des Layenhofs in Finthen. Der ehemalige OB Ebling versprach zudem einen neuen Stadtteil. Doch wo kann der liegen? Es gibt eigentlich nur eine Möglichkeit: zwischen Hechtsheim (etwa Bereich Heuerstraße) Richtung Ebersheim auf der linken Seite der Rheinhessenstraße. Von Ebersheim aus sind Flächen gemeint, die sich an den heutigen Stadtteilrand in Richtung des Ebersheimer Sportplatzes anschließen. Doch hier wurden kürzlich Windräder geplant, eine Wohnungsbebauung wird dadurch immer schwieriger. Im Quartier „Am Medienberg“ Nähe ZDF will die Wohnbau ab 2025 noch rund 450 Wohnungen in vier großen Blöcken errichten, von denen mittlerweile 40 Prozent sozial gefördert werden sollen. Das ist der einen Partei zu viel, der anderen Partei nicht genug. Die Frage, wie wir zukünftig wohnen, wird auch eine Ressourcenfrage sein. Doch durch die Entwicklung der Baukosten und Zinsen bricht gerade alles zusammen. Draußen „funktionieren“ die Grundstücke und Neubaugebiete nicht mehr. Die gesamte Stadtentwicklung steht derzeit auf der Kippe, was den Wohnungsmarkt betrifft, weil niemand mehr in der Lage ist, zu wirtschaftlichen Bedingungen zu bauen. Fast alle Bauträger haben sich zurückgezogen. Die Branche wartet auf Entscheidungen. Beim Biotechnologie-Ausbau von 50 geplanten Hektar etwa benötigt Mainz großzügig gerechnet 10.000 Wohnungen. Das sind 80 bis 100 Hektar Flächenbedarf. Das muss dringend beschlossen werden, ansonsten droht der Kollaps. Schon lange hält die gesamte Infrastruktur von Mainz – insbesondere in der Innenstadt – mit diesen unguten Entwicklungen nicht mehr Schritt.

### Verwaltungs-Chaos

In der Mainzer Stadtverwaltung sind mehr als 1.000 Stellen nicht besetzt, ein Drittel aller Stellen der Verwaltung. Natürlich kommt der Großteil bei den Kitas zustande, aber auch alle anderen Ämter haben Probleme. Dies führt zu langen Bearbeitungszeiten, gar Schließungen, vor allem das Sozialdezernat hat Probleme. Der Krätemangel macht sich auch in den Schulen bemerkbar. Nach einer nicht-repräsentativen Umfrage der Bildungsgewerkschaft vom Februar fehlen fast 6.300 Lehrkräfte im Land, um den gesamten Unterrichtsausfall zu decken. Zudem müssten oft auch Ersatzkräfte einspringen, die kein Lehramt studiert haben. In manchen Fällen müssten diese sogar Klassenleitungen übernehmen. Eine aktuelle Umfrage unter Schulleitern ergab kürzlich, dass im Schnitt eine offene Stelle an jeder Schule in Rheinland-Pfalz fehlt.

### (Kinder-) Ärzte-Mangel

Es gibt kaum noch Ärzte in der Stadt. Wer einen Allgemeinmediziner oder Kinderarzt sucht, hat in Mainz ein Problem. Chronische Überlastung macht sich breit, manche Praxen schließen demnächst und finden keine Nachfolger. Kinderärzte nehmen keine zusätzlichen Kinder mehr, sind am Limit – etwa in der Neustadt –, vom Medikamentenmangel ganz zu schweigen. Bei manchen Ärzten stehen die Menschen mittlerweile draußen vor dem Fenster und warten, siehe Hindenburgstraße. Verschärft wird die Situation durch die Mitversorgung der Neuankömmlinge mit Fluchterfahrung. Dies führt dazu, dass anfragende Eltern zum Teil an Kinderarztpraxen in einer Entfernung von mehr als 50 Kilometer verwiesen werden, schreibt kürzlich die Allgemeine Zeitung: Einer Mutter aus Mainz sei ein freier Termin in einer Praxis nahe Frankenthal angeboten worden. Aber auch viele andere Ärzte haben Wartezeiten von Monaten.

### (Nah-)Erholung und (kaum) Grün

In den letzten Jahren wurde in Mainz nachverdichtet, was das Zeug hielt. Die Innenstadt hat kaum noch Erholungsflächen, Spielplätze, Grün etc. Ein betonierter Platz nach dem anderen wurde eröffnet, Bäume gefällt; im Sommer tummeln sich alle auf dem Goetheplatz in der Neustadt oder im Volkspark. Es gibt fast keine Erholungsflächen in der Innenstadt: etwas Winterhafen, etwas Schloss – das war es. Der Großteil der City ist versiegelt, die Wiesen am Rhein sind plattgedrückt. Natürlich bedeutet Bauen auch immer Versiegelung. Aber was ist der Ausgleich? Wie wird etwa das ersehnte Bürgerufer am Zollhafen aussehen, das nächstes Jahr entstehen soll? Sicher wird man Grün sichern und erweitern müssen, auch sonst sehr auf Klimaschutz achten. Aber das Bauen erzeugt einen Haufen CO<sub>2</sub>. Es gibt Zielkonflikte. Nur man muss sie in einen Konsens bringen, also lösen.

Traurige Realität in der Innenstadt: Überall versiegelte Plätze, wie hier am Zollhafen

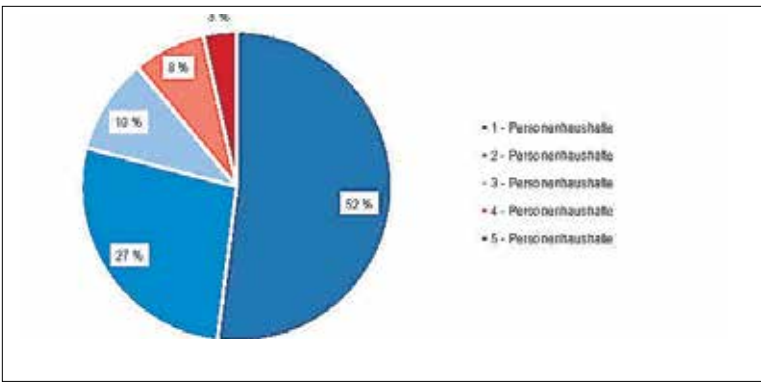


VRM





Mehr Einwohner bedeuten auch mehr Autos und weniger (Park-) Raum



Haushaltsstruktur nach Anzahl der Personen in Mainz (2019)

Verkehr und Mobilität

Über das Thema Raum im Verkehr und Baumfällungen etc. wird täglich viel geschrieben. Sei es der ewige Streit ums Auto vs. Rad vs. E-Roller, der Ausbau des ÖPNV, der Straßenbahn – auch hier werden die Fördergelder langsam aber sicher knapp. Die wachsende Zahl der Einwohner bringt auch eine wachsende Zahl an Fahrgästen oder KfZ etc. mit sich, die wiederum Raum benötigen. Das Thema Wohnen steht damit Seite an Seite mit dem Thema Mobilität, und auch hier zeigt sich in Mainz an allen Ecken und Enden immer wieder der begrenzte Platz der einstigen Festungsstadt.

Energie- und Klimawende

Dieses Thema on top ist ein Killer für viele Tür-an-Tür-Beziehungen. Nicht weil die Bürger beim Umbau nicht mitmachen wollten. Sondern weil sie sich mit den Details des Projekts überfordert fühlen. Alleine die Wohnbau muss über 1.000 Gas-Boiler ersetzen mit Kosten um die 10.000 Euro pro Stück – locker also 10 Mio. Euro. Und sie sind nicht die einzigen. Zudem werden viele Städte und Straßenzüge aufgerissen, Leitungen neu verlegt, ganz Mainz wird neu verdrahtet. Kürzlich stellten die Stadtwerke den Wärmemasterplan vor, der bis 2045 umgesetzt werden könnte – falls nicht wieder etwas gesetzlich gekippt wird. Aktuell heizen in Mainz mehrere zehntausend Haushalte und Gewerbebetreibende ihre Häuser und Betriebe noch mit Erdöl, Kohle oder Erdgas. Für viele Menschen in der Innenstadt wird Fernwärme infrage kommen. Doch die Vororte haben Probleme: Sie müssen auf Wärmepumpen oder Pelletkessel umstellen. Der einstige Immobilienboom gerät auch damit an seine Grenzen. Es wird für viele eng in den nächsten Jahren: drei oder gar fünf Billionen Euro an Kosten bis 2045 in ganz Deutschland schätzt das Allensbacher Institut. Statt damit zu beginnen, Verbote für bestimmte Heizungstypen auszusprechen, hätte die Regierung ein ansprechenderes Förderkonzept auflegen müssen. Das hätte

Kostentreiber neues Heizungsgesetz – auch hier drückt der Schuh

te viele Eigentümer von allein zum Umstieg auf klimafreundliche Alternativen bewogen.

Lösungen gefragt

Doch was ist die Lösung? Muss sich der Staat wirklich einmischen, wenn ein Hausbesitzer neuen Wohnraum schaffen will, dafür aber alten Mietern ein Zimmer verkleinert – und das auch noch kompensiert? Sollte die Gemeinschaft der Steuerzahler es mit Pendlerpauschale und Co. finanziell ausgleichen, dass Leute aufs Land ziehen, um dann immer weitere Strecken in die Stadt zur Arbeit zu fahren? Oder ist nicht vielmehr das der Deal: Wer ins Umland zieht und dort mehr Wohnraum für weniger Geld bekommt, muss nicht noch dafür belohnt werden, zum Arbeitsplatz zu pendeln – auf Kosten der Umwelt und der Stadtbewohner, die höhere Mieten zahlen und zudem mehr Verkehr ertragen müssen, schreibt etwa der Spiegel. Das Verhältnis von Markt und Staat neu auszutarieren, ist eine Generationenaufgabe. Sie stellt sich fast in allen Bereichen – und ist meist abstrakt. Doch beim Thema Wohnen und Mobilität wird sie sehr konkret und trifft jeden und jede. Martin Malcherek von den LINKEN etwa fordert, höher zu bauen – wenn denn noch gebaut werden könnte – oder in anderen Stadtteilen, wie dem Layenhof, oder zwischen Hechtsheim und Ebersheim. Hier muss die Politik schnell handeln, wenn es diese Flächen noch geben soll. Wir stehen momentan vor einem Baustopp und einem Ende des „billigen Geldes“, der günstigen Zinsen. Mainz wächst – und nun vor allem auch noch draußen „auf der grünen Wiese“: Hinten am Stadion sind bis zu 50 Hektar Biotechnologie geplant, doch offenbar fragt sich niemand, wo all diese Menschen wohnen sollen, während schon jetzt besagte infrastrukturelle Aspekte von Kinderbetreuung, über Ärzte, Verkehr und Verwaltung gnadenlos hinterherhinken. Es ist immer noch das Credo des (wirtschaftlichen) Wachstums, was sich womöglich als fatal herausstellen wird. Mainz bräuchte eine Schrumpfkur – eine Verlangsamung des Zuzuges und wirtschaftlichen Ausbaus, dort wo es nicht unbedingt nötig ist, bis die Infrastruktur in genügendem Maße „hinterher“gezogen wurde: bis die Anzahl der Wohnungen einem gesunden Maß entspricht. Dazu natürlich auch weiterhin Investitionen in den kommunalen Wohnungsbau, Ankauf von Immobilien etc., aber eine Verzögerung des Ausbaus und Zuzugs, wo man es sich leisten kann – nicht ein künstliches Auf-die-Tube-Drücken –, und Politiker und Entscheider, die diese Zusammenhänge erkennen und sie auch mal gegen Widerstand durchdrücken, womöglich in einen Masterplan gießen, statt des aktuellen Gegeneinanders im Stadtvorstand, wo es scheint, als würde jeder sein eigenes Süppchen kochen. Ansonsten wird es immer schwieriger, die Menschen hier weiterhin adäquat unterzubringen. Und spätestens nächstes Jahr, wenn die restliche Bautätigkeit am Wohnungsmarkt zum Erliegen gekommen sein wird, muss gehandelt werden – rechtzeitig zur Kommunalwahl im Juni 2024.





10. Zitadellen-Weihnachtsmarkt

# KUNST & KORINTHEN



**So, 10. Dezember 2023**  
11 bis 18 Uhr · Auf der Zitadelle Mainz

NEU: Designhalle • zahlreiche Stände mit Kunst, Schmuck und schönen Dingen • Zitadellen-Waffeln & Kulinarisches zur Weihnachtszeit • Tombola • Kerzenführungen • LIVE: ConcertBand des Gymnasiums Mainz-Oberstadt und „Step by Step“ Stepptanz-Gruppe

Eine Veranstaltung der Initiative Zitadelle Mainz e.V. unter der Schirmherrschaft von Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse

[www.zitadelle-mainz.de](http://www.zitadelle-mainz.de)

 Landeshauptstadt Mainz

 Initiative Zitadelle Mainz e.V. IZM

Weihnachtsstadt  
**Mainz**

Ab dem **30.11. 2023**

**In Mainz weihnachtet es sehr!**

**Historischer Weihnachtsmarkt**

**„Mainzer WinterZeit“-Märkte**

**Weihnachts-shopping**

**Kulinarische Angebote**

**GlühWein-Walk**

**Weihnachtliche Gästeführungen**

u.v.m.

Veranstaltungskalender und weitere Infos unter  
**[www.weihnachtsstadt-mainz.de](http://www.weihnachtsstadt-mainz.de)**

 Landeshauptstadt Mainz

 mainzplus CITYMARKETING

# LiEBS •

**GESCHENKE • GETRÄNKE • SCHÖNE SACHEN**

Die schönsten Sachen für dich und deine Liebsten:  
Spiele, Interior, Craft Beer, Papeterie, Accessoires,  
Taschen, Shirts, Hochprozentiges und Lokales.

**LiEBS • STORE**

Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße  
Mainz-Neustadt

**Mo – Sa 11 – 19 Uhr**

**LiEBS × LULU**

Ludwigsstraße 12 (Ex-Karstadt)  
Mainz-Altstadt

**Mo – Sa 10 – 20 Uhr**

Mit **PFLANZEN + WEIN**

 [liebs.co](http://liebs.co)

Telefon: 06131 61 97 950

INGELHEIMER

# JAZZ NIGHT

13-01-24

IN DER KING

**WOLFGANG HAFFNER**

& PHOENIX FOUNDATION –  
LANDESJUGENDJAZZORCHESTER RHEINLAND-PFALZ

AB 22 UHR LATE NIGHT SESSIONS  
AN VERSCHIEDENEN ORTEN IN DER KING

MANUEL SENG • LEDAZZO  
FAMDÜSAX • THE SPEEDOS

**SWR2** WEITERE  INFOS

**ING ikUM**  
Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH



Mehr neue  
öffentliche Toiletten



Tim Würz

Fußgängerzone  
am Kaufhof?



## Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS



Stadt Mainz

Mehr Geld für (manche)  
Kita-Erzieher



h4a Gessert + Randecker

Weniger Förderung fürs  
Gutenberg-Museum

### Bessere Bezahlung für manche Kita-Erzieher

Die Stadt Mainz will Erzieher, die eine entsprechende Fortbildung abgeschlossen haben, nach Entgeltgruppe S8b bezahlen. Dies entspricht einer Gehaltserhöhung zwischen 70 und 490 Euro brutto pro Monat - abhängig von der Erfahrungsstufe. An die 600 Erzieher kommen in den Genuss, das macht damit um die 2 Mio. Euro im Jahr für die Stadt an Kosten. Mehr Fortbildung und damit verbunden mehr Gehalt sollen den Beruf attraktiver machen und bieten auch Anreize, Personal für die Kitas zu gewinnen und vor allem zu halten: In Mainz sind um die 800 Kita-Stellen unbesetzt. Der Förderbedarf steigt dabei mit, vor allem beim Thema Integration: Über 50 Prozent der Mainzer Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren haben einen Migrationshintergrund.

### Mehr und bessere öffentliche Klos

Kürzlich wurde ein gesamtstädtisches Toilettenkonzept erstellt. Dieses wurde in der Sitzung des Stadtrats am 29. November beschlossen. Fazit: Fast alles muss neu gebaut werden. Kostenpunkt: an die 5 Mio. Euro. Die Firma KIM hat eine Bestandsaufnahme der vorhandenen 26 öffentlichen Toilettenanlagen vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass sich

mehr als drei Viertel der Anlagen in einem „ausreichenden bis unzumutbaren Zustand“ befinden, und dass fünf Anlagen nicht barrierefrei zugänglich sind. Daher müssten davon mindestens neun Anlagen saniert werden. An drei Standorten - Gutenberg-Museum, Regierungsviertel und Kaisertor am Rheinufer - werden ohnehin im Zuge von Baumaßnahmen und Umgestaltungen die Toiletten angegangen, kündigte Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz an. Darüber hinaus müssten aber eigentlich 29 neue Toilettenanlagen gebaut werden - zumindest hat die Verwaltung so viele Standorte identifiziert, an denen weitere Klos nötig wären. Dies ergab auch eine Umfrage. Hierfür werden unterschiedliche Toilettengrößen empfohlen. Und auch bei der Außengestaltung soll ein optischer Wiedererkennungswert geschaffen werden, um das Finden der Örtchen zu vereinfachen. Dazu ist ein Gestaltungsworkshop bzw. ein Wettbewerb vorgesehen. Die Umsetzung könne jedoch frühestens ab 2025 erfolgen. So lange müssen wir noch mit den bisherigen Löchern leben.

### Fußgängerzone Schusterstraße

Und wieder gibt es eine neue hitzige Debatte zwischen Auto und Nicht-Auto: Relativ kurzfristig und unspektakulär kam die Ankündigung zur Bürgerbeteiligung, die 200 Meter der Schusterstraße in der Innenstadt in eine Fußgängerzone zu verwandeln. Verkehrsdezernentin Steinkrüger (Grüne /

Blech raus aus der Stadt) ist dafür, will sich aber kurz vor der Kommunalwahl auch nicht die Finger verbrennen. Denn die Diskussion wurde hitziger als erwartet. Auch wenn es auf der einen Seite eine schöne Idee ist, eine weitere verlängerte Fußgängerzone ab Allianzhaus bis zum Brand zu bekommen, ist es für viele aufs Auto angewiesene Menschen ungünstig und für Ladeninhaber der Tod auf Raten, zumal deren Geschäftsgrundlage und die einer Einkaufsstadt doch auch immer noch erheblich auf dem Auto als Transportmittel beruht. Der Kaufhof als letztes großes innerstädtisches Warenhaus war noch nicht einmal informiert von dem Ansinnen und befürchtet sowieso schon - über eine Diskussion über den Sinn und Unsinn seines eigenen Parkhauses hinaus - Verluste an allen Ecken und Enden. Das Grundproblem ist dabei immer das gleiche: gerechte Verteilung von Straßenraum „zugunsten von Radverkehr, ÖPNV und Fußverkehr sowie mehr Aufenthalts-, Grünflächen und Bäumen“. Der Clash darauf ist jedes Mal heftig, denn der zu begrenzte Platz in Mainz lässt kaum Spielräume zu. Der Vorschlag der Verwaltung sieht eine Fußgängerzone mit Freigabe für den ÖPNV, Taxen, Radfahrer, Bewohner, Menschen mit Behinderung und Anlieger vor. Autofahrer sollten über die Strecken Peter-Altmeier-Allee - Kaiserstraße - Bauhofstraße bzw. Holzhofstraße - Weißbliliengasse - Große Langgasse - Große Bleiche

ausweichen. Doch selbst hier wird es auch durch weitere „Straßenberuhigungen“ immer voller für den Verkehr. Und nun? „Wir sammeln das alles“, so Steinkrüger. Sollte der Stadtrat zustimmen, würde in einer ersten Phase nur die Beschilderung geändert. Die zweite Phase könnte nach der Klärung der Straßenbahnstrecke angegangen werden - das nächste heiße Eisen.

### Schlappe fürs Gutenberg-Museum

Der Neubau des Gutenberg-Museums verschlingt Millionen - an die 100 - und dauert natürlich auch länger als geplant, so viel ist schon mal klar. Zuletzt hoffte die Stadt auf eine Förderung durch den Bund. Doch damit wird es nichts, wie es aussieht: Die Absage im Rahmen des Bundesprogramms „Kulturinvest 2023“ auf eine Förderung in Höhe von 20 Millionen Euro flatterte Mitte November ins Haus. „Ich kann es mir nicht erklären“, so Bau- und Kulturdezernentin Grosse (SPD). „Wir wären auch mit deutlich weniger als den beantragten 20 Millionen Euro glücklich gewesen. Das ist eine maßlose Enttäuschung.“ Eine Begründung für die Entscheidung habe es nicht gegeben. Die „herbe Enttäuschung“ müsse man nun erst einmal verarbeiten. Eine neue Kostenberechnung soll es nach Abschluss der Entwurfsplanung für den Neubau im Herbst 2024 geben.



# Zollhafen

## SPD FORDERT NUTZUNG DES NÖRDLICHEN HAFENBECKENS

Seit 2021 wird über den Bau eines Naturschwimmbades im Zollhafen diskutiert, nun wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Auch die SPD Mainz fordert, einen alternativen und schnell umsetzbaren Vorschlag für zumindest eine Zwischennutzung zu entwickeln: „Nach Gesprächen mit der Eigentümerin der Wasserfläche im Zollhafen und weiteren Beteiligten

sind wir zu der Einschätzung gekommen, dass in den nächsten Jahren mit keiner schnellen Entscheidung für ein Schwimmbad zu rechnen ist“, so die Co-Parteivorsitzende Jana Schmöller und der Co-Parteivorsitzende der SPD Mainz, Ata Delbasteh. Daher schlägt man ein Konzept vor, das Elemente aufgreift, die in anderen Städten funktionieren und alle Menschen, unabhängig von Alter und finanziellen Möglichkeiten, berücksichtigen: Eine Verleihstation für die immer größer werdende Zahl von Anhängern des Stand-Up-Paddling und ein verbesserter Zugang für alle, die mit dem eigenen Board unterwegs sind, ist ein

Ziel. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, einen Tretbootverleih einzurichten, damit Familien mit Kindern den Zollhafen vom Wasser aus erkunden können. Ein solcher Verleih wird im Schiersteiner Hafen bereits erfolgreich betrieben. In Zusammenarbeit mit den Mainzer Kanu- und Rudervereinen könnten auch Kurse für Schulen angeboten werden. Man will dies zeitnah mit der Zollhafen GmbH diskutieren. Die FDP unterstützt den Vorschlag. Schön wäre natürlich auch, die Hafenbecken konstant sauber zu halten, denn oft sind die Becken zu den Treppen hin stark vermüllt und laden nicht dazu ein, sich dort aufzuhalten.



SPD / Van den Berk & Wassergärten

Schwimmende Bäume statt Schwimmbad im Zollhafen?



# E-Roller

## SOLLEN MASSIV EINGESCHRÄNKT WERDEN

E-Scooter sollen in der Innenstadt ab Mitte 2024 nur noch an 25 festen Plätzen zu erreichen sein. Dafür fielen 50 Parkplätze weg und es gäbe dann insgesamt nur noch 300 Scooter in der Innenstadt – wenn der Stadtrat zustimmt. Zudem sollen Anbieter 36 Euro pro Roller pro Jahr zahlen. Die neue Regelung würde die Nutzung von

Rollern aufgrund der Kompliziertheit der Rückgabe vermutlich massiv reduzieren. Etwa die Hälfte der Roller verschwinden aus der Stadt. Die festen Abstellflächen gelten nur in der City, nicht in den Vororten. Im gesamten Stadtgebiet wären damit maximal 1.200 E-Roller zugelassen – im Bereich der Innenstadt aber eben nur noch 300, aufgrund der 25 Stellplätze. So dürfte beispielsweise bei drei aktiven Anbietern jeder 400 E-Roller im gesamten Stadtgebiet und davon 100 E-Roller im Bereich der Innenstadt betreiben. Sollte ein Anbieter nicht die volle

ihm zustehende Fahrzeuganzahl ausschöpfen oder während der Laufzeit die Stadt verlassen, so würden die freien Kapazitäten auf die übrigen Anbieter aufgeteilt. Die Regelung gilt (noch) nicht auf privaten (Abstell-)Flächen, etwa Parkplätzen von Supermärkten & Co. Die Roller-Anbieter dazu: „Für die gesamte Stadt Mainz sehen wir eine hohe Nachfrage, die eine drastische Reduzierung der Gesamtflotte um fast 50 Prozent nicht rechtfertigt. Die Stellflächen sollten freiwillig sein und zwischen ihnen maximal 2 bis 5 Gehminuten liegen.“

# Kinozukunft Mainz

## WIE GEHT ES WEITER MIT DEM CAPITOL & PALATIN?

Mit dieser Frage beschäftigen sich aktuell so einige Akteure. Während das Palatin bald von Fischer+Co abgerissen und neu gebaut wird, ist das Capitol seit November durch die Stadt angemietet. Verhandelt wird hier noch über einen Abstand mit den Ex-Betreibern. Danach startet ein Bewerberaufruf der Stadt für den Interimbetrieb im Capitol sowie später für den Gesamtbetrieb zusammen mit den neuen Palatin-Kinos. Der oder die neuen Betreiber sollen bis zum Frühjahr 2024 feststehen. Derweil arbeiten Experten wie Michael Schwarz von Nachtschwärmerfilm, Filmwissenschaftler Marcus Stiglegger und Urs Spörri an einem begleitenden Kinokonzept für die Stadt, wenn

möglich mit „Leuchtturmeffekt“ fürs ganze Land. Wenn alles klappt, könnten im Capitol wieder Filme ab Frühsommer 2024 über die Leinwand laufen. Das Palatin wird die Stadt dann

nach Baufertigstellung anmieten. Es laufen allerdings schon Vorgespräche mit interessierten Betreibern, über die zeitnah eine Jury aus Vertretern von Stadtpolitik und Experten entscheiden soll. Man

kann nur hoffen, dass es gut wird und nicht viele Köche den Stadtbrei verderben. Die Ex-Betreiber dazu kürzlich: „Unsere größte konzeptuelle Stärke war wahrscheinlich die Skepsis gegenüber einem standardisierten Programmkino, dessen Begriff allein schon nach verwalteter Kulturordnung klingt. Wir wollten ein Ort sein, an dem so wenig wie möglich unmöglich sein sollte. Auch die Welt der Kultur ist bis Oberkante voll von Konventionen, Vorschriften, Regeln und Geschäften. Wir haben versucht, möglichst elegant Slalom zu fahren, und über viele Jahre haben wir das nahezu perfektioniert – bis das Einzelinteresse des großen Geldes kam und die ganze Piste gekauft hat.“

Kulturdezernentin Grosse im Kreis der Kino-Berater



Stadt Mainz





Der neue Beirat für Bürgerbeteiligung & Politiker

# Bürgerbeteiligung

NEUER BÜRGERBEIRAT & BETEILIGUNGS-  
PROJEKTE: RHEINUFER & CO.

Der neue Beirat für Bürgerbeteiligung nimmt seine Arbeit auf. Zu den fünf bisherigen festen Mitgliedern kommen drei neue feste Mitglieder: Florence Rau, Fabian Beyer-Herrero und Maria Hermann. Die dazugehörigen 8 (neuen) Stellvertreter sind: 1. Klaus Zengulys, 2. Fabian Benedikt Heubel, 3. Fabia Haentsch, 4. Karin Kunert, 5. Karin Grunwald, 6. Carina von der Heiden, 7. Marcus Popp und 8. Mona Erb. Hauptaufgabe des Beirats ist es, die Umsetzung der Leitlinien für Bürgerbeteiligungen, die der Stadtrat im April 2022 verabschiedet hat, zu kontrollieren. Gleichzeitig soll er aber bei Konfliktsituationen zwischen Einwohnerschaft, Politik und Stadtverwaltung

vermitteln. Rolf Schmitt, Sprecher des Beirats, freut sich, dass nun alle Mitglieder gefunden wurden. Auf der ersten Sitzung / dem Foto sind auch viele Vertreter aus politischen Parteien und OB Haase: „Wir werden die nächsten Jahre viele Projekte gemeinsam mit der Bürgerschaft entwickeln. Ich freue mich sehr und danke allen Beteiligten.“ Großprojekte der Bürgerbeteiligung in Mainz sind aktuell das Regierungsviertel, der Straßenbahnausbau, die Mombacher Straße und Schusterstraße, aber auch das Rheinufer und viele weitere, die auf den Seiten der Stadt (Bürgerbeteiligung) zu finden sind. Besonders die Bürgerbeteiligung zum Thema Rheinufer wird mit

Spannung erwartet, hier gab es bereits zwei Sitzungen mit Mainzer Bürgern. Die Landschaftsarchitekten „Bierbaum.Aichele“ erstellten dazu zwei Entwürfe, die derzeit diskutiert werden. Beide Varianten sorgen für mehr Grünflächen als aktuell sowie 50 bis 80 neue Bäume. Beginnend am Kaisertor, unterscheiden sich die Varianten darin, ob die Skate-Anlage

ans Rheinufer versetzt wird oder ob sie an der Rheinallee bleibt. Am Rheinufer sind dagegen neben einer Grünfläche ein Volleyball-Feld, eine Calisthenics-Anlage und Tischtennis vorgesehen. Auch rund um den Frauenlobbrunnen gibt es Unterschiede: Werden Stufen zum Rhein terrassiert und gibt es eine Art Ponton den Rhein hinunter? Und was wird aus der Caponniere? Beide Varianten sehen hier mehr Wiese und Spielplätze vor. Und natürlich ist der Streit ums Rad, die Trennung zwischen Fuß- und Radwegen, ein Thema. So könnten Radler in Zukunft nur noch auf der Taunusstraße fahren und später umgeleitet werden. Viele Fragen bleiben also noch offen. Ein breites Parteienbündnis fordert zudem ebenfalls mehr Begrünung, die Reduktion von Parkplätzen, schattenspendende Räumlichkeiten, eine ausreichende Zahl an Sanitäranlagen, mehr Abfallbehälter - speziell am Feldbergplatz -, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu achten und umzusetzen, Sportmöglichkeiten und Beschlüsse, die den Verzicht auf den Schiffsanleger und auf den Autoabsetzplatz am Ufer der Neustadt zum Inhalt haben. Da wird noch einiges Wasser den Rhein hinunterlaufen, und auch eine weitere Beteiligung steht an, bevor 2025 die Arbeiten starten könnten.



Lukas Görlich

So könnte das neu gestaltete Rheinufer aussehen



BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten



((( MALTE BUDDE ZIEHT  
ES IN DIE FERNE)))





# „In Mainz habe ich mich verliebt“

NACH VIER JAHREN VERLÄSST HYATT-HOTEL-DIREKTOR MALTE BUDDE DIE STADT FÜR EINE NEUE AUFGABE IN KATAR. IN MAINZ GALT ER NICHT ZULETZT ALS VORSITZENDER DES TOURISMUSFONDS ALS STARKE STIMME.

In großen Tropfen prasselt Regen auf die gläserne Front des Hyatt-Hotels. Dank der parallel zum Rheinufer verlaufenden Bauweise, ist der Blick auf die Uferpromenade frei. Dort, wo sonst viel spaziert, geradelt und gejoggt wird, ist jetzt keine Menschenseele zu sehen. Einzig auf dem Fluss kreuzen sich zwei kleinere Frachter. Vom Inneren des Nobelhotels aus betrachtet, ist ganz automatisch alles, was sich draußen abspielt, ein bisschen egal. Viel mehr verstärkt das Klopfen der Regentropfen das Gefühl des Behagens, das sich mit Betreten des Fünf-Sterne-Hotels einstellt. Sieben Etagen hat das Hauptgebäude und etwa 270 Zimmer und Suiten. Die Lobby befindet sich vorgelagert in einer zweigeschossigen Glashalle: Dunkler Boden, goldene Wandelemente und das miteinander bezogene Mauerwerk des historischen Fort Malakoffs zieren den Eingangsbereich. Aus einem der Aufzüge steigt Malte Budde. Er ist Direktor des Hauses. Freundlich, fast komplizenhaft grüßt er in Richtung seiner Rezeption, in der vier Hotelangestellte arbeiten.

## Keine Alternative zu Mainz

Malte Budde, sauber gestutzter Vollbart, heller Rollkragenpullover unter dunkelblauem Jackett, entschuldigt sich für die leichte Verspätung: „Sorry, sorry, sorry“, sagt er dreimal betont leise, ehe er von der Lobby in das sich anschließende hoteleigene Restaurant „Bellpepper“ führt. Auf dem Weg über den langgestreckten Gang begrüßt der groß gewachsene Hoteldirektor entgegenkommende Gäste. In den kleinen, eleganten Sitzcken haben es sich einige von ihnen bequem gemacht. Manche verziehen sich mit Laptop und Handy in die hinteren Ecken, andere sind schon bei einem Drink zum Abschluss des Arbeitstages.

Es sind seine letzten Tage als Direktor des Hyatt Mainz. Eine neue Aufgabe wartet im Mittleren Osten auf ihn. In Doha übernimmt Budde das renovierte Haus der Kette, es verfügt über nochmal hundert Zimmer mehr als die rheinhessische Niederlassung. „Ich war bislang noch nie dort. Erst wenn ich gelandet bin, beginnt das Abenteuer“, sagt Budde, der nachdenklich aus dem Fenster schaut und über die Stadt am Rhein re-

üssiert: „In Mainz habe ich mich verliebt.“ Den Hotel-Profi, der bereits in Frankfurt, Köln, Davos, Gstaad und Zürich arbeitete, packt beim Gedanken die Sentimentalität. Stadt und Menschen hätten es ihm und seiner Familie von der ersten Sekunde an leicht gemacht, was ihm wiederum die Entscheidung, nach Katar zu gehen auch ein bisschen vereinfachte, denn: „In welche andere Stadt in Deutschland hätte ich sonst gehen sollen? Es gibt keine Alternative zu Mainz“, sagt er ohne einen Hauch von Ironie.

## Bier statt Wein

Dabei standen die Vorzeichen zu Beginn seines neuen Jobs vor vier Jahren alles andere als gut. Die Pandemie lähmte damals die Branche und stellte gleich zu Beginn den neuen Hoteldirektor vor eine große Herausforderung. Gerade da habe sich jedoch gezeigt, was die Stadt auszeichne. „Gleich nach meiner Ankunft haben mich viele per Video-Call begrüßt, darunter der damalige Oberbürgermeister Michael Ebling und Bischof Kohlgraf. Ich konnte so viele Menschen kennenlernen, ohne auf sie getroffen zu sein.“ Budde ist davon überzeugt, dass dies in anderen Metropolen anders gelaufen wäre: „Städte wie New York, London, Rio oder Tokyo sind anonym.“ Erste wohlwollende Tipps nahm der neue Hoteldirektor von Personen wie dem KCK-Präsidenten Dirk Loomans entgegen: „Sie müssen in den KCK und in die Ranzengarde eintreten. Das können Sie sich gleich mal aufschreiben“, riet dieser ihm. Budde zögerte nicht lange und folgte den Empfehlungen: „Ich bleibe Ranzengardist und im Großen Rat des KCK, das ist sicher.“ Der Neujahrsumzug steht als einer der letzten Termine vor der Abreise nach Katar in seinem Kalender. Schwer habe es sich der 1978 in Bielefeld geborene und in München aufgewachsene Hoteldirektor bis zuletzt mit der Weinschorle getan. In dieser Frage habe er von Anfang an zu Bier tendiert. Mit der Brauerei „Kuehn Kunz Rosen“ hat Budde gar sein eigenes Bräu kreiert. Der Gerstensaft trägt den Namen „Hyb“ und ist auch im Repertoire des Hotels: „Es ist das Hauptbier an unserem Hahn und steht in Flaschenform in den Minibars.“

## Kritik an Mehrwertsteuer

Über den Wochenmarkt am Samstag, den Kaffee in der Altstadt, Ausflüge mit dem Rad und im Fanblock der Nullfünfer erschloss sich Budde die Stadt. Nach langen Arbeitstagen sei er besonders gerne beim Scholli im „Heringsbrunnen“ eingekehrt. Was er an diesem Ort geschätzt habe, sei die Gelassenheit, mit denen sich die Gäste begegnen: „Ob du da im Anzug oder im 05-Trikot reinkommst, spielt keine Rolle.“ Diese Offenheit der Stadt sei einzigartig. Gleichwohl sei er angesichts grassierender Schließungen in der Gastronomie auch besorgt, dass gerade diese „schützenswerte Kultur“ Schaden nehmen könnte. Als Vorsitzender des Mainzer Tourismusfonds hatte er bis zuletzt eine starke Stimme in seiner Branche und machte hiervon regelmäßig Gebrauch. Von Vorteil sah Budde dabei seine Rolle als Vertreter der freien Wirtschaft an: „Das erleichtert häufig die Kommunikation, da man dann schon mal eine etwas nervösere Mail an die Stadtverwaltung schicken kann“. Auf dieses unabhängige Agieren käme es an, weshalb er sich diesen Status auch für seine Nachfolge wünscht. Im Hyatt bot er der Branche ein Podium, um sich über die Lage auszutauschen. Zum Beispiel als Mainzer Gastronomien die Aktion „Rettet die Vielfalt – die 7 muss bleiben!“ starteten, die das Comeback der 19 Prozent Mehrwertsteuer kritisierte. Betreiber von Cafés, Bars und Restaurants seien nach der Pandemie in großer Sorge um ihre Geschäftsgrundlage. „Was den Umsatz betrifft – und da kann ich wahrscheinlich auch für andere Betriebe sprechen –, sind wir wieder auf Vorkrisen-Niveau. Nur auf der Kostenseite nicht. Deshalb kritisieren wir die Rückkehr zu 19 Prozent Mehrwertsteuer für das Gewerbe. Wir als Hyatt werden da schon durchkommen. Doch wie steht es um die kleinen Weinstuben und familiengeführten Lokale?“ Die Margen für Getränke und Speisen fielen längst geringer aus, generell sei die Branche volatiler geworden, und auch das To-Go-Geschäft habe sich ausgeweitet.

## Gegen kleinteiliges Denken

Für Mainz wünscht sich Budde, dass es mehr aus seinen Potenzialen heraushole. Das Gutenberg-Museum, die Fastnacht und der Rhein seien Beispiele, der Stadt auch außerhalb ihrer Grenzen Popularität zu verschaffen. „Dafür braucht es in erster Linie Geld und die richtigen Marketingstrategien.“ An beiden Punkten hinke die Stadt noch hinterher und denke zu kleinteilig. Die Rheinbühne, auf der im Sommer vor dem Hyatt Konzerte der Reihe „Summer In the City“ veranstaltet wurden, sei toll, aber: „Leider zu klein. Die Bühne sollte doppelt so groß sein, dann muss Eros Ramazzotti nicht mehr im Volkspark auftreten, sondern kann es hier tun“, schwärmt Budde, ehe er wieder auf den Rhein blickt. Draußen regnet es noch immer. In Doha scheint die Sonne.

Alexander Weiß  
Foto: Daniel Rettig





Leckere Schoko-Bananen-Waffel in der La Gelateria



Luftige Bubble-Waffel mit Smarties im Rizzelli



Wood's Waffelraum mit Beeren und Nutella

## DER GROSSE TEST

# Fluffig zarte Teigfreude

## DIE BESTEN WAFFELLÄDEN

Zur kalten Jahreszeit ziehen die Mainzer Cafés Spaziergänger und Stadtbummler besonders an. Unter anderem warme Waffeln lassen das Naschkatzen-Herz gerade im Winter höher schlagen. Wir haben uns auf den Weg in die Innenstadt gemacht und die süßen Klassiker in den Blick genommen.

### Die Waffel (Lotharstraße 24)

Das afghanische Restaurant hat neben seiner Vielzahl an Hauptgerichten auch hausgemachte Waffelkreationen auf der Speisekarte. Egal ob mit Puderzucker, heißen Kirschen oder Honig: es gibt eine Vielfalt an Kombinationen, die sich preislich zwischen 4,20 Euro und 5,20 Euro bewegen. Vor allem aber hebt sich das Angebot durch die verschiedenen Teigarten ab. So sind auch Schokoladen- Stracciatella- oder Kokosnusswaffeln für einen Aufpreis von 1,50 Euro unter den Auswahlmöglichkeiten. „Die Waffel“ wird ihrem Namen definitiv gerecht und ist vor allem preislich als Anlaufstelle zu empfehlen.

### La Gelateria (Stadthausstraße 13)

Ganz in der Nähe, an der Römerpassage, befindet sich die La Gelateria. Das Eiscafé hat den ersten Sommer in Mainz hinter sich und lockt nun mit seinen „Brüsseler Waffeln“. Von Puderzucker über Nutella mit Früchten findet sich ein ausreichendes Angebot, das mit Preisen von 3 bis 5 Euro zumindest am günstigsten abschneidet. Der Raum zum Sitzen ist etwas beengt, jedoch eignen sich die Waffeln auch gut zum Mitnehmen beim Schlendern durch die Stadt. Die Waffel selbst befriedigt den Appetit nach Süßem, sticht jedoch geschmacklich nicht unbedingt hervor.

### Eiscafé Florenz (Adolf-Kolping-Straße 2)

Das Eiscafé in der Römerpassage bietet eine etwas größere Auswahl. Für 3,80 Euro mit Aufpreisen für Toppings können Gäste ihre eigene Waffel zusammenstellen. Weitere Angebote, unter anderem mit Eierlikör oder Erdbeeren, rangieren von 6,90 Euro bis 7,60 Euro. Für zwei gut bestückte Waffeln kann hier preislich absolut nicht gemeckert werden, und auch die Kombinationen bieten Spielraum für jeden Geschmack. Neben den Sitzgelegenheiten im Café gibt es die Waffeln auch auf die Hand.

### B20 (Betzelsstraße 20-24)

Das B20 ist ein allzeit volles Café in der Innenstadt, und das zu Recht. Es lohnt sich, vorher einen Tisch zu reservieren. Auch hier können sich Gäste für 3,90 Euro mit Aufpreisen eine eigene Waffel zusammenstellen, wobei das Angebot unter anderem verschiedene Kompottarten umfasst. Auch eine Schwarzwälder-Kirsch- oder Baileys-Crème-Waffel (je 6,50 Euro) stehen zur Auswahl. Sofort wird deutlich, dass sich das Café auf süße Gebäcke versteht: Die Waffel ist dick, knusprig und frisch im Geschmack. Gepolsterte Bänke und eine warme Atmosphäre laden zusätzlich zum Verweilen ein.

### Eiscafé Rizzelli (Am Brand 15)

Viele Eiscafé haben sich derweil dem Bubble-Waffeln-Trend verschrieben. Darunter auch das Rizzelli, bei dem sich die Waffeln beliebig zusammenstellen lassen. Die Preise liegen zwischen 4 Euro und 8,50 Euro in Kombi mit einem Spaghettieis. Sonst unterscheiden sich die Topping-Variationen nicht wirklich vom belgischen Pendant. Geschmacklich gibt es ebenso kaum Unterschiede, auch wenn der Teig etwas luftiger und die Waffel etwas kleiner scheint.

### Woods (Rheinstraße 45a)

Obwohl das Woods eher für sein Frühstück bekannt ist, versteckt sich auch hier ein „Waffelraum“ (10 Euro) auf der Speisekarte. Dieser besteht aus zwei Waffeln mit Puderzucker, wahlweise Nutella oder Ahornsirup und Vanilleeis. Für einen Aufpreis von 3 Euro können zusätzlich zu einer Obstgarnitur aus Granatapfelkernen und Blaubeeren frische Früchte bestellt werden. Das Vanilleeis kommt nicht ganz an das der Eisdiele heran, auch wenn der Gesamteindruck geschmacklich überzeugt und der Fensterplatz eine gelungene Abwechslung bietet. Ebenso ist der Preis im Vergleich zu anderen Angeboten etwas höher.



### De Covre (Schillerplatz 16)

Das Eiscafé bietet auch diverse Kuchen und Gebäcke an. So gibt es in dem Laden Bubble-Waffeln in unterschiedlichen Ausführungen, etwa Beeren, Eierlikör, Bananen oder klassisch: Auch hier kann nach Lust und Laune kombiniert werden. Im Rahmen von 5 bis 6,90 Euro sind die Waffeln etwas teurer als bei den anderen Eiscafé. Dafür gibt es eine gute Portion, die allen Kriterien entspricht. Auch die Atmosphäre sticht heraus: Trotz schlechten Wetters wird hier viel geredet und gelacht, italienisches Radio läuft im Hintergrund. Das De Covre ist über den Winter leider geschlossen, doch machen sowohl Waffel als auch die Stimmung Lust, bald wiederzukommen.

### N'Eis am Gartenfeldplatz & Winterhafen

N'Eis hat in der Umgebung wohl längst Kultstatus erreicht. Doch neben den Eissorten von A bis Z gibt es in den kalten Monaten auch belgische Waffeln, die dem Eis in nichts nachstehen. Die Spezialwaffel (6,50 Euro) mit heißen Kirschen und Sahne kann mit einer beliebigen Eiskugel kombiniert werden. Daneben kommen auch Fans der klassischen Waffel mit Puderzucker (3,90 Euro) oder Kinder mit der „Mutti for Kids“ (5 Euro) nicht zu kurz. Das Angebot ist eher zum Mitnehmen ausgelegt, lässt sich aber gut auf den vielen Sitzmöglichkeiten am Gartenfeldplatz genießen. Die fluffige Waffel mit ordentlicher Beilage ist den Preis auf jeden Fall wert.

### Gasthof Grün (Leibnizstraße)

Im schönen Gasthof Grün in der Neustadt gibt es auch leckere Waffeln. Sie kosten 3,40 Euro das Stück und zur Auswahl stehen sie in Zimt & Zucker, mit Schokosauce oder mit Karamell. Zu den Öffnungszeiten, meistens bis 16 Uhr, kann man die Waffel verspeisen – doch das Inklusionskaffee und -restaurant ist auch bekannt für seine Mittagstische. Die Waffel jedenfalls lässt sich sehen, sie ist groß und relativ weich, frisch gebacken nach einer eigenen Re-



Frische Bubble-Waffel mit heißen Kirschen bei De Covre



Üppige N'Eis Waffel mit heißen Kirschen und Zimteis

zeptur, die Schokosauce ist lecker, aber nicht ganz so flüssig, ein wenig fest sogar. Wer mitten in der Neustadt eine günstige Waffel essen möchte und dazu einen Kaffee schlürfen, ist hier genau an der richtigen Adresse.

### Vivo am Volkspark

Das schöne Café vom netten Inhaber Babak Bahrami serviert von Donnerstag bis Sonntag neben einer Vielzahl an Gerichten auch sehr leckere Waffeln, vorzügliche Kuchen und mehr. Die Waffel gibt es wahlweise mit Puderzucker (4,80 Euro), Schokolade (5,40 Euro), Sahne oder heißen Kirschen mit Sahne für 5,90 Euro. Das Ganze ist sehr hübsch angerichtet und schmeckt auch ganz vorzüglich, die Waffel nicht plunderweich, aber dennoch fluffig. Und auch der Blick im Winter aus den großen Fenstern auf den Volkspark ist traumhaft und zu empfehlen

auch für Familien und Feste. Bis 14.30 Uhr zu den geöffneten Tagen gibt es auch jeweils ein Mittagsmenü!

### Fazit

Es gestaltet sich eher schwer, Waffeln in der Innenstadt zu finden. Viele Läden mussten schließen oder bieten eher Pancakes als Ausgleich in ihrem Sortiment an. Waffeln sind auch oft nur was für den Winter und gehen weniger im Sommer, daher gehören sie nicht in allen Gastronomien zum Standard. Dennoch konnten alle besuchten Läden geschmacklich mit ihren Angeboten punkten. Der Test hat gezeigt, dass Waffeln vielfältig zubereitet werden können und als Wintergebäck nicht zu unterschätzen sind.

David Gutsche, Kim Behler, Mila Wuttke

**SUMMER IN THE CITY '24**  
MAINZ

OPEN AIR KONZERTE  
AUF DEN SCHÖNSTEN  
PLÄTZEN IN MAINZ  
**SUMMER 2024**

**CLUESO**  
28.06.24 MAINZ ZITADELLE

**MONTEZ**  
11.07.24 MAINZ ZITADELLE

**SILBERMOND**  
13.07.24 MAINZ ZITADELLE

**THE BOSSHOS**  
26.07.24 MAINZ ZITADELLE

WEITERE ACTS FOLGEN IN KÜRZE

INFOS & TICKETS:  
[WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE](http://WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE)

Eine Marke von  
mainzplus  
CITYMARKETING

**Programm im KUZ**

08.12.23  
**Ü30 Party**  
Alternative, Rock, Pop

09.12.23  
**Yippie Yippie Yeah – Das KUZ wird 5**  
Die 2000er Party

13.12.23  
**Das 20. Mainzer Rudelsingen**  
Konzert

14.12.23  
Die Affirmative:  
**GLAM – Das improvisierte Musical**  
Improtheater

15.12.23  
**French 79**  
Konzert, Elektro

16.12.23, Werkhalle **INDOOR**  
**Hinterhof Flohmarkt: Meenzer Allerlei**  
Eintritt frei

16.12.23, Rheingoldhalle  
**Eule findet den Beat**  
Kinderkonzert

22.12.23  
**Klub Böheme**  
Spendenparty

31.12.23  
**Freak Out**  
Silvester im KUZ

18.01.24  
Die Affirmative:  
**Comedy Cocktail**  
Improtheater

27.01.24  
**Mainzer Science Slam**

14.02.24  
Die Affirmative:  
**Love Letter**  
Improtheater

20.02.24  
**Matze Kopp: Mut zur Lücke**  
Comedy

Programm, Tickets & Gutscheine:  
[www.kulturzentrummainz.de](http://www.kulturzentrummainz.de)  
f @kuzmainz

**KUZ**  
KULTUR ZENTRUM MAINZ

Eine Marke von  
mainzplus  
CITYMARKETING





Sascha Kopp

Nach diversen verlorenen Spielen wusste Trainer Bo Svensson nicht weiter ...



Sascha Kopp

... Interimstrainer Jan Siewert hat die Truppe nun übernommen

## Berg- und Talfahrt

WIE MAINZ 05 SICH AUS DER KRISE MANÖVRIERT

Der Oktober hatte es in sich beim 1. FSV Mainz 05: Nach 14 Spielen ohne Sieg, ging es zum DFB-Pokal nach Berlin, und auch dort war den 05ern das Glück nicht hold: Mainz verlor krachend gegen die Hertha mit 0:3. Danach war der Druck einfach zu groß. Schon vorher bot der einstige Erfolgstrauner Bo Svensson den Club-Bossen seinen Rücktritt an, nach dem verlorenen Pokalspiel ging dann alles ganz schnell und traurig, aber wahr: Bo Svensson musste Mainz als Cheftrainer verlassen. Der 44-jährige hat sich nach einem langen Gespräch mit Sportvorstand Christian Heidel und Sportdirektor Martin Schmidt gemeinsam zu diesem Schritt entschieden. Bis auf Weiteres übernahm Jan Siewert, bisher Trainer der Mainzer U23, der beim Spiel drauf dann auch den lang ersehnten Sieg einfuhr mit einem 2:0 gegen RB Leipzig, die ganz vorne in der Tabelle mitmischen. Hätte Svensson doch nur noch etwas abgewartet... aber es war zu spät... am 12.11. kam es zum Unentschieden gegen Darmstadt, am 26.11. gegen Hoffenheim, es ist auf alle Fälle noch einiges zu holen in nächster Zeit, hat man das Gefühl - der Abstiegskampf hat begonnen.

Sportvorstand Heidel: „Mainz 05 verdankt Bo Svensson sehr viel, vor allem, dass wir heute überhaupt noch in der Bundesliga spielen. Darüber hinaus haben wir zwei weitere souveräne Spielzeiten in der Bundesliga absolviert und unsere Fans mit unserem Fußball begeistert. Leider gibt es im Fußball immer aber auch vielschichtige Entwicklungen, die eine so erfolgreiche gemeinsame Arbeit an einen Punkt bringen können, an dem es vielleicht besser ist, einen neuen Weg einzuschlagen. Ihm gilt mein

und unser großer Dank für seinen Einsatz. Es war eine außergewöhnliche Zeit. Er wird immer ein 05ER bleiben.“

Svensson wurde ebenfalls emotional: „Der Abschied fällt mir sehr schwer, aber ich habe das Gefühl, dass jetzt der Zeitpunkt hierfür gekommen ist. Ich bin seit 16 Jahren ein Mainzer. Ich habe hier viel gelernt, so viele tolle Menschen kennengelernt, im Verein, unter den Fans, in der Stadt, meine Kinder sind in Mainz aufgewachsen. Die Erfahrungen werden mich für mein Leben prägen.“

Nachfolger Jan Siewert ist im Sommer 2020 als Junioren-Cheftrainer im Nachwuchsleistungszentrum an den Bruchweg gekommen und hat im Sommer 2022 das Traineramt der U23 des FSV übernommen. In der Rolle des verantwortlichen Cheftrainers bringt Siewert Erfahrung mit. Der Fußballlehrer stand als Chefcoach unter anderem bei Huddersfield Town in der englischen Premier League und Football League Championship, bei Rot-Weiss Essen, bei der U23 von Borussia Dortmund und bei der U19 des VfL Bochum an der Seitenlinie. Nun wird sich bald seine Zukunft entscheiden ...

### Finanzen: solide

Besser als die sportliche Krise sehen die Zahlen 2022/23 aus. Der Gesamtumsatz von Mainz 05 lag mit 125,6 Mio. Euro deutlich über dem der (noch zum Teil von der Corona-Krise beeinträchtigten) Vorsaison (115,1 Mio.), aber nicht auf dem Rekordniveau von 2018/19 (145,4 Mio.). Der größte Batzen sind die Medienerlöse (53,7 Mio. Euro). Unterm Strich - und aufgrund der Nachverpflichtungen von Andreas Hanche-Olsen und Ludovic Ajorque

- schreiben die 05er ein Minus von 2,5 Mio. Euro nach Steuern. Bei den Transfererlösen erreichte man mit 29,8 Mio. Euro den drittbesten Wert der Vereinsgeschichte. Bei den Mitglieder-Zahlen wird vermutlich in Kürze die 18.000-Marke geknackt.

Doch um die 2 Mio. Euro könnten noch verloren gehen, denn unter einem anderen, sehr großen Stein liegt ein unangenehmes Thema: der Fall Anwar El Ghazi.

### Palästina-Post

Erst am 22. September hatte der Verein mit Anwar El Ghazi einen Angreifer verpflichtet. Der 28-jährige Niederländer, der bis dahin in Eindhoven unter Vertrag stand und für die PSV in der abgelaufenen Saison 32 Pflichtspiele (fünf davon in der Europa League) absolviert und dabei zehn Tore sowie drei Torvorlagen erzielt hat, unterschrieb einen Vertrag bis Ende der Saison 2024/2025, der mit 2,5 Mio. dotiert war.

Zuletzt lieferte sich der Verein mit El Ghazi ein Hin und Her. Zuerst suspendierte man ihn wegen (s)eines Israel-feindlichen Instagram-Posts („...vom Fluss bis an das Meer ...“), der direkt gelöscht wurde. 13 Tage später folgte die Begnadigung

samt Abmahnung. Nur zwei Tage darauf - Mainz hatte ihm bereits eine „zeitnahe“ Rückkehr in den Spiel- und Trainingsbetrieb in Aussicht gestellt - verbreitete El Ghazi ein weiteres Statement und distanzierte sich darin auch vom Inhalt der Mitteilung, mit der die Mainzer seine Begnadigung kommuniziert hatten. Das Ganze zudem zur Unzeit bei vielen Krankheitsausfällen sowie der Verlustserie der Mainzer.

Wie erwartet klagt El Ghazi nun arbeitsrechtlich, ein Gerichtstermin wurde in den Dezember verlegt. Um die 2 Mio. Euro von Mainz 05 könnten für ihn fällig werden, wegen unrechtmäßiger Kündigung, da sich der Rauswurf nicht auf den Instagram-Post der Freistellung bezog, sondern auf den zweiten hinterher. Ein nicht einfacher Fall wird hier das Arbeitsgericht beschäftigen. El Ghazi erfährt dazu jede Menge Zuspruch: Schaut man sich sein Instagram-Profil an, ist die Anzahl seine Follower von um die 100.000 auf über 900.000 gestiegen - mehr als vier Mal so viel wie bei Mainz 05. Seinem Marktwert und Angeboten (in bestimmten Regionen der Welt) wird dieser Vorfall demnach vermutlich keinen Abbruch bereiten. (dg)

Vertragsunterzeichnung El Ghazi: Da war die Welt noch in Ordnung...



FSV Mainz 05



## Black Box Mainz

DIE KOMMUNALWAHLEN 2024 WINKEN –  
WER MACHT DAS RENNEN?

Im Turnus von fünf Jahren finden in Rheinland-Pfalz Kommunalwahlen statt. Der nächste Wahltermin ist der 9. Juni 2024. Die Wähler in Mainz entscheiden mit ihren Stimmen über die Zusammensetzung der Ortsbeiräte sowie des Stadtrats – zwar nicht so richtig, denn die (Rangfolge-)Listen erarbeiten die Parteien, aber zumindest ein wenig. Die Kommunalwahlen finden gemeinsam mit der Europawahl statt – jede Menge Holz also.

### SPD

Schon seit Wochen ist die Nervosität groß und die Parteien positionierten sich – allen voran der Platzhirsch SPD. Die Partei hat nicht nur mit Jana Schmöller und Ata Delbaste eine neue Doppelspitze, sondern geht auch sonst neue Wege: Nach der großen OB-Wahl-Schlappe ist die neue Strategie, bekannte Gesichter zu holen: Yvonne Wuttke als Ortsvorsteher-Kandidatin der Neustadt, David Wilk für die Oberstadt... Auch mehrere parteilose Kandidaten stehen auf der Stadtratsliste, u.a. Daniel Sieben von LIEBS, Maike Hessendenz (Ex-AZ-

Redakteurin), Dr. Donya Gilan (Psychologin und Expertin für Anpassung an Krisen und neue Lebensumwelten) oder Viktoriya Jost, Vorsitzende des ukrainischen Vereins. Das Credo: „Wir sind die verlässliche kommunalpolitische Kraft in dieser Stadt. Wir werden gegen soziale Ausgrenzung kämpfen, für Bildung sorgen, den Wirtschaftsstandort stärken und dabei unsere Kultur und Geschichte bewahren.“ Sollte die SPD auf um die 10 Sitze im Stadtrat kommen, wären das der Reihenfolge nach: Jana Schmöller, Daniel Baldy, Sissi Westrich, Matthias Dietz-Lenssen, Maike Hessendenz, Erik Donner, Mareike v. Jungenfeld, Ehsan Braner, Kathleen Herr und Martin Kinzelbach. Sollte es Verschiebungen geben, könnte sogar ein Minister Michael Ebling von Platz 30 kommen oder eine Ministerin Doris Ahnen von Platz 27 nachrücken.

### FDP

Die FDP hat Susanne Glahn zur Spitzenkandidatin für die Kommunalwahl gewählt. Die ist Unternehmerin, Juristin, Mutter einer

Tochter und „freut sich, mit einem tollen Team für Mainz zu kämpfen!“ Mit Glahn, Kerstin Bub und Tabea Gandelheidt hat die FDP erstmals drei Frauen auf den ersten fünf Listenplätzen platziert. Weiterhin stärken ihr auf den weiteren Listenplätzen den Rücken nicht nur David Dietz, Volker Hans, Michael Ziegler, Dr. Wolfgang Klee, Dr. Marc Engelmann, Thomas Klann und Jan Sebastian, sondern auch Glahns Gatte Ulrich Klenk: „Die Susanne macht das!“

### ÖDP

Die ÖDP stellt ihre Stadtratsliste erst im Januar auf. Doch kann man schon sagen, dass die beiden Stadträte Claudius Moseler und Dagmar Wolf-Rammensee weitermachen werden, Moseler auch als Ortsvorsteher von Marienborn. Zudem nicht ganz uninteressant, sind Gitta Weber von der SPD und Lars Weber von der FDP zur ÖDP gewechselt – beide nicht miteinander verwandt. Alles Weitere dazu bei uns dann 2024.

### Grüne

Die Mainzer Grünen haben eine durchmischte Aufstellung hinter sich. Die Einheit scheint ein wenig zu bröckeln: Auf Platz 1 kommt die Ortsvorsteherin von Hartenberg-Münchfeld Christin Sauer, auf Platz zwei kandidiert der Landtagsabgeordnete und Oberstadt-Ortsvorsteher Daniel Köbler, gefolgt von der Fraktionsvorsitzenden Sylvia Köbler-Gross auf Platz drei. Ergänzt wird das „Team“ um den Parteivorsitzenden Jonas König. Man brauche „Politik auf Augenhöhe“, die an die Lebensrealität der Menschen anknüpfe, statt abgehoben zu sein. Aha. Statt Kämpfen um Prestigeprojekte müssten Antworten auf die alltäglichen Sorgen der Menschen gegeben werden bei Themen wie Kita-Plätzen, bezahlbarem Wohnraum, Hilfen in Notlagen, Termine in Ortsverwaltungen, Barrierefreiheit, Radwegen und dem Erhalt und der Erweiterung des Stadtgrüns. In Gonsenheim wählten die Grünen Josef Aron zum Ortsvorsteherkandidaten, und in der Neustadt wird weiterhin Christoph Hand antreten – gegen Yvonne Wuttke (SPD). Sollte es Verschiebungen geben, könnte sogar eine Ministerin Kat-

rin Eder oder Katharina Binz von Platz 47 oder 51 nachrücken.

### CDU

Die CDU zieht nach zwei Kommunalwahlen mit dem ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Hannsgeorg Schöning auf Listenplatz eins jetzt mit Ludwig Holle als Spitzenkandidat in den Wahlkampf. Thomas Gerster wurde erneut zum Kreisvorsitzenden gewählt. Und auch auf den Plätzen hinter dem 51-jährigen sieht die Liste deutlich anders aus als bei den vergangenen Wahlen. Und: Sie besteht sogar aus Männern und Frauen!

Es gehe darum, „Politik für alle zu machen, nicht für eine Minderheit, die uns wählt, und nicht auf Kosten der schweigenden Mehrheit“. Von viel zu wenigen Kita-Plätzen über nicht gepflanzte Bäume bis hin zum fehlenden Wohnraum gebe es viele ungelöste Probleme in Mainz. Auch bei den Themen Klimawandel und Energiewende bekämen die Menschen „schlechte oder keine Antworten“. Die Listenplätze nach Holle lauten Ulrike Cohnen, Torsten Rohe, Sabine Flegel, Thomas Gerster, Claudia Siebner, Semih Cavlak, Anette Odenweller, Karsten Lange, Isabelle Rahms, Andreas Michalewicz, Ursula Groden-Kranich, Armin Schüler, Anna-Sophie Pabst, Norbert Riffel, Jutta Lukas, Manfred Lippold, Sabine Ebl, Volker Wagner und Marika Abada. „Die Oberbürgermeisterwahl hat gezeigt, dass es eine Mehrheit jenseits der Ampel gibt“, so der Spitzenkandidat. Es komme nun unter anderem darauf an, wen die anderen Parteien nominierten. Für eine kompromissbereite Politik würde man mit allen Parteien aus der Ampel reden.

### LINKE

Auf die ersten beiden Spitzenplätze im Stadtrat kommen hier Tupac Orellana und Carmen Maurer, auf die Plätze 3 und 4 Martin Malcherek sowie die 26-jährige Carlotta Stahl, auf Platz fünf Vaith Stahlheber. Insgesamt haben die Linken ganze 60 Listenplätze vergeben. Die Aufstellungs-Veranstaltung lief harmonisch und ohne Gegenkandidatur und wurde durch Grußworte von Gerhard Trabert, der für das EU-Parlament kandidiert, und dem rheinland-pfälzischen Landesvorsitzenden Stefan Glander komplettiert. (dg)



# Ihr Kinderlein ...

DIE WEIHNACHTSMÄRKTE DER SAISON!

Die Adventszeit ist eingeläutet und die Innenstadt erstrahlt wieder in besonderem Glanz. Um die Vielzahl an Angeboten und Veranstaltungen zu bündeln und noch sichtbarer zu machen, werden sie kommunikativ in diesem Jahr im Rahmen einer neuen Dachmarke „Weihnachtsstadt Mainz“ vereint, u.a. über die neue Website [www.weihnachtsstadt-mainz.de](http://www.weihnachtsstadt-mainz.de).

Mit dabei ist der Historische Weihnachtsmarkt auf den Domplätzen, aber auch die „Mainzer WinterZeit“-Märkte auf mehreren Plätzen in der Innenstadt sowie der „Neuwintermarkt“ auf dem Neubrunnenplatz. Hinzu kommen die Angebote der Mainzer Unternehmen, Institutionen, Kulturhäuser und ehrenamtlichen Vereinigungen – z.B. Konzerte, Vorführungen und Services aller Art.

Auf der Website findet man auch eine Stadtkarte mit Angeboten und Orten, um die „Weihnachtsstadt Mainz“ erleben zu können. Hinzu kommen detaillierte Stand- und Übersichtspläne des Historischen Weihnachtsmarktes auf den Domplätzen sowie den vier „Mainzer WinterZeit“-Märkten auf dem Schillerplatz, am Hopfengarten, auf dem Bahnhofsvorplatz – und ab diesem Jahr auch erstmals im Innenhof des Schlosses. Und wer in Mainz übernachten möchte, kann dies über die Hotel-Übernachtungspauschale „Weihnachtszauber Mainz“ tun.

Die so geschaffenen „Adventsmomente“ umfassen online auch 24 Türchen: Jeden Tag wird eines davon digital geöffnet – und jeweils eine besondere Aktion / Veranstaltung / Angebot vorgestellt. Dazu kommt auch wieder der im vergangenen Jahr erstmals angebotene „GlühWeinWalk“. Das entsprechende „GlühWeinWalk“-Schlenderticket ist für 23 Euro im mainz STORE (Markt 17 / Domplatz) zu erwerben. Das Ticket berechtigt die Käufer – in der gesamten Adventszeit und teilweise auch „zwischen den Jahren“ – dazu, insgesamt sieben Glühweine und zwei Essensangebote (Brat-

wurst oder Pommes) an ausgewählten Ständen beim Historischen Weihnachtsmarkt auf den Domplätzen sowie den vier „Mainzer WinterZeit“-Märkten zu konsumieren. Kostenlos dazu gibt es eine hochwertige #mainzgefühl-Glühweintasse, die man im mainz STORE zum Ticket dazubekommt.

## 10. Ausgabe vom Zitadellen-Weihnachtsmarkt „Kunst und Korinthen“

Der Zitadellen-Weihnachtsmarkt feiert Jubiläum: zum 10. Mal am Sonntag, 10. Dezember, von 11 bis 18 Uhr auf der Zitadelle Mainz. Vom Geheimtipp hat sich der alternative, nichtkommerzielle und ehrenamtlich organisierte Weihnachtsmarkt für Design und Handwerk unter dem Motto „Kunst und Korinthen“ zu einer festen Größe im Terminkalender der Stadt Mainz entwickelt. Weniger Gedränge, lokale Stände, außergewöhnliche Location – das macht die Veranstaltung aus.

Das Programm im Jubiläumsjahr gestaltet sich aus Traditionellem und Neuem. Auf der Weihnachtsbühne spielt ab 13 Uhr die ConcertBand des Gymnasiums Mainz-Oberstadt, um 14:15 Uhr werden gemeinsam Weihnachtslieder angestimmt, und um 15:15 Uhr zeigt die Steptanz-Gruppe „Step by Step“ ihr Können. Viele Preise gibt es bei der Tombola zu gewinnen, und beim Kinderweihnachtskino



Tourismus-Fonds Mainz /

Die Stadt Mainz / mainzplus bündelt weihnachtliche Angebote unter der Dachmarke „Weihnachtsstadt Mainz“

in der Kulturei wird um 14 und 16 Uhr die Zeichentrick-Originalfassung der „Biene Maja“ von 1975 gezeigt.

Das Herz des Zitadellen-Weihnachtsmarkts bilden die zahlreichen Kunst- und Handwerk-Stände. Viele sind seit der ersten Ausgabe dabei. Im Angebot sind Schmuck, Bücher, Wolle, Gin, Holz und viele Dinge mehr. Zum ersten Mal wird das Designforum Rheinland-Pfalz eine „Designhalle“ einrichten. Dort haben Designer und Kreativschaffende die Gelegenheit, ihre Produkte zu präsentieren, zu verkaufen und auf ihre Marktfähigkeit zu testen. Von süß bis herzhaft, von heiß bis kalt gestaltet sich das kulinarische Angebot. Außerdem kann im Stadthistorischen Museum die Sonderausstellung „Mainz und Frankreich – Mayence et la France. Eine grenzenlose Geschichte?“ besucht werden. Eine Führung über die Zitadelle bietet der veranstaltende Verein, die Initiative Zitadelle

Mainz e.V., um 16 Uhr an. Eine zweite beginnt nach einsetzender Dämmerung um 17 Uhr als Kerzenführung. Der Eintritt und Teilnahme am Programm sind kostenlos: [www.zitadelle-mainz.de](http://www.zitadelle-mainz.de)

## Glüh & Gloria Winterzauber

Kultur, Glühwein & Kulinarisches in romantischer Atmosphäre: Mit der kalten Jahreszeit zaubert die Kulturei ein goldisches Winterprogramm. Am zweiten Adventswochenende vom 7. bis 10. Dezember wird es einen Zusammenschluss von Kreativen, Künstlern, der LGBTQ-Community und Zitadellenfreunden geben, um in weihnachtlicher Runde zu vernetzen. Donnerstag ab 17 Uhr „Queer und Quirlich Winterzauber“ und Sonntag ab 12 Uhr die „Winter-Kinder-Kino & Kerzenwerkstatt“ samt Filmvorführungen um 14 und 16 Uhr. Eintritt frei: [www.kulturei.de](http://www.kulturei.de)

## Draisberghof

Am 10. Dezember ist in Zusammenarbeit mit der Kulturbande Mainz ([www.kulturbande-mainz.de](http://www.kulturbande-mainz.de)) ein Weihnachtsmarkt auf dem Draisberghof geplant, von 14 bis 19 Uhr. Bei Glühwein und Punsch am Lagerfeuer läuten der Draisberghof und die Kulturbande gemeinsam die Vorweihnachtszeit ein. Leckeres Essen gibt's natürlich auch, und für (vor)weihnachtliche Stimmung sorgt das Bläserensemble „Happy Metal“. Viele Mitmachangebote für Kinder sowie ein kleiner Weihnachtsbasar mit Kunsthandwerk von regionalen Künstlern und Literatur sollen zu einem gemütlichen und entschleunigten Weihnachtsmarkterlebnis beitragen.

Der Kunst & Korinthen Markt auf der Zitadelle ist ein weihnachtliches Muss



IZM





Hochschule RheinMain

## Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.

Sie braucht Wissenshunger.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt  
für ein Studium:  
**hs-rm.de**



## MODERNISIEREN MIT RABATT

Wer Wohnungen modernisiert, kann bei der ISB ein günstiges Darlehen bekommen und zahlt weniger zurück – je klimafreundlicher, desto weniger!

Informieren Sie sich noch heute unter [www.modernisieren-mit-rabatt.de](http://www.modernisieren-mit-rabatt.de).



ZUKUNFT. FÖRDERN. WERTE SCHAFFEN.

**ISB** | Investitions-  
und Strukturbank  
Rheinland-Pfalz

## FACE OFF RÜSSELSHEIM

**Face Off – das Teamspiel-Event  
für alle Gameshow-Fans!**

Im Stil der Spielshow „Schlag den Star“ duelliert ihr euch in einem Spieleparkour der Extraklasse!

Gefragt sind etwa  
Geschicklichkeit, Taktik, Wissen,  
Ausdauer  
und Reaktionsvermögen.

Egal ob mit Freunden, der Familie  
oder den Kollegen: Wir garantieren  
Spaß für jedermann und jedefrau.

Bei der TV-Show vor der Glotze  
sagt ihr:  
„Kann ich besser!“?  
Bei uns könnt ihr es beweisen!

Und noch was Gutes:  
ab Dezember erwarten euch bei  
uns 3 spannende Escape Rooms

Bahnhofspl. 1, im Alten Opelwerk  
65428 Rüsselsheim

[ruesselsheim@faceoff-events.de](mailto:ruesselsheim@faceoff-events.de)  
insta: @faceoff\_rue

Buchung & Gutscheine unter  
[www.faceoff-events.de](http://www.faceoff-events.de)





# Perlen der Monate

DEZEMBER / JANUAR

## Literatur

### ((( Benefiz-Lesung für Kloster Benediktbeuern )))

2. Dezember

Pfarrgemeindehaus St. Bernhard (Bretzenheim)

Im September war eine Gruppe Mainzer Autoren eine Woche im Kloster Benediktbeuern zu Gast, wo im August ein Unwetter große Teile der Klosteranlage zerstörten. Mit der Lesung möchte die Gruppe einen Beitrag leisten, damit die Schäden behoben werden können. Beginn ist um 18 Uhr. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



### ((( Stadtschreiber Alois Hotschnig )))

6. Dezember

Stadtbibliothek

Zur aktuellen Ausstellung „Mittelalter am laufenden Meter“ liest der österreichische Schriftsteller (Mainzer Stadtschreiber des Jahres 2023) aus seinem neuesten Roman „Der Silberfuchs meiner Mutter“. Hier erzählt der Autor ein Frauenschicksal des 20. Jahrhunderts aus Sicht des Sohnes. Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr, Eintritt frei.

### ((( Musikalisch-literarische Wintersuite )))

10. Dezember

Zum Löwen (Gonsenheim)

Der Mainzer Lyriker Rüdiger Butter kitzelt den Gonsenheimer Löwen zum letzten Mal in diesem Jahr mit seinen Gedichten rund um Liebe, Leidenschaft und Alltagsfrust unter dem Kinn. Die „Flyers“ mit ihrer Sängerin Martina Wester kraut ihn mit den Musikern zärtlich hinten den Ohren. Und alle gemeinsam bringen ihn bei Wein, Bier und Snacks zum Fauchen. Eintritt frei.

### ((( Lesung Chrizzi Heinen )))

20. Januar

Bukafski (Neustadt)

Chrizzi Heinen zeichnet und stellt aus, produziert Hörspiele und wirkt bei Musikprojekten mit. Aber vor allem schreibt sie Bücher. Aus ihrem Roman „Tropicalia Passagen“ liest sie nun. Darin geht es u.a. um eine Musikerin, die die Besucher eines After-Work-Clubs mit Eigenkompositionen beschallt und auf der Suche nach künstlerischer Freiheit Eigenrepliken in Form von selbstgenähten Stoffpüppchen verschickt.

## Konzerte

### ((( French 79 )))

15. Dezember

KUZ

Da ist er wieder, dieser kontemplative Sound, der die Musik des Elektropop-Pioniers so unverwechselbar macht. Seit 2014 macht Simon Henner solo Musik und eroberte damals innerhalb weniger Monate die Szene. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

### ((( Götz Widmann – 30 Jahre Joint Venture )))

15. Dezember

Kultureclub schon schön

Als Götz Widmann und Kleinti Simon 1993 in einer rauschenden Nacht Joint Venture gründeten, ahnte niemand, dass sich daraus eines der einflussreichsten deutschsprachigen Liedermacherprojekte entwickeln würde. Heute, 30 Jahre später, sind Songs wie Hank, Eduard der Haschischhund oder Holland Klassiker. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](mailto:losi@sensor-magazin.de)

### ((( Neujahrs-Festkonzert )))

1. Januar

Rheingoldhalle

Pietari Inkinen, Bayreuther „Ring“-Dirigent des Jahres 2023, leitet am Neujahrstag 2024 sein SWR/SR-Radio-Orchester aus Saarbrücken/Kaiserslautern durch einen fantastisch-lichtvollen Abend: Es gibt Beethoven auf die Ohren, die 5. Sinfonie c-Moll op. 67 „Schicksalsinfonie“ sowie die 3. Sinfonie Es-Dur op. 55 „Eroica“



### ((( Ingelheimer Jazz Night )))

13. Januar

KING – Kultur- und Kongresshalle Ingelheim

Die Ingelheimer Kultur und Marketing hat 2022 ein Event ins Leben gerufen: jährlich wiederkehrend die „Ingelheimer Jazz Night“. Das Konzept ist bemerkenswert. So gibt es wie bei anderen Musikveranstaltungen ein eindrucksvolles Hauptkonzert, im Anschluss daran sind die Gäste jedoch eingeladen, sich im Haus frei zu bewegen. An mehreren Standorten werden Kleinkonzerte gespielt – ob im Stuhllager oder im Foyer, die Sessions sind außergewöhnlich. Mit Wolfgang Haffner und dem Landes-Jugend-Jazz-Orchester RLP „Phoenix Foundation“.

## Kunst



### ((( The Art of Banksy )))

Dezember und noch bis 7. Januar

Zeil 121 Frankfurt

Nach den großen Publikumserfolgen u.a. im Nahen Osten, Australien, Asien und den USA entpuppt sich die Ausstellung nun auch bei der Deutschlandpremiere in Frankfurt als Besuchermagnet, weshalb sie noch einmal in die Verlängerung geht. Die Schau umfasst mehr als 160 reproduzierte Drucke, Fotos, Lithografien und Skulpturen des Street-Art-Künstlers. Ein schönes Weihnachtsgeschenk oder einfach zu Besuch über die Jahre...

### ((( Alexandra Sonntag )))

8. Dezember bis 27. Januar

Emde Gallery

Eine neue Ausstellung präsentiert die Emde Gallery in der Richard-Wagner-Straße (Neustadt). Unter dem Titel „It's all too beautiful“ zeigt die Galerie Werke von Alexandra Sonntag. Eröffnung ist am Freitag um 18 Uhr.

### ((( Transformation Through Transmission )))

25. bis 27. Januar

Kunsthalle

Zum Abschluss der Ausstellung „Unextractable: Sammy Baloji invites“ veranstaltet die Kunsthalle öffentliche Vorträge, Rundgänge, Paneldiskussionen und Performances. Neben den Kunstschaaffenden sind Wissenschaftler, Aktivisten und Kulturschaffende aus ganz Europa eingeladen, um über ökonomische, ökologische und kulturelle Formen von Extraktivismus zu diskutieren.

### ((( Neustart 2024 )))

1. bis 3. Februar

Kunsthochschule Mainz

Die Kunsthochschule Mainz lädt herzlich zur Jahresausstellung der Abschlussarbeiten NEUSTART 2024 ein. Absolventen zeigen ihre Werke im Rahmen ihrer Diplom-, Master- oder Meisterschülerprüfungen. Die Präsentationen finden in den Ateliers des Hauptgebäudes Am Taubertsberg statt. Eröffnungsrede am 1. Februar um 18 Uhr von Dr. Martin Henatsch, Rektor der Kunsthochschule. Öffnungszeiten 14–19 Uhr.

Termine an:  
[termine@sensor-  
magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)

## Filme



### ((( CineMayence )))

Im Nachgang zur französischen Woche läuft vom 2.-6. Dezember „Hör auf zu lügen (Arrête avec tes mensonges)“ mit Victor Belmondo, der, ohne es zu ahnen, den Sohn seiner ersten großen Liebe trifft. Vom 7. bis 13. Dezember dann „Reif für die Insel“: Auf nach Griechenland, zu einem unvergesslichen Urlaub auf den Kykladen! Und vom 14. bis 17. Dezember „Das Zen-Tagebuch“: Obwohl Tsutomu hier zufrieden scheint, kämpft er mit dem Tod seiner Frau, die vor 13 Jahren verstarb... Alles zu seiner Zeit.



### ((( Winter-Kinder-Kino & Kerzenwerkstatt )))

10. Dezember

Kulturei

Zum Weihnachtsmarkt auf der Zitadelle läuft in der Kulturei Winter-Kinder-Kino um 14 und 16 Uhr: „Die Biene Maja – Ihre schönsten Abenteuer“ in der Originalfassung von 1975. Dazu kommt die Kerzenwerkstatt von 14 bis 18 Uhr von und mit Paula Scholz – eine Mitmachaktion für Groß und Klein. Eintritt frei.

### ((( Aquaman – Lost Kingdom )))

Ab 21. Dezember

Cinestar

Bei seinem ersten Versuch, Aquaman zu besiegen, ist Black Manta gescheitert. Doch noch immer ist er davon besessen, den Tod seines Vaters zu rächen – und er schreckt vor nichts zurück, um Aquaman endgültig zu Fall zu bringen. Jason Momoa in der Hauptrolle mit der berühmt-berüchtigten Amber Heard, Ex von Johnny Depp. Die Chemie zwischen den beiden Darstellern soll nicht umwerfend gewesen sein.

## Bühne

### ((( Weihnachtsmärchen: Der Weltentdecker )))

1. bis 23. Dezember

Kammerspiele

Es herrscht große Aufregung im Hause des Professors: Er hat seine Weltenkarte verloren und kann sich nicht erinnern, wo er zuletzt mit ihr hingereist war. Auf dieser großartigen Karte sind nicht nur die wunderbarsten Welten verzeichnet, die man besuchen kann, sondern auf ihr steht auch genau, wie man dort hin kommt. „Der Weltentdecker“ ist ein Theatererlebnis für alle ab 4 Jahren, liebevoll auf die Bühne gebracht vom bewährten Team des Mainzer Kinder- und Jugendtheaters.

### ((( Mundstuhl )))

15. Dezember

Frankfurter Hof

Das selbsternannte „beste Comedyduo des Universums“ holt zum nächsten Streich aus. Und ja, es soll noch lustiger als jemals zuvor werden. Wer geglaubt hat, der Gipfel humoristischen Wahnsinns sei nach 25 Jahren Mundstuhl bereits erreicht, wird mit dem brandneuen Programm „Kann Spuren von Nüssen enthalten“ eines Besseren belehrt. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

### ((( Hannah und ihre Schwestern )))

Ab 16. Dezember

Staatstheater

Drei Schwestern einer Schauspielerfamilie bilden den Mittelpunkt dieses Reigens aus Liebesverwicklungen und Identitätsfindungen, den Regisseur Woody Allen entwarf. Für den Film erhielt Allen u.a. drei Oscars. Inszeniert wird die Vorlage von Christian Brey, Spezialist für Komödie und insbesondere für Allens Komik.

### ((( Lorient's dramatische Werke )))

27. bis 30. Dezember

Unterhaus

Vorhang auf für die knollennasig-schnutmäuligen Lorient'schen Figuren, die stoisch, mustergültig, liebenswert, unschuldig-naiv, dabei durchaus frech-renitent den Widrigkeiten und Tücken des Alltags begegnen. Was auch immer sie falsch oder richtig tun: Sie handeln stets herzerfrischend deplatziert, treten in mannigfaltigen Metamorphosen auf und kommunizieren miteinander, gegeneinander, zeigen immenses Verständnis füreinander, aber verstehen einander ganz und gar nicht. Für die Show am 30. Dezember um 15 Uhr verlosen [wir 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

## Feten / Feste

### ((( HipHop aus der Region mit S.I.K )))

14. Dezember

Red Cat

S.I.K steht für feinsten HipHop direkt aus der Region. Ihr glaubt, die Szene sei eingeschlafen? Das Cat greift tief in die Tasche und bietet Newcomern sowie erfahrenen Artists eine Stage. Diesmal mit 6 Artists. Ab 23 Uhr dann wie gewohnt Phatcat von den 90ern bis heute, von den Klassikern bis hin zu Underground, Dancehall und Mash-Up. Eintritt frei.



### ((( Silvester )))

31. Dezember

Die große Frage der Fragen: Wohin an Silvester? Um die 20 Locations bieten in Mainz Platz und Stimmung zum Feiern, dazu die fast komplette Kneipenszene. Der Tag der Tage fällt auf einen Sonntag, das heißt montags ist frei und der Rest der Woche für viele immer noch. Wir wünschen eine gute Entscheidung und einen ebenso guten Rutsch ins kommende Jahr!

## Familie

### ((( Eule findet den Beat )))

16. Dezember

Kurfürstliches Schloss

Seit 2016 steht die arglose Eule in der Inszenierung von Christina Anders und Cristiana Garba auf der Theaterbühne und versetzt Kinder und Eltern in Begeisterung. Über 30.000 Besucher in ganz Deutschland feierten mit Eule bereits eine Theater-Konzert-Party. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

### ((( Aureliana – Tanz- & Mitmachmärchen )))

28. Dezember

Kurfürstliches Schloss

Nach den erfolgreichen Premieren des Tanz- und Mitmachmärchens AURELIANA sorgt die Neuinszenierung jetzt auf zahlreichen weiteren Bühnen für leuchtende Kinderaugen. Prinzessin Aureliana und ihre Freunde verzaubern mit ihren wunderschönen Tanzeinlagen und Abenteuern Groß und Klein! Begleitet werden die Prinzessin und der Hofnarr auf ihrem Abenteuer von fünf Zauberwesen.



# Programm Dez 2023

## Wöchentliche Termine

### dienstags

15:30–17:30 + 17:45–19:45  
**ZEICHENKURS**

### donnerstags

16:30–18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**  
16:30–18:30  
**KREATIVES ZEICHNEN  
FÜR KINDER**

## 2 Sa

Heute eintrittsfreier  
Samstag!

12:00–16:00

**MALTISCH**

12:00–12:30

**FAMILIENFÜHRUNG**

Jugendstil

12:45–13:15

**FAMILIENFÜHRUNG**

Jugendstil

14:30–17:00

Teehaus Ronnefeldt

zu Gast in der

Alten Bibliothek

## 3 So

11:15–13:30

**WILLKOMMENS-  
FÜHRUNG & WORKSHOP**  
Hereinspaziert – Kunst,  
in ukrainischer und  
russischer Sprache

14:00–15:00

**FÜHRUNG**

Frauenbilder und

Mythologien im Jugendstil

15:00–16:00

**FÜHRUNG**

Die Natur – Farbenpracht

und Formenvielfalt

## 5 Di

17:30–18:30

**KUNST & RELIGION**

Göttlich! – Stephan

Balkenhol, Venus I, 2017

16:00–18:15

**JUNGE VHS**

Zeichnen und Malen im

Museum

17:30–18:30

**FÜHRUNG**

Kuratorinnenführung:

HAP Grieshaber

18:00–19:00

**PODIUMSGESPRÄCH**

Das Farbenbuch

Mit Dr. Juraj Lipscher,

Hanspeter Schneider,

Dr. Andreas Henning,

Susanne Kridlo, Ines Unger

## 6 Mi

12:15–12:35

**NATURPAUSE**

Die Zukunft unseres

Wassers

## 7 Do

18:00–19:00

**PODIUMSGESPRÄCH**

HAP Grieshaber

Mit Wolfgang Glöckner

## 9 Sa

11:00–13:45

**MUSEUMSWERKSTATT**

**FÜR KINDER**

Tiere im Winter kreativ

erkunden

14:00–15:00

**FÜHRUNG**

Gemischtes Doppel

15:30–17:30

**MUSEUMSSPIELE**

Spiel & Atelierangebot

in ukrainischer und

deutscher Sprache

## 10 So

14:00–15:00

**FÜHRUNG**

Kunst und Räume –

Installationen im Museum

Wiesbaden

15:00–16:00

**FAMILIENFÜHRUNG**

Was lebt im Fluss? Vom

Wert des Wassers

## 12 Di

17:30–18:30

**FÜHRUNG**

Stephan Balkenhol

18:00–19:00

**VORTRAG**

Zukunftsplan für hessische

Wasserressourcen

Mit Michael Denk,

Umweltministerium

Hessen

## 13 Mi

12:15–12:35

**KUNSTPAUSE**

Alexej von Jawlensky –

Abstrakte Köpfe

## 14 Do

19:00

**ERÖFFNUNG**

Nadine Schemmann:

Amplituden

Intervention

## 16 Sa

11:00–13:45

**MUSEUMSWERKSTATT**

**FÜR KINDER**

Maria, Joseph und das

Christuskind – Weih-

nachtsgeschichte in 3D

14:00–15:00

**FÜHRUNG**

Jawlensky und sein

künstlerisches Umfeld

## 17 So

11:15–13:30

**WILLKOMMENS-  
FÜHRUNG & WORKSHOP**

Hereinspaziert – Kunst, in

ukrainischer und

russischer Sprache

Vom Wert des Wassers

Alles im Fluss?

→ 14 Jan 24

HAP Grieshaber

FORMISPRACHE

→ 21 Jan 24

Gemischtes Doppel

Die Molls und die Purrmanns

→ 18 Feb 24

Studienausstellung

Tierisch Rot

→ 28 Apr 24

Zeitfenster – Stephan

Balkenhol trifft Alte Meister

→ 2 Jun 24

14:00–15:00

**FÜHRUNG**

HAP Grieshaber

15:00–16:00

**FÜHRUNG**

Vom Wert des Wassers

15:00–17:00

**OFFENES ATELIER FÜR**

**FAMILIEN**

Alles, was weiß ist –

Entdeckungen in Kunst

und Natur

## 19 Di

15:00–16:00

**60+**

HAP Grieshaber

17:30–18:30

**FÜHRUNG**

Gemischtes Doppel

## 20 Mi

12:15–12:35

**NATURPAUSE**

Vogelfutter

## 23 Sa

11:00–13:45

**MUSEUMSWERKSTATT**

**FÜR KINDER**

Weihnachtliche

Druckwerkstatt und

MuWi-Sterne

14:00–15:00

**FÜHRUNG**

Weihnachten in den

Kunstsammlungen

15:30–17:30

**MUSEUMSSPIELE**

Spiel & Atelierangebot in

ukrainischer und

deutscher Sprache

## 26 Di

14:00–15:00

**FÜHRUNG**

HAP Grieshaber

15:00–16:00

**FÜHRUNG**

Eisbär und Co – Daueraus-

stellung Natur

## 27 Mi

12:15–12:35

**KUNSTPAUSE**

Jean Delville – Das Orakel

von Dodona

## 30 Sa

14:00–15:00

**FÜHRUNG**

Stephan Balkenhol

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN



# SCHLACHTHOF<sup>WI</sup>

01.12. FR **CHUCK RAGAN & THE CAMARADERIE**  
02.12. SA **WEIBERKRAM-FLOHMARKT**  
07.12. DO **CONNY / LISER**  
08.12. FR **KYTES / PAULWETZ**  
11.12. MO **BETTEROV / SOFIA PORTANET**  
12.12. DI **ROOSEVELT**  
15.12. FR **WHERE THE WILD WORDS ARE. GRAND SLAM**  
15.12. FR **ABSINTO ORKESTRA & PARTY**  
16.12. SA **DANCING SHOES - INDIE PARTY**  
20.12. MI **FATONI / TABY PILGRIM**  
24.12. SO **GUILTY PLEASURES X-MAS SPECIAL**  
29.12. FR **MAËL & JONAS**  
29.12. FR **BITTER END PARTY**  
31.12. SO **SILVESTER PARTY**  
14.01. SO **SHITNEY BEERS & BAND**  
21.01. SO **11 FREUNDE LIVE**  
24.01. MI **DAVE HAUSE** (RINGKIRCHE WI)  
04.02. SO **HEAVYSAURUS (KINDERKONZERT)**  
08.02. DO **JEAN-PHILIPPE KINDLER - KLASSENTREFFEN**  
11.02. SO **GIANT ROOKS** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)  
29.02. DO **GROSSSTADTGEFLÜSTER**  
14.03. DO **HANIA RANI**  
22.03. FR **BILDERBUCH**  
23.03. SA **IDLES** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)  
07.04. SO **LIEDFETT**  
12.04. FR **KETT CAR**  
18.04. DO **QUERBEAT**  
22.04. MO **PAULA HARTMANN**  
24.04. MI **THE NOTWIST**  
13.05. MO **WILHELMINE**  
15.05. MI **BADESALZ - KAKSI DUDES**  
12.06. MI **THE DEAD SOUTH / CORB LUND**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

[schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

# LIVE

KULTURCLUB SCHON SCHÖN

schon schon

PROGRAMMVORSCHAU

2023/2024

## DEZ KONZERTE

FR, 01.12  
**HOTEL RIMINI** INDIE-POP, FOLK

DI, 05.12  
**DAS KINN** ELECTRO, POST-PUNK  
SUPPORT: DER GANG\_350

DO, 07.12  
**CULK** (AT) INDIE, POST-PUNK

SA, 09.12  
**WINTERFYLLETH** (UK) BLACK METAL

DI, 12.12  
**SUN'S SONS** INDIE-POP

MI, 13.12  
**KUOKO** ELECTRO-POP

DO, 14.12  
**MAX PROSA** KONZERT-UND LESAEBEND

FR, 15.12  
**GÖTZ WIDMANN** 30 JAHRE JOINT VENTURE

DI, 19.12  
**BRAAKE** POP, FOLK

## PARTY HIGHLIGHTS

DI, 19.12  
**DISCO 2000** MIT PSYCHO JONES

DO, 21.12  
**90S BABY XMAS SPECIAL**  
DIE EPISCHE MEGA HIT-SCHLITTENFAHRT

SA, 23.12  
**HOMECOMING PARTY 2023**

MO, 25.12  
**TANZ WEG DEN**

**WEIHNACHTSSPECK VOL. 1**

DI, 26.12  
**TANZ WEG DEN**

**WEIHNACHTSSPECK VOL. 2**

SO, 31.12  
**VORSATZLOS SCHÖN**

SILVESTERPARTY

## JAN

DO, 11.01  
**VAN HOLZEN** ALTERNATIVE-ROCK

MI, 17.01  
**THE LYRICS** (CAN) HIP-HOP

FR, 19.01  
**DYSE** NOISE-ROCK

MI, 24.01  
**LUCA NOEL** POP, SINGER-SONGWRITER

SA, 27.01  
**OSKAR HAAG** (AT) POP



unser gesamtes programm findet ihr auf: [www.schon-schoen.de](http://www.schon-schoen.de)  
jeden 1. und 3. montag: ganz schön jazz ●● mo & di: eintritt frei (spendenhut geht um)

Neue  
Öffnungs-  
zeiten ab  
1 Jan 2024

# Museum Wiesbaden

Bitte informieren Sie  
sich vor Ihrem Besuch  
über die einzelnen  
Veranstaltungen auf  
unserer Homepage.





1 ))) Freitag

FETE

**22:00 ATG**  
„Hard'n Heavy Party“ mit DJ Serkan

**23:00 KUZ**  
„QUZ - Party“

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„Cringe aber schön“

KONZERT

**19:00 AKADEMIE D. WISSEN. U. D. LIT.**  
„Hans Gál Preis 2023“

**19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Violinabend

**20:00 KAKADU BAR**  
„Sam Hogarth invites ... Jim Hart“

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Hotel Rimini“

BÜHNE

**09:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell (Wdh. 11:30 Uhr)

**19:00 KUZ**  
Maybeop - „Mehr Lametta“

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Hänsel und Gretel“ - Engelbert Humperdinck

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Trailer Park“ - M. Ostruschnjak

**20:00 KLEINES UNTERHAUS**  
S. Masomi - „Das Leben könnt' so schön sein“

**20:00 GALLI THEATER**  
„Frosch mich“

**20:00 M8-BÜHNE**  
[Ur]Faust

**20:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
„Achtsam Morden“

**20:00 FRANKFURTER HOF**  
„Eure Mütter“

FAMILIE

**18:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Taschenlampenführung „Licht an!“

SONSTIGES

**18:00 ESSENHEIMER KUNSTVEREIN**  
„WinterArt“ (Werkschau & Kunstmarkt)

**19:00 ZMO**  
Ausstellungseröffnung „Farben sind die Freude meines Lebens“

2 ))) Samstag

FETE

**22:00 ATG**  
„Welcome To The Party-Zone“, DJ Ernst

**22:00 CAVEAU**  
Rock-WG

**23:00 KUZ**  
„Hits Hits Hits“

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„90s Baby“

**23:59 ALTES POSTLAGER**  
„Büro!“

KONZERT

**16:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER**  
SchülerInnen-Konzert

**18:30 CAVEAU**  
„Nikolausrock“ (Kulturfabrik Airfield)

**20:00 FRANKFURTER HOF**  
„Queenz of Piano“

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Damona“

BÜHNE

**15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell

**16:00 GALLI THEATER**  
„Frau Holle“

**18:00 ST. BERNHARD BRETZENHEIM**  
Benefiz-Lesung, Kloster Benediktbeuern

**19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV**  
Didi Jünemann liest „Wir Kellerkinder“

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**

„Trailer Park“ - M. Ostruschnjak

**20:00 STAATSTHEATER U17**  
„Fast genial“ nach B. Wells

**20:00 UNTERHAUS**  
Maddin Schneider - „Schöne Sonndaach“

**20:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
„Achtsam Morden“

FAMILIE

**10:00 STAATSTHEATER**  
„Der Nussknacker“, ab 4 J. Wdh. 11:30 Uhr

**11:00 HBF MAINZ/GLEIS 13**  
Modellbahn-Vorführung

**15:00 M8-BÜHNE**  
„Die Konferenz der Tiere“ E. Kästner, 6 J.+



SONSTIGES

**10:00 LENNEBERGWALD**  
Nikolauslauf. Kids-Lauf startet 9:30 Uhr

**11:00 MAINZER STADTMISSION**  
Adventscafé mit Kreativmarkt

**11:00 FINTHEN/ORTSMITTE**  
Adventsmarkt

**12:00 GPE WACHSMANUFAKTUR**  
Kerzentauchen

**18:00 WALPODENAKADEMIE**  
Walpodencekalender (bis 23.12., täglich 18 Uhr) & Kunstweihnachtsmarkt (19 Uhr)

**19:00 BAR JEDER SICHT**  
Queer gesucht (Dating-Abend)

**20:00 TANZSPORTZENTR. LERCHENB.**  
Ecstatic-Wave-Tanz

3 ))) Sonntag

KONZERT

**15:00 ST. BONIFAZ**  
Sinfonietta Mainz. Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 d-moll. Michael Millard

**19:00 KUZ**  
„Pop RLP Music Summit“

**BÜHNE**

**11:00 GALLI THEATER**  
„Frau Holle“ (Wdh. 14 Uhr)

**11:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Weihnachtsmärchen „Der Weltentdecker“, Wdh. 15 Uhr

**18:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER**  
Literatur und Musik zur Weihanchtszeit

**18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Piraten von Penzance“ - W. S. Gilbert und A. Sullivan

**18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Anna Karenina“ nach Lew Tolstoi

**19:00 UNTERHAUS**  
Alte Mädchen - „Aufgetaucht“

**19:00 KLEINES UNTERHAUS**  
„Poesie + Wahnsinn“

**20:00 KAKADU BAR**  
„Eine Sommernacht“ - D. Greig und G. McIntyre

FAMILIE

**14:30 DOMMUSEUM**  
Familiensonntag

**15:00 M8-BÜHNE**  
„Der mutige Zinnsoldat + die Papiertänzerin“, ab 6 J.

**SONSTIGES**

**14:00 KUNSTHALLE**  
Öffentlicher Rundgang durch die Ausstellung „Unextractable: Sammy Baloji invites “

**14:00 WALPODENAKADEMIE**  
Kunstweihnachtsmarkt

**17:00 TRITONPLATZ**  
Advents-Führung: "BeSinnliche Weih-nachtszeit - Advent in Mainz mit allen Sinnen erleben" (Geographie für Alle)

4 ))) Montag

KONZERT

**17:00 AUGUSTINERKIRCHE MAINZ**  
Adventsmusik (Chor)

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Ganz schön Jazz“

**20:30 SCHICK**  
„Klein Aber Schick“: Constellations

BÜHNE

**11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell

**11:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Krabat“ nach Otfried Preußler

**11:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Sophia, der Tod und ich“ nach Thees Uhlmann

**11:00 STAATSTHEATER U17**  
„Kannawoniwasein!“ - Martin Muser

**20:00 STAATSTHEATER U17**  
„The Frame“ - Finn Lakeberg

**20:00 KAKADU BAR**  
„Literarisches Quartett“

FAMILIE

**15:00 STADTTEILBÜCHEREI LERCHENB.**  
Kinderlesung „Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten“. Wdh.16h15m

5 ))) Dienstag

KONZERT

**15:45 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Masterprüfung Klavier

**17:00 AUGUSTINERKIRCHE MAINZ**  
Adventsmusik Orgelimprovisation

**18:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Violinabend I

**19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Violinabend II

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Das Kinn“, Support: „der Gang\_350“

BÜHNE

**09:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell (Wdh. 11:30 Uhr)

**18:00 KLEINES UNTERHAUS**  
Otto-Schott-Gymnasium - „Werther in love“

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Le Villi / Pagliacci“ - Giacomo Puccini

**20:00 M8-BÜHNE**  
„Woyzeck“ - Georg Büchner

FAMILIE

**15:00 STADTTEILBÜCHEREI MOMBACH**  
Lesung „Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten“ (Wdh. 16:15 Uhr)

6 ))) Mittwoch

FETE

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„Es ist Mittwoch“

KONZERT

**12:15 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Musikalische Mittagspause

**20:00 FRANKFURTER HOF**  
Ana Carla Maza - „Bahia“

BÜHNE

**10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Der kleine Horrorladen“ - H. Ashman

**20:00 KAKADU BAR**  
„Unsereins“ - Inger-Maria Mahlke

**20:00 UNTERHAUS**

M. Tretter - „Nachgetrertt“

FAMILIE

**15:00 STADTTEILBÜCHEREI MOMBACH**  
Lesung „Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten“ (Wdh. 16:15 Uhr)

SONSTIGES

**18:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER**  
„Meenzer Science-Schoppe“: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Junge Menschen und Mitbestimmung

**18:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI**  
Brauerei-Führung

**18:30 STADTBIBLIOTHEK**  
„Treffpunkt Stadtbibliothek“ mit Stadtschreiber Alois Hotschnig

**19:15 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
„Erkrankungen berühmter Persönlichkeiten“

**20:15 BAR JEDER SICHT**  
„My Private Desert“

7 ))) Donnerstag

FETE

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„Alarmstufe Magenta“

KONZERT

**12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Jazzforum Elektrische Gitarre

**19:00 ATG**  
„Dreiviertelgut + Support“

**19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
„Held:innen der Kindheit“



Alle Jahre wieder präsentiert die Walpodenakademie einen Adventskalender der besonderen Art. Bis 23. Dezember gibt es jeden Tag ab 18 Uhr im Schaufenster in der Neubrunnenstraße 8 eine andere Performance. Von liebevoll besinnlich, über nachdenklich visionär, queer bis aufwühlend schrill.



„Die neunte Sinfonie (d-moll) ist begonnen...“, verkündet Anton Bruckner in einem Brief vom 18. Februar 1891. In seiner letzten Sinfonie, die er „dem lieben Gott“ gewidmet hat, wagt er viel und überrascht mit harmonischen Spannungen, Chromatik und Dissonanzen. Unter Leitung von Michael Millard bringt sie das Philharmonische Orchester „Sinfonietta“ in St. Bonifaz um 15 Uhr zur Aufführung.



Das Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz (ZBK) hat seinen alljährlichen Lebkuchenbau-Wettbewerb ausgerufen. Gesucht wurden wieder die schönsten und kreativsten Projekte. Motto diesmal: „Vervielfältigung“. Zwischen dem 6. und 8. Dezember werden die Lebkuchen-Häuser im ZBK abgegeben, ehe die Jury die schönsten Kreationen auswählt und diese am 14. Dezember prämiiert!



# Dezember

Fr., 01.12. • Kleines unterhaus  
**Sulaiman Masomi**

Sa., 02.12. • unterhaus  
**Maddin Schneider**

So., 03.12., 19 Uhr • unterhaus  
**Alte Mädchen**

So., 03.12., 19 Uhr • Kleines unterhaus  
**Poesie & Wahnsinn**

Di., 05.12., 18 Uhr • Kleines unterhaus  
**Theater-AG „Otto-Schott-Gymnasium“**

Mi., 06.12. • unterhaus  
**Mathias Tretter**

Do., 07.12. • unterhaus  
**Simone Solga**

Do., 07.12. • Kleines unterhaus  
**Eva Karl Faltermeier**

Fr., 08.12. • unterhaus  
**Hans Gerzlich**

Fr., 08.12. • Kleines unterhaus  
**Faltsch-Wagoni**

Sa., 09.12. • unterhaus  
**UNDUZO**

Sa., 09.12. • Kleines unterhaus  
**Peter Vollmer & Gernot Voltz**

Sa., 09.12. • Frankfurter Hof  
**Improvisationstheater Springmaus**

So., 10.12., 19 Uhr • Frankfurter Hof  
**Florian Schroeder**

So., 10.12., 19 Uhr • unterhaus  
**Harald Schmidt & Bernadette Schoog**

So., 10.12., 19 Uhr • Kleines unterhaus  
**Chin Meyer**

Mi., 13.12. • unterhaus  
**Daniel Wolfson**

Mi., 13.12. • Kleines unterhaus  
**Chaos Comedy Club**

Do., 14.12. • unterhaus  
**Tina Teubner & Ben Süverkrüp**

Do., 14.12. • Kleines unterhaus  
**Michael Sens**

Fr., 15.12. • unterhaus  
**Reisegruppe Ehrenfeld**

Fr., 15.12. • Kleines unterhaus  
**Kaiser & Plain**

Sa., 16.12. • unterhaus  
**GlasBlasSing**

Sa., 16.12. • Kleines unterhaus  
**Liedermacher Falk**

So., 17.12., 19 Uhr • unterhaus  
**EMMVEE**

So., 17.12., 19 Uhr • Kleines unterhaus  
**Fee Badenius mit Stefan Ebert**

Do., 21.12. • unterhaus  
**Kay Ray**

Do., 21.12. • Kleines unterhaus  
**Heinz Gröning**

Fr., 22.12. • unterhaus  
**ONKeL fisch**

Fr., 22.12. • Kleines unterhaus  
**Frank Fischer**

Mi., 27.12. bis Sa., 30.12. • unterhaus  
**LORIOTS DRAMATISCHE WERKE**

Fr., 29.12. + Sa., 30.12. • Kleines unterhaus  
**Die Affirmative**

REISEGRUPPE EHRENFELD  
FR., 15.12.



unterhaus  
Tickets: unterhaus-mainz.de

# cinéMayence

Dez. 23 – Jan. 24

## Dezember

FR 1. 20.00  
**Schottisches-Gälisches Filmfestival**  
*Filmalba*  
**Düthchas – Heimat**  
Doku von Andy Mackinnon,  
UK 2022

Sa 2. – Mi 6. 20.00  
**Neuer Französischer Film**  
**Hör auf zu lügen**  
(Arrête avec tes mensonges)  
Spielfilm von Olivier Peyon, F 2022

Do 7. – Mi 13. 20.00  
**Freundinnen im Urlaub**  
**Cannes**  
**Reif für die Insel**  
(Les Cyclades)  
Komödie von Marc Fitoussi, F 2022



Do 14. – So 17. 20.00  
**Kochkunst und Zenbuddhismus**  
**The Zen Diary**  
Komödie von Yuji Nakae, J 2022

anschließend Weihnachtspause

## Januar

Do 11. – Mi 17. 20.00  
**Cannes 2023**  
**Perfect Days**  
Komödie von Wim Wenders, D/J,  
2023

Fr 26. 20.00  
**Psychoanalytiker stellen Filme vor**  
**Citizen Kane**  
Von Orson Welles, USA 1941



CinéMayence im Institut français  
Schillerstraße 11, 55116 Mainz  
Kommunales Kino am Schillerplatz  
Reservierung: [www.cinemayence.de](http://www.cinemayence.de)  
AB: (0 61 31) 22 83 68  
E-Mail: [kino@cinemayence.de](mailto:kino@cinemayence.de)



## MAINZER KAMMERSPIELE DEZEMBER 2023

Fr 01.12. **SCHAUSPIEL**  
Sa 02.12. **Achtsam morden**  
20 Uhr nach dem Roman von  
Karsten Dusse

So 03.12. **WEIHNACHTSMÄRCHEN**  
11+15 Uhr „DER  
So 10.12. **WELTENENTDECKER**  
11+15 Uhr Theaterstück mit Musik  
So 17.12. für Kinder ab 4 Jahren  
11+15+ von Claudia Wehner und  
17 Uhr Thilo Zetzmann  
Mi 20.12. plus Vorstellungen  
15 Uhr Mo bis Do vormittags für  
Sa 23.12. Schulklassen und Kitas  
11+15 Uhr

Do 07.12. **WEIHNACHTSKONZERT**  
20 Uhr **Ladies NYGHT**  
„Beeilt euch – es ist doch  
Weihnachten!“

Fr 08.12. **SCHAUSPIEL**  
Sa 09.12. **Der Hund der**  
20 Uhr **Baskervilles**  
nach dem Sherlock  
Holmes Roman von  
Sir Arthur Conan Doyle

**LETZTE VORSTELLUNGEN!**  
Fr 15.12. **SCHAUSPIEL**  
Sa 16.12. **NEIN zum GELD**  
20 Uhr Komödie  
von Flavia Coste

## JANUAR 2024

Fr 05.01. **SCHAUSPIEL**  
Sa 06.01. **Daniel Kehlmanns**  
20 Uhr **Nebenan**  
Tragikomödie nach dem  
Film von Daniel Brühl  
und Daniel Kehlmann

Do 11.01. **SCHAUSPIEL**  
Fr 12.01. **Der Hund der**  
Sa 13.01. **Baskervilles**  
20 Uhr nach dem Sherlock  
Holmes Roman von  
Sir Arthur Conan Doyle

**THEATER AN UNGEWÖHNLICHEM ORT**  
So 14.01. **SCHAUSPIEL**  
11 Uhr im Landgericht Mainz  
15 Uhr **Die Unschuldigen in**  
18 Uhr **Nürnberg**  
nach dem Roman von  
Seweryna Szmaglewska

Fr 19.01. **TANZ**  
Sa 20.01. **Frankenstein**  
20 Uhr Ballett von Stéphen  
So 21.01. Delattre nach dem  
18 Uhr Roman von Mary Shelley

Do 25.01. **SCHAUSPIEL**  
Fr 26.01. **Chawwersch Theater:**  
Sa 27.01. **Alte Sorten**  
20 Uhr Theaterstück  
nach dem Bestseller  
von Ewald Arenz

So 28.01. **KINDER**  
11 Uhr Mainzer Kindertheater  
15 Uhr **Mozarts kleines**  
**Nachtgespenst**  
Theaterstück für Kinder  
ab 3 Jahren

MAINZER KAMMERSPIELE  
Malakoff Passage  
Rheinstraße 4, 55116 Mainz  
Telefon 061 31 / 22 50 02  
[www.mainzer-kammerspiele.de](http://www.mainzer-kammerspiele.de)  
[mail@mainzer-kammerspiele.de](mailto:mail@mainzer-kammerspiele.de)

# Januar

Mi., 10.01. • unterhaus  
**Alice Hoffmann**

Mi., 10.01. • Kleines unterhaus  
**Chaos Comedy Club**

Do., 11.01. • Frankfurter Hof  
**Sarah Bosetti**

Do., 11.01. • unterhaus  
**William Wahl**

Do., 11.01. • Kleines unterhaus  
**Tim Whelan**

Fr., 12.01. • Kleines unterhaus  
**Sascha Korf**

Fr., 12.01. + Sa., 13.01. • unterhaus  
**Andreas Rebers**

Sa., 13.01. • Kleines unterhaus  
**Christine Eixenberger**

So., 14.01., 19 Uhr • Kleines unterhaus  
**Robert Alan**

Do., 18.01. • unterhaus  
**HG. Butzko**

Do., 18.01. • Kleines unterhaus  
**Sara Brandhuber**

Fr., 19.01. • unterhaus  
**HG. Butzko**

Fr., 19.01. • Kleines unterhaus  
**Johannes Floehr**

Sa., 20.01. • Kleines unterhaus  
**Jens Heinrich Claassen**

Sa., 20.01. • unterhaus  
**Sarah Hakenberg**

So., 21.01., 19 Uhr • unterhaus  
**Roland Jankowsky**

So., 21.01., 19 Uhr • Kleines unterhaus  
**Peter Vollmer**

Mi., 24.01. • unterhaus  
**Volkmar Staub & das**  
**Badische Sympathieorchester**

Mi., 24.01. • Kleines unterhaus  
**Lennart Schilgen**

Do., 25.01. • unterhaus  
**Ulla Meinecke**

Do., 25.01. • Frankfurter Hof  
**Starbugs Comedy**

Do., 25.01. • Kleines unterhaus  
**Philipp Scharrenberg**

Fr., 26.01. • Kleines unterhaus  
**Ivan Thieme**

Fr., 26.01. • unterhaus  
**Düsseldorfer Kom(m)ödchen**

Fr., 26.01. + Sa., 27.01. • Frankfurter Hof  
**die feisten**

Sa., 27.01. • unterhaus  
**Nicole Jäger**

Sa., 27.01. • Kleines unterhaus  
**Erika Ratcliffe**

So., 28.01., 19 Uhr • unterhaus  
**Desimo**

So., 28.01., 19 Uhr • Kleines unterhaus  
**„FKK“ - Freche Kleine Kneipensitzung**

STARBUGS COMEDY  
DO., 25.01.



„CRASH BOOM BANG“

unterhaus  
Tickets: unterhaus-mainz.de

**20:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
„Ladies Nyght“

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Culk“

**BÜHNE**

**11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood  
und K. Mitchell

**19:00 KUZ**  
„Die Open Stage“

**19:00 ZMO**  
Lesung Alice Hoffmann: „Denk emol“

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Woyzeck | Marie“ nach Georg Büchner

**20:00 KLEINES UNTERHAUS**  
E. K.Faltermeier - „Taxi. Uhr läuft.“

**20:00 UNTERHAUS**  
S. Solga - „Ist doch wahr!“



**SONSTIGES**

**17:00 STUDIO H49**  
„Gallery Glühwein“

**17:00 KULTUREI**  
„Queer und Quirlig Winterzauber“

**18:00 HAUS DER KULTUREN**  
Filmvorführung „Die Vermessung der Welt“ & Insights (Tourismusfonds)

**18:30 BAR JEDER SICHT**  
Offener Spieleabend

**8 ))) Freitag**

**FETE**

**22:00 ATG**  
„Punk(t)“ mit DJ Jonas

**22:00 KUZ**  
Ü30 Party

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„Richtig Gutes Zeug“

**KONZERT**

**16:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Weihnachtskonzert der Celloklasse

**19:00 ZMO**  
Gospel und Weihnachtslieder

**19:00 FRANKFURTER HOF**  
„SWR2 Internationale Pianisten“: Claire Huangci & Alexei Volodin

**19:30 KARMELITERKIRCHE**  
Vokalensemble Canticum: „Noël“ - Ad-vents- und Weihnachtsmusik von Marc Antoine Charpentier

**20:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
3. Sinfoniekonzert

**20:00 BÜRGERHAUS HECHTSHEIM**  
Hot Trace - Die Rückkehr der Funk-, Blues- und Soul-Legenden

**BÜHNE**

**10:00 STAATSTHEATER U17**  
„Kannawoniwasein!“ - Martin Muser

**19:00 RHEINGOLDHALLE**  
Laura Larsson

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Platonow“ - Anton Tschechow

**20:00 KLEINES UNTERHAUS**  
„Faltsch-Wagani“ - Palast abwerfen

**20:00 UNTERHAUS**  
H. Gerzlich - „Ihr Sünderlein kommet“

**20:00 GALLI THEATER**  
Wiederaufnahme: „Seele oder Silikon?“

**20:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
„Der Hund der Baskervilles“

**20:00 BÜRGERHAUS FINTHEN**  
Begge Peder: „Neues und Gebrauchtes“

**FAMILIE**

**10:00 KULTURHEIM WEISENAU**  
Theater Con Cuore: „Petterson kriegt Weihnachtsbesuch“ (Wdh. 15 Uhr)

**SONSTIGES**

**18:00 EMDE GALLERY**  
Vernissage Alexandra Sonntag  
„It’s all too beautiful“

**19:00 KUNSTVEREIN EISENTURM**  
Vernissage Valy Wahl „Experiment Zufall“

**9 ))) Samstag**

**FETE**

**19:00 RHEINGOLDHALLE**  
Jubiläumsball: 100 Jahre Willius-Senzer

**22:00 CAVEAU**  
Rock-WG

**22:00 ATG**  
„Welcome To The Party-Zone“, DJ Ernst

**23:00 KUZ**  
Yippie Yippie Yeah - 5 Jahre KUZ

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„Extraordinary“

**23:59 ALTES POSTLAGER**  
„Büro!“

**KONZERT**

**19:00 ATG**  
„The Rhino + Polytoxic“

**19:00 LANDESMUSEUM**  
„Vivaldi im Advent“

**19:00 CHRISTUSKIRCHE**  
„Celebrate Gospel“

**19:30 ST. IGNAZ**  
„Morgenstern“/Adventskonzert des Vocalconsort Mainz

**19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Solorecital Gitarre

**20:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
3. Sinfoniekonzert

**20:00 KAKADU BAR**  
„Und der Geist startet nachts im Frack“

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Winterfyllthe“

**20:30 HAUS DER JUGEND**  
Metal-Konzerte mit Witchkrieg, Wotolom & Lack Of Senses

**BÜHNE**

**13:00 GALLI THEATER**  
„Die Weihnachtsgeschichte“

**16:00 GALLI THEATER**  
„Die Weihnachtsgeschichte“

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„kurz+nackig“ J. Neumann und Ensemble

**20:00 KLEINES UNTERHAUS**  
P. Vollmer + G. Voltz - „Jahresrückblick 23“

**20:30 UNTERHAUS**  
Unduzo - „Von Männern, Eseln und Maria“

**20:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
„Der Hund der Baskervilles“

**20:00 FRANKFURTER HOF**  
Springmaus - „Auf die Tanne, fertig, los!“

**SONSTIGES**

**11:00 MAINZER KUNST GALERIE**  
Finissage „Ein Narr an der Staffelei“

**15:00 DOMMUSEUM**  
Zeichenkurs für Erwachsene, C. Pauli-Bach

**15:00 KUNSTHALLE**  
Mainz - Postkolonial: Rundgang für und durch die Mainzer Neustadt

**20:00 TANZSPORTZENTR. LERCHENB.**  
Ecstatic-Wave-Tanz

**10 ))) Sonntag**

**BÜHNE**

**11:00 GALLI THEATER**  
„Die Weihnachtsgeschichte“

**11:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Weihnachtsmärchen „Der Weltentdecker“

**14:00 GALLI THEATER**  
„Die Weihnachtsgeschichte“

**15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Hänsel und Gretel“ - Engelbert Humperdinck

**15:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Weihnachtsmärchen „Der Weltentdecker“

**18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Der Menschenfeind“ - Jean-Baptiste Molière

**19:00 KLEINES UNTERHAUS**  
Chin Meyer - „Grüne Kohle“

**19:00 UNTERHAUS**  
Harald Schmidt und Bernadette Schoog

**19:00 FRANKFURTER HOF**  
Florian Schroeder - „Schluss jetzt!“

**19:00 ZUM LÖWEN**  
Ohren auf: Frei. Los Löwe. Rüdiger Butter  
Musikalisch-literarische Abschiedssuite

**FAMILIE**

**12:00 KULTUREI**  
„Winter-Kinder-Kino & Kerzenwerkstatt“

**15:00 ZMO**  
TheaterRaumMainz: „Steinsuppe“, ab 5 J.

**15:00 KAKADU BAR**  
Familienlesung, 6–10 J.

**SONSTIGES**

**11:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV**  
„Open Sunday“

**11:00 ZITADELLE**  
Weihnachtsmarkt „Kunst & Korinthen“



**14:00 DRAISBERGHOF**  
Weihnachtsmarkt featuring Kulturbande

**16:30 BAR JEDER SICHT**  
Lesung zu Weihnachten

**17:00 TRITONPLATZ**  
Advents-Führung: “BeSinnliche Weih-nachtszeit – Advent in Mainz mit allen Sinnen erleben” (Geographie für Alle)

**11 ))) Montag**

**KONZERT**

**17:00 AUGUSTINERKIRCHE MAINZ**  
Adventsmusik Orgel

**19:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Bläserabend

**20:30 SCHICK**  
„Klein Aber Schick“-Konzert: Bombadil

**BÜHNE**

**10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood  
und K. Mitchell

**10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Krabat“ nach Otfried Preußler

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Das Alphabet bis S“ - Navid Kermani

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Peter Pan“ - Richard Ayres

**SONSTIGES**

**13:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Abschlusspräsentation Intermedia

**12 ))) Dienstag**

**KONZERT**

**17:00 AUGUSTINERKIRCHE MAINZ**  
Adventsmusik Dialog für 2 Orgeln

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Sun’s sons“

**BÜHNE**

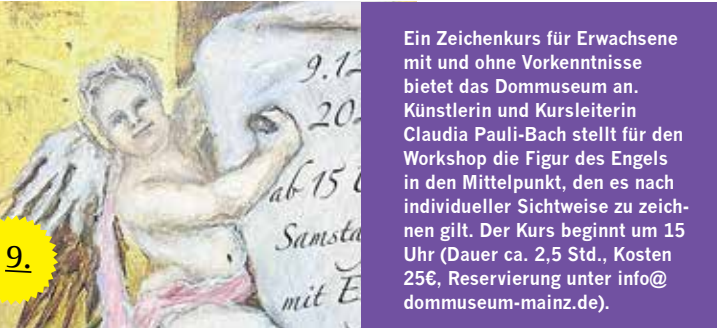
**09:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood  
und K. Mitchell (Wdh. 11:30 Uhr)



Weihnachtszeit ist Gospel-Zeit: Im ZMO in Bretzenheim werden die schwungvollen Klänge am 8. von Efe May (Gesang) und Stefan Schöner (Klavier) mit afrikanischen Liedern kombiniert. „Celebrate Gospel“ lautet das Motto der diesjährigen „20. Mainzer Gospelnacht“ am 9. Dezember in der Christuskirche. Der Chor „Colours of Gospel“ feiert das Bühnenjubiläum ausgiebig und hat hierfür auch Special Guests eingeplant. Und am ersten Weihnachtsfeiertag kommt „The Best Of Black Gospel“ (Foto) mit einer Auswahl der besten Gospelsänger aus den USA ins Schloss mit den schönsten Hits des Genres.



Die in Kaiserslautern geborene Künstlerin Valy Wahl zählt zu den bedeutendsten Kulturschaffenden in Mainz, Rheinhesen und der Pfalz. Sowohl durch ihr kreatives Schaffen als auch durch ihre Lehrtätigkeit als Professorin an der Hochschule Mainz prägte sie die Kunst und Kultur-szene über Jahrzehnte hinweg mit. Im Eisenturm werden ihre Werke bis zum 14. Januar unter dem Titel „Experiment Zufall“ gezeigt. Eröffnung am 8. Dezember um 19 Uhr.



Zum Abschied des Jahres noch mal richtig headbängen? Im Haus der Jugend ist im M8 Club für die Ladung Metal gesorgt: Witchkrieg, Wotolom und Lack of Senses versprechen harte Klänge zwischen Black-, Death-, und Trash-Metal.



Staatstheater  
Mainz

Die  
Schöne  
und  
das Biest

von Lucie Kirkwood und  
Katie Mitchell

www.staatstheater-  
mainz.com

KREA

DEZEMBER 2023

SA 02.12. 13. JAHRE KEEP IT A SECRET KONZERT

SA 02.12. KREAOKE PARTY

SO 03.12. HAPPY LITTLE ACCIDENTS MALEN

MI 06.12. FLINTASTIC WORKSHOP: DRUMS

DO 07.12. FLINTASTIC WORKSHOP: DRUMS

FR 08.12. DBI #24: POWDER FOR PIGEONS / KILLED BY DEATH KONZERT

SA 09.12. FLINTASTIC WORKSHOP: TONTECHNIK

SA 09.12. SURREALISMUS PARTY

FR 15.12. BACKSEAT PARTY

SO 17.12. ACHTER 56: FALSCHLÜNGER - BIONDINI KONZERT

MO 18.12. PUNK IN DER DDR LEBUNG

DO 21.12. KREABY'S - DIE GROSSE KREA-AUKTION

FR 22.12. ZOMBIFIED FEST 2023 KONZERT

SA 23.12. KEINE WEIHNACHT OHNE POGO KONZERT

SO 24.12. TEENAGE DIRTBAG ON ICE PARTY

DO 28.12. AFTER WORK GAMES PARTY

JANUAR 2024

SO 14.01. HAPPY LITTLE ACCIDENTS

FR 19.01. SAFTLUB PARTY

SA 20.01. THIZZY & FRIENDS II KONZERT

DO 25.01. OPEN STAGE KONZERT

FR 26.01. BATTLE AGAINST THE EMPIRE / FREAKS OFF THE LEASH KONZERT

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Mainstraße 2 | 65189 Wiesbaden  
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

Art. ist - 1983  
RÜCKBLICK IN  
DIE ZUKUNFT

01.-03. DEZEMBER 2023 20 UHR

BEYOND JAZZ KLANG-KUNST IMPRO MUSIK INNOVATIVE KOMPOSITION

Artist - Wiesbaden DE

MOZART  
GESELLSCHAFT  
WIESBADEN e.V.

**ORCHESTERKONZERT 3<sup>\*1</sup>**  
**Sonntag, 21.1.24, 17 Uhr**  
**Südwestdeutsches Kammer-  
orchester Pforzheim, Beikircher  
(Dirigent), Bumüller (Querflöte)**  
Werke: Respighi, Bach, Vivaldi, Grieg

**ORCHESTERKONZERT 4<sup>\*1</sup>**  
**Sonntag, 18.2.24, 17 Uhr**  
**Junge Streicherakademie Mainz  
Rohrbach (Dirigent),  
Löffler (Harfe)**  
Werke: Debussy, Elgar, Mahler, u. a.

**KAMMERKONZERT 2<sup>\*2</sup>**  
**Sonntag, 25.2.24, 11 Uhr**  
**Liv Quartett**  
**Klarinettenquartett**  
Werke: Mozart, Rossini, Sarasate,  
Bartók u. a.

**KAMMERKONZERT 3<sup>\*2</sup>**  
**Sonntag, 10.3.24, 11 Uhr**  
**Polish String Quartet Berlin**  
Werke: André, Mozart  
Eine Produktion des Kulturamts  
der Stadt Offenbach

<sup>\*1</sup> Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22  
<sup>\*2</sup> Vortragssaal im Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

**Karten:** Wiesbaden Tourist-Information, Marktplatz, Wiesbaden  
Karten im Internet: www.ztix.de | Ticket-Hotline 06151 629461-0  
Veranstalter: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V. | Friedrichstraße 7 |  
65815 Wiesbaden | Telefon 0611 305022 | karten@mozartwiesbaden.com  
Orchesterkonzerte: 25 € - 59 € | Kammerkonzerte: 18 € - 24 €



**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Salome“ – R. Strauss

**20:00 FRANKFURTER HOF**  
Lars Reichow: „Wunschkonzert“

SONSTIGES

**16:30 EV. PAULUSKIRCHENGEMEINDE**  
Märchenhaftes Trauer-Café im Advent der Beratungsstelle Trauerwege e.V.

13 ))) Mittwoch

FETE

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„Es ist Mittwoch“

KONZERT

**19:30 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ**  
Weihnachtskonzert

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Kuoko“

BÜHNE

**11:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell

**16:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
Stiftung „Werner-von-Siemens-Ring“ vergibt Berliner Wissenschaftspreis

**20:00 KLEINES UNTERHAUS**  
„Chaos Comedy Club“

**20:00 UNTERHAUS**  
Daniel Wolfson - „In da Club“

**20:00 FRANKFURTER HOF**  
„Quatsch Comedy Club“

SONSTIGES

**18:30 KUZ**  
„20. Mainzer Rudelsingen“

**19:00 KUNSTHALLE**  
Reflexionen – Feministischer Rundgang

**20:15 BAR JEDER SICHT**  
„Breaking the Ice“

14 ))) Donnerstag

KONZERT

**12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Jazzforum

**18:00 KAPELLE MARIENHAUS KLINIKUM**  
„CORDA. Musik mit Herz und Seele“

**19:00 ATG**  
Open Stage: „Retox Order“

**20:00 RED CAT**  
Live Hip Hop mit S.I.K. Ab 23 Uhr Phatcat

**20:00 KAKADU BAR**  
„Early Bird Family Band“

**20:00 FRANKFURTER HOF**  
Rabih Abou-Khalil-Quartett

**20:30 HAUS DER JUGEND**  
Mayence Acoustique: „Immik & Thieme“ (Americana)

BÜHNE

**09:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell (Wdh. 11:30 Uhr)

**18:30 KUZ**  
„Die Affirmative“: GLAM Musical

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Le Villi / Pagliacci“ - Giacomo Puccini

**20:00 KLEINES UNTERHAUS**  
M. Sens - „Liebestraum unterm Weihnachtsbaum“

**20:00 UNTERHAUS**  
T. Teubner + B. Süverkrüp - „Stille Nacht – bis es kracht!“

SONSTIGES

**16:00 STADTBIBLIOTHEK**  
Handschriftenführung: „Bunte Buchseiten für Philosophen und Anwälte“

**17:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV**  
Ausstellung „Apéro – Kabarett zur blauen Stunde“

**17:00 ZENTRUM BAUKULTUR**  
Prämierung Lebkuchen-Bau-Wettbewerb

**17:00 STUDIO H49**  
„Gallery Glühwein“

**19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI**  
Kuehn Pub-Quiz

**20:00 SCHON SCHÖN**  
M. Prosa “Als wir ein Sternbild waren”

15 ))) Freitag

FETE

**22:00 ATG**  
„Block Bastards“ mit DJ Max

**23:00 KUZ**  
„90s Paradise Party“

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„It’s a Match“



KONZERT

**19:00 ATG**  
„Thunderstorm“

**19:00 ZMO**  
„Sedaa“ Mongolisch-orientalische Klänge

**19:00 KUZ**  
„French 79“

**19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Bläserabend

**19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Gitarrenabend

**20:00 KAKADU BAR**  
„Und der Ungeist startet nachts im Frack“

**20:00 SCHON SCHÖN**  
Götz Widmann

BÜHNE

**10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell (Wdh. 18 Uhr)

**20:00 KLEINES UNTERHAUS**  
Kaiser + Plain - „Wir schenken uns nix!“

**20:00 UNTERHAUS**  
Reisegruppe Ehrenfeld - „Das Ziel ist auch nicht die Lösung“

**20:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
NEIN zum GELD. Von Flava Coste

**20:00 GALLI THEATER**  
„Seele oder Silikon?“

**20:00 FRANKFURTER HOF**  
Mundstuhl

FAMILIE

**15:00 STADTTEILBÜCHEREI GONSENH.**  
Kinderlesung „Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten“ (+ 16:15 Uhr)

**18:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
Taschenlampenführung „Licht an!“

SONSTIGES

**20:00 BAR JEDER SICHT**  
Christmas with the Family

16 ))) Samstag

FETE

**11:00 PALE DOORS TATTOO SPACE**  
Sichtweisen e. V. Charity Day

**22:00 ATG**  
„Welcome To The Party-Zone“, DJ Ernst

**22:00 CAVEAU**  
Rock-WG

**23:00 SCHON SCHÖN**  
„Tanz-Attacke“

**23:59 ALTES POSTLAGER**  
„Bürro!“

KONZERT

**11:30 STAATSTHEATER**  
„Der Nussknacker“, ab 4 J.

**19:30 ST. IGNAZ**  
Vokalensemble Capella Moguntia: „A Festival of Nine Lessons and Carols“

**20:30 HAUS DER JUGEND**  
J’USED (Jazz)

BÜHNE

**13:00 GALLI THEATER**  
„Das tapfere Schneiderlein“ (Wdh. 16Uhr)

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Piraten von Penzance“ - W. S. Gilbert und A. Sullivan

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Hannah und ihre Schwestern“ - Woody Allen

**19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV**  
Jo van Nelsen: Lametta, Gans und Siegerkranz

**20:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
NEIN zum GELD. Von Flava Coste

**20:00 BAR JEDER SICHT**  
Drags, Drinks + Drama: Top Secret

**20:00 UNTERHAUS**  
GlasBlasSing - „Süßer die Flaschen nie klingen!“

**20:00 KLEINES UNTERHAUS**  
Liedermacher Falk - „Live + Unerhört“

FAMILIE

**11:30 STAATSTHEATER**  
Familienführung

**14:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS**  
„Eule findet den Beat“

**15:00 M8-BÜHNE**  
„Peter Pan“, ab 6 J.

SONSTIGES

**10:00 KUZ**  
Hinterhof Flohmarkt: Meenzer Allerlei

**13:00 MUNA KOLLEKTIV**  
„muna“ Wintermarkt

**15:00 DOMMUSEUM**  
„Samstags um drei“

**20:00 TANZSPORTZENTR. LERCHENB.**  
Ecstatic-Wave-Tanz

17 ))) Sonntag

KONZERT

**15:00 RHEINGOLDHALLE**  
„The Magical Music of Harry Potter“

**15:30 CHRISTUSKIRCHE**  
Bachchor: Weihnachtsoratorium (Kantaten I-III, IV-VI um 18:30 Uhr)

**17:00 FRANKFURTER HOF**  
Weihnachtskonzert: Hommage an Michael Hofmann

**18:00 EV. GEMEINDEHAUS GONSENHEIM**  
„engelrausch“ Winterjazz

**18:30 RHEINGOLDHALLE**  
„Der Herr der Ringe & Der Hobbit“

**19:00 KLEINES UNTERHAUS**  
F. Badenius + S. Ebert - „Gemeinsame Sache“

BÜHNE

**11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**



„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell (Wdh. 15 Uhr)

**11:00 GALLI THEATER**  
„Die Weihnachtsgeschichte“

**11:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Weihnachtsmärchen „Der Weltentdecker“

**14:00 GALLI THEATER**  
„Die Weihnachtsgeschichte“

**15:00 MAINZER KAMMERSPIELE**  
Weihnachtsmärchen „Der Weltentdecker“ (Wdh. 17 Uhr)

**19:00 UNTERHAUS**  
„Emmvee“

**20:00 STAATSTHEATER**  
„Try out“ - Kohlhaas

FAMILIE

**11:00 M8-BÜHNE**  
„Die Konferenz der Tiere“ - E. Kästner, 6 J.

SONSTIGES

**13:00 KUNSTHALLE**  
Heute FREitag – Rundgänge auf Ukrainisch und Arabisch

**14:00 DOMMUSEUM**  
„Sonntags um zwei“

**17:00 TRITONPLATZ**  
Advents-Führung: “BeSinnliche Weihnachtszeit – Advent in Mainz mit allen Sinnen erleben” (Geographie für Alle)

18 ))) Montag

KONZERT

**17:00 AUGUSTINERKIRCHE MAINZ**  
Adventsmusik Orgelimprovisation

**19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Flötenabend

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Ganz schön Jazz“

**20:30 SCHICK**  
„Klein Aber Schick“-Konzert: „fÄst“

BÜHNE

**09:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell (Wdh. 11:30 Uhr)

**10:00 STAATSTHEATER U17**  
„Kannawoniwasein!“ - Martin Muser

**18:30 RHEINGOLDHALLE**  
„Schwanensee“ - mit Orchester

**19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS**  
„Carmen“ - Georges Bizet

**19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS**  
„Der Menschenfeind“ - Jean-Baptiste Molière

FAMILIE

**15:00 ZENTRALE KINDERBÜCHEREI**  
Kinderlesung „Betül und Nele erleben Advent und Weihnachten“

19 ))) Dienstag

FETE

**22:42 SCHON SCHÖN**  
Psycho Jones: „Disco 2000“

KONZERT

**12:15 HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
Musikalische Mittagspause

**17:00 AUGUSTINERKIRCHE MAINZ**  
Adventsmusik Kammermusik und Orgel

**20:00 SCHON SCHÖN**  
„Braake“

13.



Vier Forschungstalente zeichnet die Stiftung „Werner-von-Siemens-Ring“ im Schloss mit dem Berliner Wissenschaftspreis aus. Der Preis ist mit 10.000 Euro pro Person dotiert. Bei den Ausgezeichneten handelt es sich um vier Forscher aus Wissenschaft und Wirtschaft, die mit ihrer Arbeit in den Bereichen KI, automatisiertes Fahren, Energietechnik und Materialinformatik den Bogen zwischen Forschungsgeist und Unternehmertum spannen. Auf der Veranstaltung sprechen unter anderem Wissenschaftsminister Hoch, der Präsident der Uni Mainz, Prof. Dr. Georg Krausch und Prof. Dr. Özlem Türeci von Biontech (Foto / Biontech). Gundula Gause moderiert das Event.

16.



Drags, Drinks & Drama heißt es in der Bar jeder Sicht. In ihrer neuesten Show „Top Secret“ entführen Chardonnay von Tain, Igitte von Bingen, Gina Glamour, Dahlia Danger, Alice Poison und Miss Shangrilah ihr Publikum in die geheime Welt der Superagenten. Es gibt Cocktails, Abendkleider und unwahrscheinliche Stunts in unglaublich hohen Schuhen.

16.



Eine besondere Spendenaktion hat sich „Pale Doors Tattoo Space“ in der Rochusstraße 14-16 ausgedacht. Am Samstag organisiert der Salon eine Tombola, deren Erlös an den Verein „Sichtweisen e.V.“ geht. Obendrauf gibt es die Hälfte aus den Einnahmen der Tätowierungen an diesem Tag. Türen auf und Ärmel hoch für den guten Zweck im Herzen der Altstadt!



Termine Dezember



Jo von Nelson gastiert mit seinem Programm „Lametta, Gans und Siegerkranz“ im Kabarettarchiv am Schillerplatz. Ob formschöner Rauchverzehr oder Lore-Roman – was unsere Ahnen sich gegenseitig so unter den Weihnachtsbaum legten und am Heiligen Abend rezitierten und sangen, ist heute kaum noch vorstellbar. Das Ganze wird untermalt mit zeitgenössischen Kitschpostkarten und Weihnachtsliedern vom Grammophon.

| BÜHNE                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell |
| SONSTIGES                                                                                           |
| <b>19:30 BAR JEDER SICHT</b><br>Barquiz                                                             |

| 20 ))) Mittwoch                                             |
|-------------------------------------------------------------|
| FETE                                                        |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„Es ist Mittwoch“               |
| KONZERT                                                     |
| <b>19:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK</b><br>Konzert der Liedklasse |



Ein „X-Mas Special“ steht zum Jahresabschluss in der Konzertreihe „Klein Aber Schick“ an. Gefeierte wird die Singer-Songwriter-Indie-Ethno-Pop-Szene, die in diesem Jahr die Konzerte bereicherte. Zum Schlussakkord ist es das deutsch-türkische Indie-Pop Projekt SINU, das am 21. für das Grande Finale sorgt. Aber auch sonst heißt es: jeden Montag Singer-Songwriter-Konzerte im Schick – außer am 25. Dezember.

| <b>20:00 KAKADU BAR</b><br>Weihnachten im Kakadu                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20:00 ST. IGNAZ</b><br>Adventsmusik: „abends um acht.“ (Kammerchor Amici Canendi)                                 |
| BÜHNE                                                                                                                |
| <b>09:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell (Wdh. 11:30 Uhr) |
| <b>15:00 MAINZER KAMMERSPIELE</b><br>Weihnachtsmärchen „Der Weltentdecker“                                           |
| <b>19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Piraten von Penzance“ - W. S. Gilbert und A. Sullivan                |
| <b>19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Soul Chain“ - Sharon Eyal                                                |
| <b>20:00 STAATSTHEATER U17</b><br>„Fast genial“ nach B. Wells                                                        |
| <b>20:00 KAKADU BAR</b><br>Dragnight „Four Queens at the Bar“                                                        |
| SONSTIGES                                                                                                            |
| <b>20:15 BAR JEDER SICHT</b><br>„Eine Überraschung zum Fest“                                                         |



| 21 ))) Donnerstag                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FETE                                                                                                |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„90s Baby Xmas-Special“                                                 |
| KONZERT                                                                                             |
| <b>12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK</b><br>Jazzforum                                                      |
| <b>19:00 ATG</b><br>„Live on Stage“                                                                 |
| <b>20:30 SCHICK</b><br>„Klein Aber Schick“-Konzert: Sinu                                            |
| <b>20:30 HAUS DER JUGEND</b><br>Mayence Acoustique: „Songs In A Small Room“ (Offene Bühne)          |
| BÜHNE                                                                                               |
| <b>11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell |
| <b>19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Soul Chain“ - Sharon Eyal                               |
| <b>20:00 MAINZ RESIDENZ</b><br>„Try out“ - Kohlhaas                                                 |

| <b>20:00 KLEINES UNTERHAUS</b><br>H. Gröning - „Verschollen im Weihnachts-Stollen“                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20:00 UNTERHAUS</b><br>„Kay Ray Show“                                                            |
| SONSTIGES                                                                                           |
| <b>17:00 STUDIO H49</b><br>„Gallery Glühwein“                                                       |
| 22 ))) Freitag                                                                                      |
| FETE                                                                                                |
| <b>22:00 ATG</b><br>„Altars of Madness“ mit DJ C.Defiler                                            |
| <b>22:30 KUZ</b><br>Klub Bohème - 90s Spendenparty                                                  |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„Schwarzgold vom Flohmarkt“                                             |
| BÜHNE                                                                                               |
| <b>18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell |
| <b>19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Soul Chain“ - Sharon Eyal                               |
| <b>20:00 KAKADU BAR</b><br>„Schöne Welt, du gingst in Fransen“                                      |
| <b>20:00 STAATSTHEATER</b><br>„Try out“ - Kohlhaas                                                  |
| <b>20:00 UNTERHAUS</b><br>„Onkel Fisch blickt zurück“                                               |
| <b>20:00 KLEINES UNTERHAUS</b><br>Frank Fischer - „Meschugge“                                       |
| <b>20:00 GALLI THEATER</b><br>„Ehekracher“                                                          |
| FAMILIE                                                                                             |
| <b>14:30 DOMMUSEUM</b><br>Kinderworkshop: „Bunte Kunst“                                             |

| 23 ))) Samstag                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------|
| FETE                                                                                     |
| <b>17:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI</b><br>Jingle Beers                                   |
| <b>22:00 ATG</b><br>DJ Nachtstrom                                                        |
| <b>22:00 CAVEAU</b><br>Rock-WG                                                           |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„Homecoming Party“                                           |
| <b>23:59 ALTES POSTLAGER</b><br>„Büro!“                                                  |
| KONZERT                                                                                  |
| <b>19:30 RHEINGOLDHALLE</b><br>Meisterkonzerte: „Swinging Christmas“                     |
| <b>20:30 HAUS DER JUGEND</b><br>Claudia Carbo & friends (Jazz)                           |
| BÜHNE                                                                                    |
| <b>11:00 MAINZER KAMMERSPIELE</b><br>Weihnachtsmärchen „Der Weltentdecker“ (Wdh. 15 Uhr) |
| <b>13:00 GALLI THEATER</b><br>„Die Weihnachtsgeschichte“ (Wdh.16Uhr)                     |

| 24 ))) Sonntag                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| FETE                                                                                         |
| <b>18:00 ZEITUNGSENTE</b><br>Heiligabend - schöne Bescherung. Ohne Warten auf das Christkind |
| BÜHNE                                                                                        |
| <b>11:00 GALLI THEATER</b><br>„Die Weihnachtsgeschichte“                                     |
| 25 ))) Montag                                                                                |
| FETE                                                                                         |
| <b>22:00 ATG</b><br>Weihnachts Rock Party mit DJ Ernst                                       |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„Tanz weg den Weihnachtsspeck“                                   |
| KONZERT                                                                                      |
| <b>18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>Weihnachtskonzert                                 |

| <b>20:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS</b><br>„The Best of Black Gospel“                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------|
| BÜHNE                                                                                  |
| <b>18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Hannah und ihre Schwestern“ - Woody Allen  |
| 26 ))) Dienstag                                                                        |
| FETE                                                                                   |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„Tanz weg den Weihnachtsspeck“                             |
| BÜHNE                                                                                  |
| <b>15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Hänsel und Gretel“ - Engelbert Humperdinck |
| <b>18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Der Menschenfeind“ - Jean-Baptiste Molière |

| 27 ))) Mittwoch                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FETE                                                                                                              |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„Nur die Nuller waren Duller“                                                         |
| BÜHNE                                                                                                             |
| <b>15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell (Wdh. 18 Uhr) |
| <b>19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm“ - T. Walser                          |
| <b>20:00 UNTERHAUS</b><br>Loriots dramatische Werke                                                               |

| 28 ))) Donnerstag                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------|
| FETE                                                                              |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„Tanz-Attacke Special“                                |
| KONZERT                                                                           |
| <b>19:00 ATG</b><br>„Open Stage“                                                  |
| BÜHNE                                                                             |
| <b>15:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Glück im Doppelpack“ - Sophie Kassies |
| <b>19:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS</b><br>Nicolai Friedrich: „Magie ganz nah“        |
| <b>19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Der kleine Horrorladen“ - H. Ashman   |
| <b>20:00 UNTERHAUS</b><br>Loriots dramatische Werke                               |
| FAMILIE                                                                           |
| <b>13:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS</b><br>Tanz- u. Mitmachmärchen „Aureliana“        |

| 29 ))) Freitag                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------|
| FETE                                                                        |
| <b>22:00 ATG</b><br>„Motörhead Special“ mit DJ Serkan                       |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„80s Baby“                                      |
| BÜHNE                                                                       |
| <b>15:00 UNTERHAUS</b><br>Loriots dramatische Werke                         |
| <b>19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Carmen“ - Georges Bizet         |
| <b>19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Anna Karenina“ nach Lew Tolstoi |
| <b>20:00 KAKADU BAR</b><br>„Eine Sommernacht“ - D. Greig und G. McIntyre    |
| <b>20:00 KLEINES UNTERHAUS</b><br>Die Affirmative - „Dein 2023“             |

| 30 ))) Samstag                                                 |
|----------------------------------------------------------------|
| FETE                                                           |
| <b>22:00 ATG</b><br>„Hard on the Rocks“ mit DJ Sven            |
| <b>23:00 SCHON SCHÖN</b><br>„F*ck dich ins Knie, Melancholie!“ |

| <b>23:59 ALTES POSTLAGER</b><br>„Büro!“                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| KONZERT                                                                                             |
| <b>19:00 VILLA MUSICA</b><br>„Jahreswechsel in Mainz“                                               |
| BÜHNE                                                                                               |
| <b>15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell |
| <b>15:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Peter Pan“ - Richard Ayres                              |
| <b>15:00 UNTERHAUS</b><br>Loriots dramatische Werke                                                 |
| <b>18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood und K. Mitchell |
| <b>20:00 STAATSTHEATER U17</b><br>„Fast genial“ nach B. Wells                                       |
| <b>20:00 KLEINES UNTERHAUS</b><br>Die Affirmative - „Dein 2023“                                     |
| FAMILIE                                                                                             |
| <b>15:00 RHEINGOLDHALLE</b><br>„Tarzan - das Musical“                                               |

| 31 ))) Sonntag                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FETE                                                                                                                |
| <b>19:00 ZEITUNGSENTE</b><br>Silvester-Party - Dance-Classics. Das Beste aus 45 Jahren Zeitungssente. Eintritt frei |
| <b>20:30 BAR JEDER SICHT</b><br>Silvester-Karaoke mit Mikey + Joe                                                   |
| <b>22:00 RED CAT</b><br>Cat Royal: Silvesteredition - Dance, Hits, Clubmusic & Trash (DJ Nobes)                     |
| <b>22:00 ATG</b><br>Silvester Party mit DJ Ernst                                                                    |
| <b>22:00 KUZ</b><br>„Freak Out“                                                                                     |
| <b>24:30 SCHON SCHÖN</b><br>„vorsatzlos schön - Silvesterparty“                                                     |
| BÜHNE                                                                                                               |
| <b>18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS</b><br>„Die Piraten von Penzance“ - W. S. Gilbert und A. Sullivan               |
| <b>19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS</b><br>„Hannah und ihre Schwestern“ - Woody Allen                               |



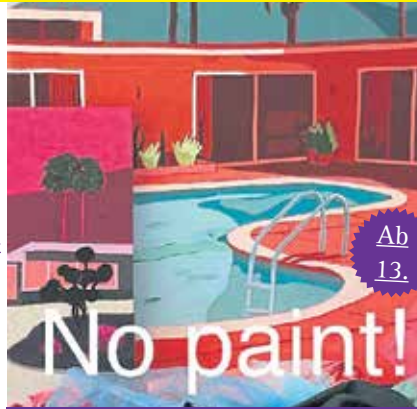


## JANUAR VORSCHAU



5. & 6.

Zusammen mit dem Schauspieler Daniel Brühl hat Autor Daniel Kehlmann mit „Nebenan“ ein Stück geschrieben, das bereits im Kino begeisterte. Im Mittelpunkt stehen die beiden Nachbarn Daniel und Bruno, die unterschiedlicher kaum sein könnten. An einem Nachmittag kommen die beiden ins Gespräch, und was als harmlose Kneipenplauderei beginnt, nimmt bald eine überraschende Wendung. Jetzt in den Mainzer Kammerspielen.



Ab 13.

Textile Bilder von Ursula Niehaus zeigt die Mainzer Kunst Galerie. Die Künstlerin und Schriftstellerin arbeitet u.a. in ihrem Atelier in Mainz auf dem Layenhof. Ihre Ausstellung nennt sie „NO PAINT!“, denn ihre Bilder sind nicht gemalt, sondern bis ins kleinste Detail aus Stoff auf Leinwand collagiert. Aus Alt Kleidern, Flickern und Reststoffen lässt sie realistisch anmutende Portraits und Landschaften entstehen.



Ab 19.

„Wenn eines Tages eure Stimmen verhallt sind, dann gehen wir zugrunde.“ Mit diesen Worten macht sich Marta am Ende von Mieczyslaw Weinbergs Oper „Die Passagierin“ ihre Verantwortung bewusst, all jene nie zu vergessen, die in Konzentrationslagern ums Leben kamen. Basierend auf dem gleichnamigen Roman der polnischen Autorin und Auschwitz-Überlebenden Zofia Posmysz schuf Weinberg eine Oper über Schuld und die erneute Konfrontation mit der Vergangenheit. Das Staatstheater inszeniert das Stück in Kooperation mit dem Opernhaus Graz.

Das Caveau ist an diesem Abend eine der Stationen des Bandsupporter-Contests. Aus sechs Vorrunden-Terminen in Mainz, Mannheim und vier Orten in Hessen werden durch Voting Bands ausgewählt, die dann an den Halbfinale-Runden in Mülheim und Frankfurt teilnehmen. In Mainz spielen Awaiting Dan, Enamic, Blue Collar und Lack of Senses.



26.

## FEBRUAR VORSCHAU



18.

„All you need is love“ erzählt die Geschichte der vier jungen Männer namens John, Paul, George und Ringo, die sich zu der Band „The Beatles“ zusammenschlossen. Es folgte ein Jahrzehnt, in dem die sogenannten „Fab Four“ Musikgeschichte schrieben und Hits für die Ewigkeit hinterließen. Bis heute sorgt ihre Musik noch weltweit für Euphorie. Die Musical-Biografie „all you need is love!“ begeisterte bereits ein Millionenpublikum und bringt den Zauber dieser Zeit zurück auf die Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz - am Sonntag, 18. Februar, auch nach Mainz in die Rheingoldhalle. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).



2.-4.

Europas beliebteste Pferdeshow wird im Februar 2024 mit dem neuen Programm „CAVALLUNA – Land der Tausend Träume“ in Frankfurt zu Gast sein – und das Publikum in eine unglaubliche Welt auf dem asiatischen Kontinent entführen. Wer die Festhalle ansteuert, erlebt wunderschöne Pferde, höchste Reitkunst von Dressur bis Trickreiten und Freiheitsdressur, überwältigende Schaubilder und gefühlvolle Musik – eingebettet in eine fantastische Geschichte, die Groß und Klein begeistern wird: Yuen, die mit seltenen blauen Augen geboren wurde – in Asien ein Zeichen besonderen Talents – wird aufgrund ihrer Herkunft vom bösen königlichen Berater und seinen Schergen verfolgt. Auf der Flucht erfährt sie vom fernen Land der Tausend Träume, in dem jeder sich selbst verwirklichen und seine Begabungen ausleben kann ...

## MÄRZ VORSCHAU



23.

Was eint Filmklassiker wie „Der weiße Hai“, „ET“, „Star Wars“, „König der Löwen“, „Fluch der Karibik“ oder „Schindlers Liste“? Alle Streifen verdanken ihre Begleitmusik dem deutschen Komponisten Hans Zimmer. In „The Music of Hans Zimmer vs. John Williams“ werden die berühmten Melodien mitsamt eines 60-köpfigen Orchesters vereint. Niemand Geringerer als Max Moor konnte für die internationale Produktion gewonnen werden. Der beliebte TV-Moderator geht 2024 zusammen mit einem 60-köpfigen Orchester auf große Tournee. Wir verlosen 2x2 Tickets unter [losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).



((( ES FEHLT AN PLATZ IN  
MAINZ, ES GIBT NUR NOCH  
WENIGE POTENZIALE )))

# 2x5

---

PETER KARRIÉ  
50 JAHRE,  
BAUUNTERNEHMER,  
KUNST-MÄZEN, SEGLER

Interview David Gutsche  
Foto Jana Kay

## **Beruf**

### **Seit wann gibt es Karrié eigentlich?**

Mein Vater hat das Unternehmen 1982 in Budenheim gegründet, damals noch als reines Bauunternehmen. Vier Jahre später wurde dann das erste Firmengebäude an unserem heutigen Standort im Hechtsheimer Industriegebiet gebaut. Vor zwanzig Jahren habe ich die Geschäftsführung übernommen. Seitdem hat sich bei uns viel getan, insbesondere vor zwei Jahren durch den Zukauf der Implenia Instandsetzung GmbH, die jetzt Teil der Karrié Bauwerkserhaltung ist. Hier setzen wir Bestandsimmobilien instand und schenken ihnen damit einen neuen Lebenszyklus. Damit haben wir uns für die Zukunft fit gemacht, in der die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eine immer größere Bedeutung haben werden.

### **In welchen Projekten seid ihr in Mainz aktiv?**

Wir haben zum Beispiel den groß angelegten Umbau des KUZ ab 2016 betreut und sind in Sachen Wohnungsbau im Heiligkreuz-Quartier und am Zollhafen tätig. Darüber hinaus entwickeln und bauen wir im gewerblichen Bereich wie z.B. das Bürogebäude „Sichtwerk“ an der Mombacher Straße oder aktuell ein großes Laborgebäude am Lerchenberg. Im Bereich der Bauwerkserhaltung sind wir mit unseren sechs Standorten deutschlandweit unterwegs und werden beispielsweise mit Instandsetzungen von Brücken, Autobahnen und Parkgaragen beauftragt. Und wir sind stolz, dass wir als Generalunternehmer die Sanierung des Taubertsbergbads leiten. Hier sorgt unser Team dafür, dass der Bad- und Saunabetrieb ab Ende 2025 wieder aufgenommen werden kann.

### **Was ist das Problem beim Thema Bauen, vor allem dem Wohnungsbau in Mainz?**

Die Krisen der letzten Jahre haben den Geschosswohnungsbau nicht attraktiv gemacht. Die Pandemie hat sich auf die Bauwirtschaft ausgewirkt, dann wurden durch die Ukraine-Krise Materialien und Energie knapp. Jetzt kämpfen wir mit Inflation und hohen Zinsen. In Mainz haben wir zusätzlich das Problem der hohen Grundstückskosten, außerdem fehlt es an Platz; es gibt nur noch wenige Potenziale für den Neubau. Das treibt die Mieten nach oben. Trotzdem spiegeln diese noch immer nicht die aktuellen Baukosten wider. Würden wir die Kosten 1:1 umlegen, wären wir bei 20 Euro pro Quadratmeter oder mehr – das ist für die meisten Menschen nicht machbar. Deswegen braucht es Förderungen: Die Länder brauchen Geld, um neue Wohnungen zu bauen, die sie anschließend zu bezahlbaren Preisen vermieten können. Genauso hilfreich wäre es auch, wenn die umliegenden Gemeinden mehr Geschosswohnungsbau zuließen statt ausschließlich Einfamilienhäuser zu genehmigen. Das könnte den Druck etwas rausnehmen.

### **Wie sieht es beim Thema Arbeitskräftemangel aus?**

Wir leiden genauso unter dem Fachkräftemangel wie viele unserer Mitstreiter. Deshalb können wir nur hoffen, dass die aktuellen Diskussionen um Migration in die richtige Richtung laufen. Wir brauchen wirklich jede helfende Hand und begrüßen die persönliche Vielfalt, die daraus resultiert.

### **Ihr seid auch bekannt für Eure Kunst-Events ...?**

Wir haben unsere Ausstellungsreihe „Kunst bei Karrié“ vor zwölf Jahren ins Leben gerufen und Künstler aus dem Freundes- und Bekanntenkreis angesprochen und gefragt, ob sie bei uns ausstellen möchten. Über die Jahre sind wir professioneller geworden und arbeiten mit der Kuratorin Lina Louisa Krämer zusammen. Jedes Jahr im Sommer wird unser Bürogebäude einen Monat lang zur Ausstellungsfläche. Zu unserer Vernissage und After-Art-Party kommen viele Besucher und auch das ein oder andere Werk wird verkauft.

## **Mensch**

### **Du kommst aus Budenheim. Wie seid ihr aufgewachsen?**

Ich bin mit vier Geschwistern aufgewachsen. Wir gingen hier alle auf die Waldorfschule, genauso wie beispielsweise auch mein Co-Geschäftsführer Mark Wuschko. Danach bin ich zum Bauingenieur-Studium nach München gezogen. Ich persönlich finde es wichtig, dass man mal das Nest verlässt, egal wohin es einen zieht. Im Beruf zählt die Wahl der Uni dann häufig ohnehin deutlich weniger als das Zwischenmenschliche. Das sage ich auch meinen drei Kindern, von denen einer in Wien studiert.

### **Was ist das Besondere an Wien?**

In Sachen Wohnbau könnte man Wien als Vorbild für Mainz sehen: Wien baut sehr viele Wohnungen mit seinen städtischen Gesellschaften, die einen gigantischen Bestand haben. Dadurch gibt es dort als einzige Metropole Europas noch bezahlbare Mieten, was eine starke Magnetwirkung hat. Das ist absolut nachahmenswert.

### **Du bist auch bekannt für eure After Art Partys mit guten DJs. Hast du da ein Faible?**

Die elektronische Musik ist tatsächlich eine alte Leidenschaft von mir. Ich komme noch aus der alten Frankfurter Szene und das begleitet mich noch heute. Dadurch sind auch viele Kontakte entstanden, etwa zu Teenage Mutants, zu Verboten, Peter Pahn und einigen anderen. Elektronische Musik macht mir einfach Spaß – deshalb ist sie für mich auch ein ganz wichtiger Teil unserer Veranstaltungen.

### **Hast du noch weitere Hobbies?**

Ich bin viel unterwegs, in Deutschland natürlich, aber auch weltweit. Ich verreise gerne in Europa, überall dorthin, wo es warm ist, wie nach Italien oder Frankreich. Ich bin aber auch gerne in den USA, in Florida beispielsweise. Da kann man aus der Bauperspektive auch das eine oder andere mitnehmen: Statt wie wir in Deutschland Parkgaragen hauptsächlich unterirdisch zu bauen, werden sie dort mehrstöckig oberirdisch gebaut; erst ganz obendrauf werden Wohnungen gesetzt. Das ist wesentlich günstiger als Tiefbau und sieht gut umgesetzt auch gut aus.

### **Wie gefällt dir Mainz, was sollte sich ändern und was findest du gut so, wie es ist?**

Als Ur-Mainzer liebe ich diese Stadt und ihre Bewohner und bin hier tief verwurzelt. Nachholbedarf sehe ich vor allem in der Kulturförderung. Es fehlt beispielsweise an Ausstellungsflächen – was nicht nur schade für regionale Künstler, sondern auch für Interessierte ist. Außerdem fände ich es toll, wenn ein stärkeres Zusammenrücken mit unseren Nachbarstädten stattfinden würde – sowohl kulturell als auch wirtschaftlich. Davon würden sicherlich alle profitieren.



# Kleine Wölfe - Teil 3

FILMEMACHER JUSTIN PEACH FAND ÜBER EINEN  
STUDENTENFILM DEN WEG NACH NEPAL UND PORTRAITIERTE  
DORT STRASSENKINDER. HEUTE HILFT ER IHNEN  
MIT SEINEM VEREIN „KLEINE WÖLFE E.V.“

Schon mehrfach berichteten wir über den Dokumentarfilm „Kleine Wölfe“, den der Mainzer Justin Peach einst über Straßenkinder in Nepal drehte, wie ein Teil 2 entstand und wie Justin mit seiner Frau Lisa Engelbach 2020 den Verein „Kleine Wölfe e.V.“ gründete. Der Film ist und war ein Porträt der Straßenkinder in Kathmandu, Nepal, und ihres Alltags in der chaotischen Hauptstadt, der ein routinierter Kampf ums Überleben ist: immer auf der Suche nach Essen, Drogen, leichtgläubigen Touristen und vor allem - wie kleine Jungs nun mal sind - nach Spaß und Abenteuer. Das Leben des Protagonisten Sonu und seines Rudels ist geprägt von Gewalt und Abhängigkeit, aber auch von glücklichen, kindlichen Momenten der Freiheit auf der Straße. Nachdem „Kleine Wölfe“ in verschiedenen Kinos lief und für den Grimme-Preis nominiert worden war, wollten viele wissen, wie es den Protagonisten ergeht. So entstand 2021 eine Fortsetzung unter dem Titel „street line“. Der Film zeigt das neue Leben von Sonu, der inzwischen erwachsen ist, selbst eine Tochter hat und sich durchs Leben schlägt. Er und sein Bruder Bikash sind seit vier Jahren

clean. Bikash arbeitet als Mitarbeiter & Coach im Rehab und Sonu als Maler.

## Vereinsgründung

Der Kontakt zu den ehemaligen Protagonisten und die Idee, Straßenkindern zu helfen, ließ Justin nicht mehr los. Ziel seines gemeinnützigen Vereins war es, zumindest alle im Film vorkommenden Kinder langfristig zu unterstützen und zu begleiten, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und ihnen eine Schulbildung zu ermöglichen. Erst kürzlich - im Oktober - ist er zusammen mit Vorstandsmitglied Stefan Degreif wieder nach Kathmandu gereist, um alle Kinder und Familien wieder zu treffen. Gemeinsam mit Ritu Shrestha, der Sozialarbeiterin von „Kleine Wölfe e.V.“ vor Ort, konnten auch dank neuer Spenden (z.B. vom Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim) Sofortmaßnahmen ergriffen werden: Alle Familien erhielten neue, warme Winterkleidung, 40 Liter Gas zum Kochen und 100 kg Reis. Darüber hinaus engagiert sich Kleine Wölfe e.V. für drei Schulen im Ruby Valley in Nepal. Gemeinsam mit dem deutschen Verein OneLoveOneWorld e.V. aus Siegen werden 135



Justin bei einer Spendenübergabe



Zusammen mit Stefan Degreif in Nepal. „Protagonist“ Sonu (links, weißes Shirt) ist erwachsen geworden...

Kinder mit (warmen) Schuluniformen ausgestattet. Um die Einschulungsrate und die Anwesenheit der Kinder zu erhöhen, werden die Schulen erstmals mit neuen Schulbänken und Tischen sowie allen notwendigen Materialien ausgestattet.

**Spenden sind willkommen unter:**  
**Kleine Wölfe e.V.**  
**IBAN: DE22550912000032570208**  
**BIC: GENODE61AZY**  
**oder online [www.paypal.com/pay-palme/klenewoelfeEV](https://www.paypal.com/pay-palme/klenewoelfeEV)**  
**<https://streetline-film.com/de>**  
**[www.klenewoelfe.de](http://www.klenewoelfe.de)**

|                                     |                                     |                                     |                                    |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| <p>18.2.24 MAINZ Rheingoldhalle</p> | <p>23.3.24 MAINZ Rheingoldhalle</p> | <p>30.3.24 MAINZ Rheingoldhalle</p> | <p>6.4.24 MAINZ Rheingoldhalle</p> | <p>14.4.24 MAINZ Rheingoldhalle</p> |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|

eventim **TICKETS: [WWW.COFO.DE](http://WWW.COFO.DE)** cofo ENTERTAINMENT





Ihre **Gedanken** drehen sich immer wieder **im Kreis** und Sie haben dringenden **Gesprächsbedarf?**

Sie stehen auf der **Warteliste** für eine **Psychotherapie**, brauchen aber gerade **jetzt jemanden zum Reden?**

Ich kann keine Psychotherapie ersetzen. Aber ich kann Ihnen dabei helfen, die belastenden Gefühle zu sortieren und einzuordnen. Im gemeinsamen Gespräch finden wir einen Weg aus dem Gefühlschaos.

Nähere Informationen über mich finden Sie auf meinen Websites.

[rita.adolph-lebensberatung.de](http://rita.adolph-lebensberatung.de)  
[trennungsschmerz-beratung.de](http://trennungsschmerz-beratung.de)

0611 16855833

Psychologische Beratungspraxis  
**RITA ADOLPH**  
 Dipl.-Pädagogin & Resilienztrainerin



**CAVALLUNA**   
 PASSION FOR HORSES

**LAND DER TAUSEND TRÄUME**

**02. - 04.02.24 Frankfurt**  
**Festhalle Messe Frankfurt**  
[www.cavalluna.com](http://www.cavalluna.com)



**AUSSTELLUNG OLLHOFF** **ERÖFFNUNG 13.12.23, 18 UHR** **ÖFFNUNGSZEITEN 14.12.-17.12.23, 17-21 UHR**

**KUNSTHOCHSCHULE MAINZ OLLHOFF KUNSTHOCHSCHULE MAINZ OLLHOFF KUNSTHOCHSCHULE MAINZ OLLHOFF KUNSTHOCHSCHULE MAINZ OLLHOFF KUNSTHOCHSCHULE MAINZ**

**BOPPSTRASSE 42, 55118 MAINZ** **KLASSE GREIE**  
**KLASSE KISSLING** **KLASSE SKOOG**

Wir sind **VRM**

Noch kein Weihnachtsgeschenk?  
**Verschenken Sie 3 Monate Kruschel**



**3 schenken, 2 bezahlen**

**Kruschel unterm Tannenbaum!**

Sie suchen noch das passende Weihnachtsgeschenk? Verschenken Sie 3 Monate Kruschel - die Kinderzeitung. 3 Monate lesen - nur 2 Monate bezahlen. Die Kinderzeitung bietet jede Woche auf 12 Seiten spannende und interessante Themen - für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren.

Jetzt Weihnachtsgeschenk bestellen:  
 **06131 484997**  
 **kruschel.de/weihnachten**

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.





Architekturbüro Schraut Rentschler



Architekturbüro Schraut Rentschler



Auch Flohmärkte gehören zum Veranstaltungskalender des OllOhofs

SO TÜFTELT MAINZ

Verschiedene Initiativen und Kollektive sitzen in den Räumen des OllOhofs

# Eine Revolution starten

BILDUNG MIT KUNST UND KULTUR IM OLLOHOF

Es ist ein besonderes Projekt: Der OllOhof ist eine ehemalige Autovermietung; nach dem zweiten Weltkrieg sogar die ehemals größte Autovermittlung Süd-Mitte Deutschlands. Seit den 1950er stand das Gebäude in der Boppstraße 42 (Neustadt) jedoch leer. Für den Besitzer war schon damals klar, dass das Haus und der Hof wieder zum Leben erweckt werden sollen. Vor sechs Jahren trat er daher mit der Frage an das Architekturbüro Schraut Rentschler heran: „Was können wir hier machen?“ „Irgendwas mit Bildung und Sozialem sollte es sein“, so Jochen Schraut. Schnell entwickelten die beiden Architekten Jochen Schraut und Axel Rentschler die Idee ein Kulturzentrum in Mainz zu errichten. Gespräche mit Künstlern und der Hochschule Mainz ließen das Projekt „OllOhof“ entstehen – Ollo, so sagt man, hieß der frühere Besitzer des Hofes.

## Bildung und Kunst verbinden

„Wir wollten diesen besonderen Ort erhalten und wieder mit Leben füllen“, so Schraut. Der ursprünglich vorgesehene Bebauungsplan, der ein reines Wohnen vorsieht und gewerbliche Nutzung verbietet, war für die Architekten und

jetzt auch Eigentümer des OllOhofs unvorstellbar. Ein Ort der Kommunikation sollte in ihrem Sinne entstehen. Kunst und Kultur miteinander verweben, jedem die Möglichkeit geben, sich im OllOhof inspirieren zu lassen und niederzulassen, so die Idee.

Und so einige Räume sind bereits vermietet. Die Eventagentur „Motion“, die Designagentur „Alma“, Videoproduktionsfirmen oder die Kunsthochschule Mainz haben ihr Quartier bezogen. Auch Flohmärkte und Konzerte finden im OllOhof statt. Die Eventorganisation „SoulWine“ will mit stimmungsvoller Musik und Weinverkostigung begeistern und ergänzt das sich aufbauende Programm. Leo und Niklas von „Loft Arts“, Johannes vom Weingut Gröhl und Anna wollen Konzerte für jedermann entwickeln, wo bei guter Musik und Wein der Alltag vergessen und das Leben gefeiert werden kann. Das Gefühl einer großen Familie mit gemeinsamen Interessen passt gut in das Konzept. Daher haben sie auch das von ihnen geplante Debütkonzert dort geben dürfen.

Für den OllOhof selbst sind noch eine Bepflanzung des Innenhofs, ein Gründach sowie eine

Gastronomie geplant. Dafür wird derzeit ein Betreiber gesucht, damit der Innenhof möglichst bald der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. „Es ist uns wichtig, etwas zu finden und zu bieten, was sich stetig neu erfindet. Die Gäste sollen auf Innovationen stoßen und Anregungen sammeln können“, betont Architekt Jochen Schraut. Das Architekten-Duo aus Mainz steckt voller Ideen und möchte möglichst vielen Menschen die Möglichkeit bieten, den OllOhof zu nutzen und so wie Schraut sagt, „eine Revolution zu starten“. In der Boppstraße 42 ist also jeder willkommen. Der alte (Backstein-) Charme soll erhalten bleiben.

## Makerspace im Hinterhof

Mit zum Projekt gehört übrigens auch die Offene Werkstatt, die am 27. Oktober ihre Eröffnung feierte und für alle Aktivitäten demokratisch einen Nutzungs- und Verwirklichungsraum darstellt. Jeder kann hier Projekte, Ideen und Reparaturen verwirklichen und umsetzen: „Wir gehören zum Makerspace, nennen uns aber Offene Werkstatt Mainz“, erklärt David, Vorstandsmitglied des im März 2021 gegründeten Vereins. Insgesamt gibt





Maike Schuppe

Ein Blick in die offene Werkstatt: Neben Werkbänken gibt es auch Nähmaschinen und einen 3D-Drucker



Maike Schuppe

Architektenduo Axel Rentschler, Jochen Schraut und Vertreter der offenen Werkstatt: David und Mathias (v.l.)

es rund 300 Makerspaces im deutschsprachigen Raum. In diesen Verbünden können Menschen ihre Ideen und Projekte in gemeinsam genutzten Werkstätten verwirklichen. „Ich fand das Konzept cool“, erinnert sich Matthias, einer von fünf Gründungsmitgliedern. „So was hat in Mainz noch gefehlt.“ Zunächst folgte die Vereinsgründung, dann der Ausbau von Social Media und schließlich die Vernetzung. Ende März konnte schließlich der Umbau der alten Autogaragen im OllOhof beginnen. Seit zwei Monaten erfolgt die Ausstattung der Räumlichkeiten mit Werkzeugen.

#### Solidarisch und nachhaltig

Den Mitgliedern des Vereins ist wichtig, dass durch die offene Werkstatt ein Raum der Begegnung geschaffen wird. Mit dem Bereitstellen von gemeinsam genutzten Werkzeugen und Räumen sind alle „Künstler“ willkommen, die so trotz steigender Mieten kreativ werden möchten. Einen festen Mitgliedsbeitrag gibt es nicht: „So wollen wir wirklich jedem, der Vereinsmitglied ist, die Tür öffnen.“ Der solidarische Gedanke stellt eine Besonderheit des Mainzer

Makerspaces dar. Die Belastung für die Mitglieder soll so gering wie möglich gehalten werden. Von digitaler Fertigung wie zum Beispiel einem 3D-Drucker über Holzfertigung oder Nähen bis hin zur Elektronik ist im OllOhof alles möglich. Durch die einmalige Bereitstellung von Werkzeug und Materialien wird außerdem eine nachhaltige Nutzung möglich. Weggeworfen wird wenig und die Maschinen werden ausgiebig genutzt. „Einen 3D-Drucker braucht man so zuhause zum Beispiel nicht mehr“, schmunzelt David, „den gibt es ja bei uns.“

#### Lernen von- und miteinander

Es ist ein „Learning by doing“. Künstler, die einen Raum zum Arbeiten brauchen, treffen auf Interessierte, die sich inspirieren und sich neue Herstellungsverfahren und Arbeitsweisen erklären lassen. Viele suchen im Duft von frisch gesägtem Holz auch einen Ausgleich zum Alltag oder wollen abseits vom Schreibtisch handwerklich aktiv werden. Auch der Bau von eigenen Werkzeugen soll gefördert werden. „Wir haben hier alles, was man zum Beispiel für die Fertigung eines Brennofens braucht. Wenn wir die-

#### OllOhof – Kunstcampus im Herzen der Neustadt?!

Drei Klassen der Kunsthochschule, wie sie auch später dort einziehen könnten, zeigen jüngste, auf den Ort bezogene Arbeiten: Studierende von Prof. Tamara Grcic, Prof. Dieter Kiessling und Prof. John Skoog, kuratiert von Björn Drenkwitz und Robert Meyer: Installatives, Skulpturales, vor allem aber medienbasierte Arbeiten, die auch die vorweihnachtliche Dunkelheit erleuchten können.

**Eröffnung: Mittwoch 13.12. ab 18 Uhr**

**Öffnungszeiten: 14. bis 17.12.**

**Einführung & Geleitworte: Dr. Martin Henatsch, Rektor Kunsthochschule, Prof. Georg Krausch, Präsident JGU, Nino Haase, Oberbürgermeister Mainz**

sen haben, können wir uns auch gut vorstellen, das Töpfern mit in unser Programm aufzunehmen. Die offene Werkstatt steht jedoch noch am Anfang. Jeder und jede kann Mitglied werden, ist mit seinen / ihren Ideen willkommen und trägt so zum Ausbau der Vielfalt bei.

Noch gibt es nur zwei Räume in der offenen Werkstatt, die sich 3D-Drucker, Lasercutter, Sägen, Nähen und Elektronik teilen. „Natürlich wollen wir unser Konzept ausbauen und auch weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen“, sagt Matthias. Dazu werden auch Workshops gehören. Der eigenen Kreativität und handwerklichen Fertigkeit werden somit in Mainz keine Grenzen gesetzt – Werkzeug, Material und nette Leute trifft man in der offenen Werkstatt.

Maike Schuppe

## Jetzt Bio-Mietgarten für 2024 buchen!

Infos und Buchung unter:

[www.draisberghof.com/stadtgemuese](http://www.draisberghof.com/stadtgemuese)



STADT  
Gemüse

#### Alle Fakten auf einen Blick:

- \*Lage zwischen Drais und Gonsenheim
- \*23 bzw. 39 Quadratmeter große Parzellen
- \*vorbepflanzt mit 12 bzw. 20 Gemüsekulturen in Bio-Qualität
- \*freie Fläche für eigene Ideen
- \*alle wichtigen Geräte sowie Gießkannen werden gestellt
- \*ausreichend Gießwasser aus dem hofeigenen Brunnen
- \*verschiedene Events und Freizeitangebote
- \*Spielwiese zur freien Nutzung

AUCH TOLL ALS  
GESCHENK!

## Auch mit Kindern über Krebs sprechen?!

Wir informieren, beraten und begleiten vertrauensvoll & kostenfrei!

Lise-Meitner-Str. 7, 55129 MZ-Hechtsheim, Tel: 06131 / 55 48 798



**20 Jahre Flüsterpost e.V.**  
Unterstützung für Kinder  
krebskranker Eltern

Kinderschutzpreisträger 2016

[www.kinder-krebskranker-eltern.de](http://www.kinder-krebskranker-eltern.de)

**HELFEN SIE UNS**, damit wir weiterhin für alle ratsuchenden Familien und deren Bezugspersonen da sein können!

**Spendenkonto: MVB, IBAN DE29 5519 0000 0637 10**

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!







## Gemeinsam einsam

JEDER VIERTE IN DEUTSCHLAND FÜHLT SICH EINSAM.

CLAUDIA KREHN-AZGHANDI BESCHÄFTIGT SICH MIT DEM THEMA

Einsamkeit – gerade in der dunklen und kalten Jahreszeit wird sie zum Thema. Bin ich einsam, und was genau macht mich einsam? Welche Wege gibt es raus aus der Einsamkeit? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Claudia Krehn-Azghandi. Sie ist Tanzlehrerin bei Willius-Senzer in Mainz und unterrichtet Menschen jeden Alters. Den Fokus legt sie dabei auf Ältere und hat für Senioren bundesweit spezielle ADTV-Bewegungskonzepte unter den Namen Tanzfit konzipiert. „Ich merke oft, dass es die nicht selbstgewählte Einsamkeit ist, die den Leuten zu schaffen macht. Keinen Partner zu haben, heißt zwar einerseits, flexibel zu sein und sich die Zeit selbst einteilen zu können – andererseits stellt sich die Frage, mit wem man die Zeit verbringen könnte“, schildert sie das Problem. Viele können damit nicht umgehen, niemanden an der Seite zu haben. „Der Gedanke, es interessiert sich keiner für mich, der tut den Leuten weh, und das verstärkt sich im Alter. Da fehlt der Beruf, die Kinder sind aus dem Haus, Freunde und Partner sind eventuell schon verstorben.“ Aber auch für Singles im Berufsleben sei es nicht immer leicht, wenn die Einsamkeit in einem hochkommt. Sich ein soziales Gerüst aufzubauen, bedarf viel Eigeninitiative. Ist man in dieser Gesellschaft noch etwas wert? Hat man eine Aufgabe, die erfüllend ist? „Wichtig ist es, sich Fixpunkte zu suchen und zu überlegen, wo man etwas Sinnvol-

les tun kann. Es geht darum, sich mit anderen Menschen zu connecten, um aus der Einsamkeit rauszukommen“, empfiehlt Claudia. „Rausgehen, mit anderen sprechen, Orte besuchen, die man noch nicht kennt. Egal wie alt, egal was im Leben schon passiert ist – es gibt ganz sicher Menschen da draußen, die zu mir passen.“

### Unterschiedlichste Angebote

Wenn das finanziell nicht so einfach ist, gibt es auch hier Wege: „Ich kann mich in Vereinen oder Tanzschulen anmelden, in denen ich einen monatlichen Beitrag zahle, dafür aber mehrfach die Woche kommen darf.“ Neben ihrer Tätigkeit als Tanzlehrerin besucht Claudia regelmäßig Mainzer Altenheime und die Mehrgenerationenhäuser – überall finden unterschiedliche Veranstaltungen zu geringen Kosten statt, darunter Tanzstunden, Lesezirkel oder Gesprächsrunden. Im Sozialdezernat der Stadt findet man dazu weitere Informationen. Es gibt außerdem die Möglichkeit, sich so-



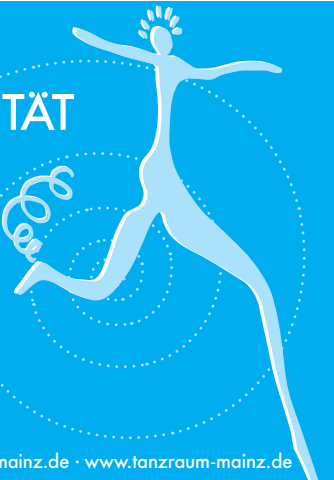
zial zu engagieren. Informationen zu diesen Themen erhält man beim Seniorenbeirat der Stadt Mainz, bei den Ortsverbänden oder der Caritas. Oder man spricht erst mal nur den eigenen Nachbarn an. Und dann gibt es den Tanz. „Das Großartige am Tanzen: Man braucht nicht unbedingt einen Partner, und es entwickelt sich ganz schnell eine Tanzclique mit neuen Leuten. Außerdem ist die Musik euphorisierend und sehr heilsam für den Körper. Musik setzt Glückshormone frei, verändert die Herzfrequenz, durch Musik kannst du dich aus einer depressiven Situation rausholen. Und wenn man das dann noch mit anderen zusammen macht und sich gegenseitig anlächelt, ist das die beste Therapie gegen die Einsamkeit.“ Singles haben oft Angst, sich neue Freunde zu suchen, sagt Claudia weiter, „es ist die Angst, sich im anderen zu täuschen. Und genau das kann die Tanzschulgemeinschaft abfangen. Man lernt sich in der Gruppe kennen, das gibt Zeit und schafft Vertrauen.“

### Positiv bleiben

Kann man der Einsamkeit auch einen positiven Aspekt abgewinnen? „Das finde ich schon. Wenn man in einer Partnerschaft steckt, muss man viele Kompromisse eingehen. Und nicht selten fühlen sich Menschen in ihren Partnerschaften auch unverstanden vom Lebenspartner. Wenn man mal mit sich allein ist, kann man den Fokus auf die eigenen Wünsche richten. Was tut mir gut? Nach innen schauen und die persönlichen Bedürfnisse entdecken – wann kommt man sonst dazu? Sich selbst fragen, welche Dinge man im Leben noch mal machen möchte. Sich Gedanken darüber machen, was früher Spaß gemacht hat, was ich gerne getan habe. Viele kommen dann auch wieder auf neue Ideen. Es geht darum, sich selbst zu motivieren, mit anderen zu sprechen, jedem Tag eine gewisse zeitliche Struktur zu geben und die Dinge positiv zu sehen – das hilft ungemein und bringt schöne Erlebnisse.“

Alexandra Rohde

**TANZ  
PROFESSIONALITÄT  
FEELING**



**TANZRAUM  
M A I N Z**

55118 Mainz · Wallaustasse 74–78  
Tel.: 06131/670834 · mail: [info@tanzraum-mainz.de](mailto:info@tanzraum-mainz.de) · [www.tanzraum-mainz.de](http://www.tanzraum-mainz.de)



Yoga, Tanz,  
Meditation,  
Austausch und mehr...

IM FREIRAUM  
Yoga...und mehr Studio  
Adam-Karrillon-Str. 56  
55118 Mainz

[www.imfreiraum.de](http://www.imfreiraum.de)



# Schaumweine mit allen Sinnen genießen

IN DER „PEARLS SEKTMANUFAKTUR“

IN REGIONALE KLASSIKER UND

INTERNATIONALE SORTEN EINTAUCHEN



Weine schmecken, Antipasti kosten, in gemütlicher Atmosphäre schwelgen – und dabei alles über die traditionelle Sektherstellung lernen! Die „Pearls Sektmanufaktur“ wird ihrem Motto „Mit allen Sinnen genießen“ auf allen kulinarischen Ebenen gerecht.

## So frisch haben Sie Sekt noch nie probiert

Ein besonderes Highlight in der Pearls Sektmanufaktur ist das Live-Degorgement, denn hier lässt sich die traditionelle Sektherstellung live und hautnah erleben. Aber Augenblick mal, was bedeutet denn eigentlich „Degorgieren“?

Dabei wird die Flasche, in welcher der Sekt heranreift, zunächst kopfüber in ein Kältebad von rund -20° C getaucht. Die Hefe, die sich zuvor im Flaschenhals abgesetzt hat, wird dadurch in einem Eispfropfen verschlossen. Wenn die Flasche nun umgedreht, aufrecht platziert und vom Kronkorken befreit wird, schießt der Eispfropfen durch den hohen Druck in der Flasche von ganz allein hinaus und der Sekt ist von der Hefe befreit (degorgiert).

## Besondere Erinnerung

Alle, die eine besondere Erinnerung an das Live-Degorgement bewahren wollen, können die frischen Produkte verkorkt und verdrahtet mit nach Hause nehmen.

Für die nahenden Festtage finden Sie sowohl Geschenkkideen als auch einen besonderen Service für Kundenpräsenten oder einfach nur Ihre persönlichen Lieblingssperlen.

Ebenso kommen Wein- und auch Spirituosenliebhaber auf ihre Kosten: angeführt von Schloss Johannisberg/ Rheingau über ein Angebot von Weinen aus Spanien, Italien & Frankreich bis hin zu edelsten Bränden wie z. B. Brandy von Cardenal Mendoza oder Ron Barcelo aus der Dominikanischen Republik. Hier fällt die Auswahl nach ausgefallenen Weihnachtsgeschenken leicht.

## PEARLS Sektmanufaktur

Mauergasse 15, 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 44 557 418

E-Mail: [pearls.sektmanufaktur@henkellfreixenet.com](mailto:pearls.sektmanufaktur@henkellfreixenet.com)

## Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 15 bis 22 Uhr

Samstag: 12 bis 22 Uhr.



by Henkell Freixenet

## AUF DER SUCHE NACH DER PASSENDEN LOCATION?



## Das Pearls exklusiv für Sie – sprechen Sie uns an!

### DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK:

- 1.500€ Mindestumsatz
- Freie Getränkeauswahl
- Speisen: feine Antipastiauswahl, Flammkuchen
- Ihr Highlight auf jeder Veranstaltung:  
LIVE DEGORGEMENT der Sekte

**MIT ALLEN SINNEN  
GENIESSEN**

Mauergasse 15 | 65183 Wiesbaden | Telefon 0611 - 44 557 418  
[pearls.sektmanufaktur@henkell-freixenet.com](mailto:pearls.sektmanufaktur@henkell-freixenet.com) | [www.pearls-sektmanufaktur.de](http://www.pearls-sektmanufaktur.de)



## Horoskop Dezember / Januar

**STEINBOCK**

22. Dezember - 20. Januar

Wenn Mars zu Beginn des neuen Jahres in das Zeichen Steinbock wandert, ist Ihr Energielevel hoch und Ihre Lust, sich durchzusetzen, stark. Wenn es nichts gibt, wofür Sie jetzt kämpfen wollen, können Sie Ihre Power auch bei sportlicher Aktivität genießen.

**WASSERMANN**

21. Januar - 19. Februar

Der himmlische Ideengeber Uranus ist mit dem spirituellen Planeten Neptun verbunden und vereint damit Inspiration und Menschenliebe. Dies ist eine sehr idealistische Konstellation, die dazu auffordert, Ihre wunderbare Kreativität zu nutzen, um den Menschen zu dienen.

**FISCHE**

20. Februar - 20. März

Der Dezember ist eine Zeit des Wünschens und des Schenkens. Saturn in Fische ist die Wunschverwirklichung und auch der Prüfstand für spirituelle Wahrheiten. Jetzt sind Sie aufgefordert, aus dem Elfenbeinturm Ihrer Ideen in die konkrete Umsetzung zu gehen.

**WIDDER**

21. März - 20. April

Mit Jupiter im Haus der materiellen Absicherung stehen Geldangelegenheiten jetzt unter einem guten Stern. Vielleicht möchten Sie investieren oder Ihr Geld anders anlegen. Jupiter macht großzügig und freigiebig. Etwas zu verschenken wird Ihnen besonders viel Freude machen.

**STIER**

21. April - 20. Mai

Zum Jahresende gelangt Venus in den Schützen und liebt dort Bewegung und Aktivität: Eine schöne Zeit, um eine Reise zu planen. Auch im neuen Jahr werden Sie von Jupiter und Uranus begleitet, die beide Veränderung und Aufregung lieben. Freuen Sie sich auf neue Abenteuer!

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

Mars im Haus der Beziehung macht streitlustig, kann aber auch als Herausforderung verstanden werden, in Beziehungen deutlicher seinen Standpunkt zu vertreten. Sie können Mars auch spielerisch mit mehr Spaß im gemeinsamen sportlichen Wettkampf begegnen.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Krebse lieben die Weihnachtszeit, wenn alle sich wieder mehr ihren Liebsten und der Familie zuwenden, statt ständig mit den Krisen im Außen beschäftigt zu sein. Die Grundstimmung bleibt allerdings angespannt, daher tun Sie gut daran, in Ihrer Mitte zu bleiben und gut für sich zu sorgen.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

Jupiter und Uranus im Haus der Berufung inspirieren zu mutigen Ideen und machen Lust, aus langweiligem Trott auszusteigen und etwas Neues auszuprobieren. Kosmischer Tipp: Wenn Sie berufliche Veränderungen anstreben, wäre das neue Jahr bestens dazu geeignet.

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September

Wenn zur Wintersonnenwende die Sonne das Zeichen Steinbock betritt, ist dies ein weiterer Schritt hin zu einer geerdeten Spiritualität, in der es weniger um abstrakte Ideen, mehr um die reale Umsetzung geht. Welche Ihrer Ideale möchten Sie jetzt konkret verwirklichen?

**WAAGE**

24. September - 23. Oktober

Mit den Mondknoten auf der Beziehungssachse Widder/Waage sind Sie aufgefordert, sich mit alten Glaubenssätzen in Bezug auf Ihr Beziehungsleben auseinanderzusetzen und sich von alten, nicht mehr passenden Mustern zu befreien. Was möchten Sie hier gerne verändern?

**SKORPION**

24. Oktober - 22. November

Glücksplanet Jupiter und der rebellische Uranus in Ihrem Begegnungshaus können Glück in der Liebe bringen und/oder glückliche und inspirierende Begegnungen, die Ihr inneres Wachstum fördern. Kosmischer Tipp: Bleiben Sie offen für neue Erfahrungen.

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

Mit den Beziehungsplaneten Venus und Mars im Schützen liegt der Fokus jetzt auf Ihrem Liebesleben. Venus wünscht sich Harmonie und will sich verwöhnen lassen, Mars sucht die Nähe in der Auseinandersetzung. Kosmischer Tipp: Finden Sie hier eine gute Balance.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)

[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)

[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)



Ich wusste nicht, warum Bruno die ganze Zeit dahinten rumlief.



Verdächtigerweise ließ er sich noch nicht einmal mit seiner Lieblingstorte nach vorne locken.



Uuhhh, er hatte sie erst jetzt gesehen!



# Auf und Zu

WIEDER VIELE NEWS IN DER  
GASTRO-SZENE DIESEN MONAT

## Sushi im Volkspark

Im Favorite Parkhotel gibt es einen neuen Hotspot für Fans der japanischen Kulinari: die „Sushi Lounge“ in der hauseigenen Weinbar. Das Ganze ist als Live-Cooking-Station angelegt, was bedeutet, dass die Anwesenden dem neuen Sushikoch Niten Ghimire bei jedem Handgriff zuschauen können. Speziell für das Hotel hat er das Favorite Maki entwickelt, das neben frittierten Garnelen Gurke und Avocado enthält und mit flambiertem Lachs überdeckt ist. Auch Highlights wie frischer Hummer in Form von Sashimi, sprich, als Filetstück, hochwertiger Bluefin-Thunfisch als Nigiri und Wachteile im Signature Gunkan sind fester Bestandteil der Speisekarte und auf Nachfrage an der Theke in Augenschein zu nehmen.

## Liesbeth im Zollhafen goes Pizza

Die Liesbeth hat ihr Konzept erweitert und bietet abends auch Pizza an, Snacks, zwei Nachtische, alkoholische und nicht-alkoholische Getränke. Der Backwarenverkauf ist von 9 bis 15 Uhr, die Küche der Trattoria ist von 17 bis 21 Uhr geöffnet, beides nur von Mi-Sa.

## H2 Hotel im Zollhafen

Gegenüber der Liesbeth hat das neue H2 Hotel geöffnet. Herz des Hotels ist der „H2 Hub“ mit Frisch-

einsel und Frontcooking im Erdgeschoss. Für Nachtschwärmer eine neue Anlaufstelle, denn es ist bis mindestens 24 Uhr geöffnet. Es gibt Pizza (ab 11 Euro), Salate (ab 7 Euro), Wraps und Burger (ab 10 Euro) sowie Currywurst! Pasta kommt ab 9 Euro, dazu Desserts und Getränke.

## Zeytoun-Wiedereröffnung

Sedat Keser hat sein „Zeytoun“ nach der Steingasse nun am Gonsenheimer Wildpark (wieder)eröffnet. Leckere türkische Speisen und ein Mix aus mediterranen und orientalischen Leckereien. Zudem gibt es bei ihm auch eine Auswahl an veganen und vegetarischen Gerichten. Sehr zu empfehlen, immer gut.

## Neues L'Arcade heißt „August“

Es hieß schon länger August, nun hat es neue Betreiber: Das Ecklokal am Leichhof wird jetzt von Angelo Brogno und Benjamin Saffran geführt. Das neue Konzept richtet sich an all jene, die gerne bei „modernem Flair und herzlicher Gastfreundschaft“ verweilen: bezahlbare, regionale Weine kommen vom „Weingut Frank Kühn“ und „Gerharz Weinerlebnis“. Es gibt wieder einen Mittagstisch, Burger – vegetarisch oder mit Fleisch –, diverse Salate, Ofenkartoffeln, aber auch schwäbische Dinetten „Klassisch“

mit Speck und Zwiebeln oder „Mediterran“ – und: eine Currywurst!

## Kaffee & Co.: Ciao Ragazzi & Aller guten Dinge

Weil „Kaffee Müller“ zwei seiner Filialen zugunsten eines Umzugs ans Höfchen beendete, hat in der Frauenlobstraße 58 Massimo Sanfelice das neue Café „Ciao Ragazzi“ eröffnet. Sehr gemütlich nun, erweitert um Tee, heiße Schokolade und Chai Latte. Außerdem werden diverse Speisen und Leckereien auf die Hand angeboten, darunter Kuchen, Croissants und Panini. Die Filiale am Graben (Altstadt) hat auch kein Unbekannter übernommen: Jan Willem Appeltrath, der bereits das Altstadtcafé betreibt sowie das Gasthaus Willems. Vielmehr ein Bistro als ein Café soll das „Aller guten Dinge“ sein, mit Frühstück und Mittagessen, dazu Gebäck und Tarten.

## Pizza con Amore

In der Wormser Straße 51 in Weisenau, zwischen der Jet- und Esson-Tanke, hat eine neue Pizzeria eröffnet, die mit original neapolitanischer Pizza lockt: „Pizza con Amore“ nennt sich die Eck-Gastromie in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei Brömme mit einem 25.000 Euro teuren Ofen, direkt aus Italien. Der 34-Jährige Enrico Caramanna erfüllt sich damit nicht nur den Traum vom eigenen Lokal, sondern tritt in die Fußstapfen seines Vaters Antonio (58), der vor vielen Jahren als Pizzabäcker in Ingelheim sein Geld machte.

## Panini am Fischtor

Das „Nino Panino“ hat in den Räumen der Eisdiele „Mia Gelateria“ am Fischtorplatz eröffnet. Bis mindestens Ende März kann man sich Di-So von 10-19 Uhr auf frisch zubereitete Panini freuen. Auf der Karte stehen neun verschiedene Sorten, die „nach Städtenamen benannt sind“ und Italienliebhaber auf eine Reise mitnehmen.

## Zauber-Café in der Altstadt

In der Badergasse eröffnet nach dem Intermezzo des Café Goldjunge jetzt der „Zaubersalon“ von Oliver de Luca. Nicht nur Kaffee, Kuchen und Mittag sollen hier eine Rolle spielen, sondern auch die Magie. Zauberkünstler Oliver de Luca betreibt das Café zusammen mit der Gastronomin Bianca Koch und bietet auch Events und Aktionen, wie

Familienbrunch, Lesungen oder magische Salonabende. Bianca Koch ist gelernte Gastronomin, Hobbybäckerin und kommt aus dem Restaurant ihrer Familie „Geberts Weinstuben“. Dort trat auch de Luca regelmäßig auf. Mit dem Café möchte er die Zauberei näherbringen.

## Du & Es

Nicht weit entfernt gibt es eine neue Anlaufstelle für Absacker, zum Feierabendbierchen und Vorglühen in der Neutorstraße: Ramin Durani hat mit seinem Kumpel Erik neben der „Rheinhattan Bar“ das „Du & Es“ eröffnet: „Gemütlich etwas trinken, ohne großen Schnickschnack“, so der 39-Jährige. Montags ist Ruhetag. Ansonsten hat das „Du & Es“ von 19-1 Uhr, Fr&Sa bis 2 Uhr geöffnet.

## Malakoff-Passage: „Misaki“

Im ehemaligen Yuki hat jetzt das die Sushi- und Grill-Bar „Misaki“ eröffnet. Sie bietet Sushi à la carte und im „all you can eat“-Menü an. Die Bestellung läuft über ein Tablet. Die Gäste können mit Bildern die Speisen auswählen, die dann an den Tisch gebracht werden.

## Neues Heinrichs

In der Altstadt, im Herzen des Kästrichs, haben Paula Poblete und Sebastian Koutek das Heinrichs in der Martinsstraße 10 übernommen. Ab Ende des Jahres soll ein Pop-up-Bistro eröffnen. Pure, moderne und regionale Küche – vegetarische Speisen für circa 10 Euro, optional mit Fisch oder Fleisch. Ab Sommer soll das Konzept dann final stehen. Der neue Name steht noch nicht fest. Bislang sind Paula und Sebastian für feine Gänge gehobener Küche im EO (Rheinallée 26) bekannt.

## Vermischtes, Klatsch & Tratsch

Das Salute in der Bleiche schließt dauerhaft. Damit endet der Betrieb dort nach acht Jahren. Als Grund für die Schließung wurde ein Todesfall in der Familie genannt. „Wir bedanken uns von ganzem Herzen für alle schönen Momente, die wir mit euch teilen durften. Die Hochzeiten, Caterings und Feiern werden wir für immer in Erinnerung behalten“, heißt es dort weiter.

Eine weitere schlechte Nachricht: Das POMP in der Nähe ist offenbar insolvent. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Jörg Lehr bestellt.



## Kleinanzeigen

### Kleinanzeigen (i.d.R. kostenfrei)



an: [kleinanzeigen@sensor-magazin.de](mailto:kleinanzeigen@sensor-magazin.de)

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure und Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484171 oder [hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de).

Das sensor Magazin sucht Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

Für unsere Kindersportgruppen (im Alter zwischen 3-8 Jahren) suchen wir Übungsleiter und Trainer. Geturnt, getanzt, Rollschuh gelaufen wird in der Neustadt, in der Turnhalle Goetheschule. Ordentliche Bezahlung! [sandra.karch@swr.de](mailto:sandra.karch@swr.de) oder 0172-7264556 (Abteilungsleiterin Kindersport).

RICHTIG GUTE TEXTE! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? [info@sprachcoach.net](mailto:info@sprachcoach.net) / Tel. 06131-83 98 27.

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen al-

ler Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.polychrom-projekt1.de](http://www.polychrom-projekt1.de) und bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht Ehrenamtliche für Bildungspatenschaften an den Grundschulen Hartenberg, Lerchenberg und Mombach! Infos und Kontaktaufnahme über [www.startblock-rheinmain.de](http://www.startblock-rheinmain.de)

Dein Schneider in der Altstadt: DANI. Bis 23.12.23 gibt es noch 20 Prozent Rabatt auf alle Leistungen, per Parole/Stichwort: „sensor“. Z. B. Brautkleider, Vorhänge, Leder, Pelze, Taschen & Anzüge. Tel. 06131-6198363 / 0173-939 2420, Heiliggrabgasse 10, neben Café Lille Hus, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-17 Uhr.

### Musik

Das Mainzer MedizinerOrchester trifft sich montags und lädt neue Musiker ein, mit zu musizieren. Probe: montags 20-22 Uhr im Theresianum. [www.mainzer-medizinerorchester.de](http://www.mainzer-medizinerorchester.de).

KLAVIER AUF RÄDERN: Musikalischer Glanz für Ihre Veranstaltung - von Dinner bis Party! [www.simonhoeness.de](http://www.simonhoeness.de) Tel: 0177-4371605.

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene erteilt Diplom-Musikpädago-

gin mit langjähriger Unterrichtserfahrung bei Ihnen zu Hause in Mainz. Probenstunde erfragen unter: 0171-9282581.

Gesangsunterricht, Stimmbildung für Sprecher und Sänger. Erfahrene Dipl. Musiklehrerin für Jazzgesang und Logopädin bietet kompetenten, individuellen Unterricht und Vocalcoaching in Mainz-Laubenheim, [www.beddege-noots.com](http://www.beddege-noots.com) Tel.: 0163-7915698.

### LESERBRIEF

#### 200.000 Euro für Machbarkeitsstudie „Baden am Rhein“

Das mit den Studien ist ein Thema, was mir auch immer mehr auffällt. Zuletzt die Kloststudie. Wo man sich fragt: Gibt es bei der Stadt Mainz niemand, der Orts- und Menschenkenntnis hat und damit ermitteln kann, welchen Bedarf an Klos es gibt? Zumal solche Dinge am Ende auch die Verwaltung irgendwie betreiben muss und sowas in dieser Studie nicht erwähnt wird, bzw. von ominösen „Stakeholdern“ die Rede ist, die (den Bau?) finanzieren könnten. Auch die Mobilitätsstudie wird mit viel Aufwand und TamTam beworben und

bringt meist doch nur das, was man sowieso schon sehen könnte. Ob der Anteil der Fahrräder in Mainzer Haushalten um 10 oder 20 Prozent zugenommen hat ... jeder, der in Mainz unterwegs ist, sieht doch, dass mehr Räder fahren. Ich denke, da waren die Fahrgastzählungen, die es früher mal gab, effektiver. Und meist erfährt man auch nicht, mit welchen Kosten solche Studien verbunden sind und was sie letztlich wirklich bringen, außer einen Pressetermin. Daher sind solche Berichte für uns Mainzer wichtig. mutant77

**DAVID GARRETT**  
**TRIO**  
**ICONIC**  
**TOUR 2024**  
**2.4.24 MAINZ** RHEINGOLDHALLE  
eventim+ TICKETS: [www.cofo.de](http://www.cofo.de)

**JUNGE BÜHNE MAINZ**  
Foto: Philip Barth / Produktion: Woyzeck

|                                                                                     |                                                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>[Ur]Faust</b><br>J.W. Goethe - Neuproduktion<br>01.12.2023 - 20h                 | <b>Der Zinnsoldat &amp; die Papiertänzerin</b><br>H.C. Andersen - 03.12.2023 - 15h |
| <b>Die Konferenz der Tiere</b><br>Erich Kästner - Neuproduktion<br>02.12.2023 - 15h | <b>Woyzeck</b> Dauerbrenner seit 2013!<br>Georg Büchner - 05.12.2023 - 20h         |
| <b>Peter Pan</b><br>J.M. Barrie - 16.12.2023 - 15h                                  |                                                                                    |

M8 | Großer Saal | Mitternachtsgasse 8 | 55116 Mainz  
Infos | Termine | Tickets: [junge-buehne-mainz.de](http://junge-buehne-mainz.de)

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Schon der Name lässt erahnen, dass es hier Feines und Erlesenes gibt. Kunterbuntes Gebäck, vorzüglicher Gin, edler Käse, das Salz des Meeres... all dies und noch viel mehr birgt dieses Schatzkästchen für die Sinne. Le Chat noir wacht über dunkle Schokolade und les Choses simple erweisen sich als ausgesprochen raffiniert. Wer ei-

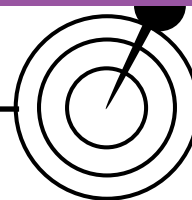
nen lieben Menschen beschenken möchte, wird hier passende Gaben finden, vom Mandelschiffchen bis zum Präsentkorb. Dabei kann auch gleich noch ein Gâteau de Noël erworben werden. Und als Krönung der Woche wandelt sich der Ort an jedem Samstag zur Boulangerie. Ehrensache, dass dann Klassiker wie Brioche und Baguette gebacken werden, aber auch Koriander

und Thymian kommen zum Einsatz und le Pain d'Ardennais darf ebenfalls nicht fehlen.

Ines Schneider

Die Lösung des letzten Rätsels war: Z Quadrat (GmbH) - Die Mathemacher in der Großen Langgasse 8. Einen Gutschein dort gewonnen hat Rita Miosga.

Schreiben Sie uns bis zum 15.1.2024 an [raetsel@sensor-magazin.de](mailto:raetsel@sensor-magazin.de), um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



# Ein einfühlsamer Zahnarzt mit großen Visionen

DENTALMEDIZIN MAINZ IST ZAHNMEDIZIN AUF TOP-NIVEAU

Für viele ist der Gang zum Zahnarzt oft von Ängsten und unangenehmen Erinnerungen begleitet. Die quietschenden Kunstlederstühle, das flimmernde, fluoreszierende Licht, der medizinische Geruch – eine Kombination, die ungute Gefühle hervorruft. Doch was wäre, wenn es einen Zahnarzt gäbe, der das alles ändern möchte? Markus Dehe hat in der Mainzer Altstadt seine Vision einer neuen Zahnarztpraxis umgesetzt: Dentalmedizin Mainz. Hier wird der Zahnarztbesuch von einer gefürchteten Erfahrung zu einem angenehmen Erlebnis verwandelt.

**Sie haben Anfang Januar die Praxis von Ihrem Vorgänger übernommen. Was ist Ihre Idee?**

Ich möchte meinen Patienten ein neues Konzept der Zahnheilkunde vorstellen, indem ich den Menschen hinter dem Zahn in den Fokus rücke. Dabei setze ich vor allem auf einen nachhaltig ganzheitlichen Ansatz. Hochwertige Zahnmedizin bedeutet für mich nicht nur die Verwendung der besten Materialien, sondern auch ehrliche High-End-Medizin, die nicht übertherapiert. Es gibt kaum etwas Erfüllenderes, als einen Menschen glücklich lächelnd zu sehen und zu wissen, dass ich dazu beigetragen habe.

**Sind Sie deswegen gerne Zahnarzt?**

Tatsächlich ja. Viele Menschen unterschätzen, wie stark Zahnärzte das Leben ihrer Patienten beeinflussen können. Ich schätze den persönlichen Austausch mit meinen Patienten, um ihre Träume und Wünsche zu verstehen. Dies dient nicht nur der optimalen Behandlung, sondern fördert auch ein tiefes Vertrauen zwischen Arzt und Patient – die Grundlage für beste Ergebnisse. Ein besonderes Erlebnis bleibt mir in Erinnerung: Ein Patient konnte

seit 20 Jahren nicht unbeschwert lachen und empfand Scham. Nach der Behandlung brachen Freudenstränen aus, er wirkte wie verwandelt. Sechs Monate später zeigte die Kontrolluntersuchung einen völlig neuen Menschen, der durch sein neues Lächeln eine positive Veränderung erfahren hatte. Oder: Durch die Zeit, die ich mir für meine Patienten nehme, entdeckte ich als einziger Arzt einen Tumor im Auge eines Patienten. Solche Erlebnisse machen meinen Beruf besonders.

**Das klingt spannend. Was macht Ihre Praxis noch einzigartig?**

Ich bin überzeugt, dass das Herzstück eines Unternehmens die Menschen sind, die dafür arbeiten. Ich habe das Glück, dass mich meine langjährige Assistentin aus Berlin begleitet hat, um gemeinsam die Praxis aufzubauen. Alle meine Mitarbeiter geben jeden Tag ihr Bestes und wollen sich weiterentwickeln, da wir zusammen das gleiche Ziel verfolgen.

Zusätzlich haben wir modernste digitale Diagnostik, nutzen die neuesten medizinischen Materialien und Geräte und pflegen eine enge Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachbereichen. Dadurch gewährleisten wir eine umfassende Versorgung für unsere Patienten. Als inhabergeführte Praxis lautet unser Credo „Klasse vor Masse“, was auch von unseren Patienten geschätzt wird.

**Seit 10 Jahren sind Sie Zahnarzt, erhalten herausragende Bewertungen und werden speziell für die Behandlung von Angstpatienten empfohlen. Was ist bei Ihnen anders?**

Es ist traurig, dass viele Menschen schlechte Erfahrungen beim Zahnarzt gesammelt haben. Meist kommen sie zu mir, wenn es fast zu spät ist, was auch Auswirkungen auf die Behandlung hat. Das



Markus Dehe und sein Team in neuen Räumlichkeiten

Wichtigste für Angstpatienten ist, ihnen auf Augenhöhe zuzuhören. Wir nehmen uns viel Zeit, jeden Patienten individuell zu betreuen, um ihm seine Ängste zu nehmen. Dies ermöglicht eine Behandlung ohne Tabletten, Narkose oder Lachgas.

**Ihre Vision für die Zukunft?**

Ich möchte weiterhin Zahnmedizin auf Top-Niveau anbieten und die erste Anlaufstelle für Patienten sein, die eine qualitativ hochwertige Behandlung suchen. Zusätzlich wird meine Frau nach ihrer Elternzeit Ernährungsberatungen anbieten, was unser ganzheitliches Konzept erweitert. Ich freue mich darauf und habe das Ziel, vertrauensvolle Beziehungen zu meinen Patienten aufzubauen, um jedem das Lächeln zu schenken, das er verdient.



**Dentalmedizin Mainz – Markus Dehe**  
 Rheinstraße 29, 55116 Mainz  
 06131 222 017  
[www.dentalmedizin-mainz.de](http://www.dentalmedizin-mainz.de)  
[info@dentalmedizin-mainz.de](mailto:info@dentalmedizin-mainz.de)



# STARTE DEINEN WEG

STUDIERE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE,  
WIRTSCHAFTSINFORMATIK ODER WIRTSCHAFTSRECHT  
AN DER  HOCHSCHULE MAINZ



INFORMIERE  
DICH JETZT!

[HS-MZ.DE/WIRTSCHAFT-STUDIERN](https://hs-mz.de/wirtschaft-studieren)

